



Xlife sciences

Where
innovation
leads
to success

GESCHÄFTSBERICHT 2025





JAHRESBERICHT

Fakten und Zahlen	04
Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre	06
Unsere Strategie	08
Einblicke	12
Unser Portfolio	30
Corporate Governance	43

FINANZBERICHT

Konsolidierte Jahresrechnung der Xlife Sciences Gruppe	73
Jahresrechnung der Xlife Sciences AG	133
Vergütungsbericht	149
Wichtige Termine	163

Wir sind ein Schweizer Unternehmen, das sich als Inkubator und Beschleuniger («Accelerator») auf die Wertentwicklung und Kommerzialisierung vielversprechender Forschungsprojekte von Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen im Life Sciences-Bereich konzentriert, mit dem Ziel, Lösungen für einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf und eine bessere Lebensqualität anzubieten. Unsere Aufgabe ist es, die Brücke von Forschung und Entwicklung zu den Gesundheitsmärkten zu schlagen.



Starke Partner für Kapitalmärkte

Wir treiben Initiativen voran, welche die Skalierbarkeit und internationale Positionierung unseres Portfolios maßgeblich stärken. Mit der geplanten Partnerschaft von zwölf Projektgesellschaften mit Grupo Landsteiner wurde 2025 die Basis für eine neue US-Struktur geschaffen, die industrielle Kompetenz, globales Netzwerk und technologische Innovation verbindet. Parallel dazu erreichte die VERAXA Biotech AG in 2025 wichtige regulatorische und organisatorische Meilensteine auf dem Weg zum NASDAQ Listing in 2026.

Geschichte

Die aktuelle Struktur unseres Unternehmens entstand 2019. Wir blicken allerdings auf eine Branchenerfahrung von über 25 Jahren zurück.



Fokus

Wir sind in den vier Bereichen Technologieplattformen, Biotechnologie/Therapien, Medizintechnik und künstliche Intelligenz/digitale Gesundheit tätig.

Innovationspartner

Wir haben das Privileg, inzwischen mit über 40 renommierten Universitäten, Forschungsinstituten und anderen wissenschaftlichen Entwicklungspartnern zusammenzuarbeiten.



Projektgesellschaften

Unser Portfolio von aktuell 19 Unternehmen ist innerhalb unserer vier Bereiche gut diversifiziert.

Mitarbeitende

Xlife Sciences hat ein Kernteam von etwa 20 Mitarbeitenden. Einschließlich unserer Projektgesellschaften umfasst das erweiterte Xlife-Universum mehr als 120 engagierte Teammitglieder



Nachhaltigkeit

Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environment, Social, Governance – ESG) sind integrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie.

Verhaltenskodex

Grundlage unseres wirtschaftlichen Handelns als verantwortungsbewusstes Unternehmen bildet unser Verhaltenskodex («Code of Conduct»). Das Dokument wurde 2022 erstellt und 2023 noch einmal inhaltlich und visuell aktualisiert.



Analysten- und Bewertungsabdeckung

Im Jahr 2025 wurde die externe Bewertung unseres Portfolios weiter professionalisiert. Mit Value Trust hat Xlife Sciences einen neuen, spezialisierten Bewertungspartner eingebunden, der künftig unabhängige Wertindikationen für unsere Projektgesellschaften erstellt und damit eine wichtige Ergänzung zur bestehenden Analystenabdeckung darstellt. Die enge Zusammenarbeit umfasst detaillierte Portfolioanalysen, Peer-Vergleiche und die Anwendung etablierter Bewertungsmethoden, um unseren Aktionären noch transparentere und fundiertere Einschätzungen zu ermöglichen. Weitere Informationen zur aktuellen Analysten- und Bewertungsabdeckung finden sich auf unserer Website unter *Analystenabdeckung*.



Wertschöpfung für Investorinnen und Investoren

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen aus Wissenschaft und Industrie führen wir sorgfältig ausgewählte Projekte durch die «Proof of Concept»-Phase. Vorgängig erforderlich ist eine entsprechende Erfindungsmeldung oder Ausgründung. Anschließend fokussieren wir uns auf die Auslizenzierung oder den Verkauf der Projektgesellschaft, manchmal auch in Kombination mit einer strategischen Partnerschaft.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2025 war für die Xlife Sciences AG von entscheidenden Fortschritten geprägt. Es war ein Jahr, in dem wir unsere strategische Ausrichtung konsequent geschärft, bedeutende strukturelle Meilensteine erreicht und zentrale Elemente unseres Geschäftsmodells erfolgreich validiert haben. Durch tiefgreifende internationale Partnerschaften, wesentliche Transaktionen und die Vorbereitung wichtiger Kapitalmarktschritte haben wir die Basis für eine neue Phase der Skalierung und Wertrealisierung geschaffen.

Strategischer Meilenstein:

Aufbau einer globalen Plattform

Ein herausragendes Ereignis im Berichtsjahr war die Unterzeichnung einer bindenden Erklärung mit dem Pharmaunternehmen Grupo Landsteiner, welche den formalen Startpunkt für die Strukturierung der geplanten *Business Combination* und die Ausarbeitung des entsprechenden *Business Combination Agreement* bildete.

Im Rahmen der Transaktion werden zwölf Projektgesellschaften aus dem Portfolio der Xlife Sciences AG gemeinsam mit Grupo Landsteiner in ein in den USA gegründetes Joint Venture eingebracht. Ziel ist der Aufbau einer skalierbaren, international ausgerichteten Life Sciences Plattform, die Entwicklung, Industrialisierung und globale Vermarktung der eingebrachten Projekte in einem integrierten Geschäftsmodell bündelt. Die geplante Börsennotierung an der NASDAQ wird den Zugang zu zusätzlichem Wachstumskapital eröffnen und das Joint Venture als attraktives Investmentvehikel für internationale Investoren positionieren.

Die einzubringenden Anteile betreffen folgende Projektgesellschaften: Inventum Genetics, inflamed pharma, alytas therapeutics, Baliopharm, Lysat-pharma, Axenoll Life Sciences, saniva diagnostics, x-kidney diagnostics, x-nuclear diagnostics, Firstgene Life Sciences, novaxomx sowie FUSE-AI.

Der strategische Gegenwert der Transaktion beläuft sich auf USD 450 Millionen, vollständig in Aktien von Landsteiner, bzw. des gemeinsamen Joint Ventures. Besonders hervorzuheben ist,

dass die operative Verantwortung und die wissenschaftliche Entwicklungskompetenz der Projektgesellschaften erhalten bleiben. Durch die Kombination aus industrieller Expertise, regulatorischer Erfahrung und internationaler Marktpräsenz sollen die Projekte effizient weiterentwickelt und gezielt in die Anwendung und Kommerzialisierung überführt werden.

VERAXA Biotech AG:

Ein zentraler Wachstumstreiber

Neben diesen strukturellen Meilensteinen war 2025 auch geprägt von wichtigen technologischen und kapitalmarktbezogenen Weichenstellungen. Im Fokus steht dabei die geplante NASDAQ Listung der VERAXA Biotech AG im Jahr 2026. Die VERAXA bildet mit ihren innovativen Entwicklungen im Bereich immunbasierter Krebstherapien der nächsten Generation einen essenziellen Pfeiler unseres Gesamtportfolios. In-vivo-Studien der BiTAC-Plattform zeigten im Vergleich zu bestehenden Konkurrenzprodukten eine hohe Wirksamkeit in der Tumorbekämpfung, während ergänzende In-vitro-Daten auf eine deutlich geringere Toxizität gegenüber gesunden Zellen und ein entsprechend erweitertes therapeutisches Fenster hinweisen.

Die NASDAQ Listung eröffnet den Zugang zu einem globalen Investorenuniversum, stärkt die internationale Sichtbarkeit und unterstützt die Positionierung von VERAXA als relevanten Akteur im globalen Innovationsumfeld.

Portfolio-Erfolge und wissenschaftliche Anerkennung

Auch unabhängig von den Kapitalmarkt- und Partnerschaftsinitiativen war 2025 ein Jahr sichtbarer wissenschaftlicher Fortschritte. Besonders erwähnenswert sind folgende Erfolge aus unserem Portfolio:

Die **inflamed pharma GmbH** wurde (gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Jena) mit dem Lothar-Späth-Award 2025 für den weltweit ersten leberspezifischen PET-Tracer DAZAmed® (entwickelt zusammen mit der Xlife Sciences Projektgesellschaft x-nuclear diagnostics) ausgezeichnet.

Die **saniva diagnostics GmbH** hat zwei klinisch Studien erfolgreich abgeschlossen. Diese bestätigen die Eignung des Neuromex zur Erkennung bereits früher Stufen der Alzheimererkrankung. Der Fokus liegt nun auf der Vorbereitung der Markteinführung bzw. der Verpartnerung sowie der Skalierung des Screening-Ansatzes im präventiven Umfeld.

Die **Firstgene Life Sciences GmbH** hat Ihre operative Tätigkeit aufgenommen und entwickelt in Zusammenarbeit mit Hovione eine innovative gewebspezifische Gentherapie zur Behandlung des Leberkrebses.

Finanzkennzahlen 2025

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Xlife Sciences AG einen Umsatzerlös von rund CHF 0,28 Mio. (Vorjahr: CHF 0,83 Mio.). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) lag bei CHF -3,76 (Vorjahr: CHF 6,00). Die Bilanzsumme belief sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 517.1 Mio. (per 31. Dezember 2024 auf CHF 540,4 Mio.), das Eigenkapital auf CHF 372.4 Mio. (per 31. Dezember 2024: CHF 396,5 Mio.). Die Marktkapitalisierung belief sich per Jahresende auf CHF 142,5 Mio. (Vorjahr: CHF 145,8 Mio.). Der Schlusskurs am letzten Handelstag des Jahres lag bei CHF 24,70 (2024: CHF 25,40).

Ausblick

Im Jahr 2026 richtet die Xlife Sciences AG den Fokus klar auf die Umsetzung definierter Prioritäten und den Vollzug zentraler Transaktionen. Im Mittelpunkt stehen dabei:

- das Closing der Transaktion und der kapitalmarktbezogenen Schritte bei der VERAXA Biotech AG
- die konsequente Umsetzung des Joint Ventures mit Grupo Landsteiner in Richtung Listing und somit Monetarisierung, einschließlich des Aufbaus der vorgesehenen US Plattform.

Beide Themen prägen die strategische Agenda des Unternehmens im kommenden Geschäftsjahr. Entsprechend liegt der Schwerpunkt auf einer kontrollierten Umsetzung, einer klaren Steuerung auf Gruppenebene und der Sicherstellung reibungsloser operativer Übergänge.

Ein weiterer wichtiger Schritt im Jahr 2025 war der vom Verwaltungsrat beschlossene Übergang vom SIX Sparks Segment in das Main Segment der SIX Swiss Exchange. Dieser Wechsel, der im ersten Quartal 2026 vollzogen wurde, dient der Erhöhung der Liquidität der Aktie, der Stärkung der Sichtbarkeit sowie dem erleichterten Zugang zu institutionellen Anlegern. Darüber hinaus hat die europäische Finanzgruppe ODDO BHF in 2026 die Research Abdeckung der Xlife Sciences AG aufgenommen, welches einen weiteren Schritt zur Erhöhung der Kapitalmarkt Visibilität darstellt. Parallel dazu wird das verbleibende Portfolio selektiv weiterentwickelt. Investitionen erfolgen weiterhin diszipliniert und entlang klar definierter technologischer, regulatorischer und wirtschaftlicher Kriterien. Ziel bleibt es, die Substanz der Beteiligungen zu stärken und zusätzliche Wertoptionen für zukünftige Entwicklungs- und Transaktionsschritte zu erhalten.

Die Xlife Sciences AG ist organisatorisch und strategisch gut aufgestellt. Die Prioritäten sind klar definiert - der Fokus liegt nun auf der weiteren konsequenten Umsetzung.

Dank an unsere Aktionäre

Abschliessend möchten wir Ihnen, unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, unseren ausdrücklichen Dank aussprechen. Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr langfristiger Blick ermöglichen es uns, Innovationen nicht nur zu entwickeln, sondern sie zielgerichtet in die Anwendung zu bringen und nachhaltige Wertschöpfung zu realisieren.

Mit grosser Zuversicht blicken wir gemeinsam mit Ihnen auf das Jahr 2026: ein Jahr, in dem wir die Früchte eines richtungsweisenden 2025 ernten und wesentliche strategische Weichenstellungen vollziehen werden.

Zürich, April 2026



David L. Deck
Verwaltungsratspräsident



Oliver R. Baumann
CEO

Vision und Mission



Wir sind ein in der Schweiz ansässiges Unternehmen, das sich der beschleunigten Kommerzialisierung und Wertentwicklung vielversprechender Forschungsprojekte aus Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen widmet.

Unser Fokus liegt auf sorgfältig ausgewählten Innovationen in vier Schlüsselbereichen: **Technologieplattformen, Biotechnologie und Therapien, Medizintechnik sowie künstliche Intelligenz/Digital Health.**

Unsere Mission ist es, die Lücke zwischen bahnbrechender Forschung und marktreifen Lösungen zu schließen, indem wir wissenschaftliche Entdeckungen gezielt in wirtschaftlichen Erfolg überführen. Wir setzen uns dafür ein, Lösungen für bedeutende ungedeckte medizinische Bedürfnisse zu entwickeln und so die Patientenversorgung und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln ist in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit und der unserer Portfoliounternehmen fest verankert. Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für unseren Erfolg. Wir schaffen ein sicheres, inklusives und dynamisches Arbeitsumfeld, das Effizienz, Innovation und Höchstleistungen fördert. Im Gegenzug setzen wir hohe Maßstäbe in Bezug auf ethische Geschäftspraktiken, Qualität und die Wirkung unserer Arbeit.

Zusammenarbeit, Fachkompetenz und Effizienz stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Durch enge Partnerschaften mit unseren Projektunternehmen und Stakeholdern stellen wir sicher, dass wissenschaftliche Fortschritte nicht nur entwickelt, sondern auch erfolgreich in den Markt überführt werden – dort, wo sie einen echten Unterschied im Gesundheitswesen bewirken können.

Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln ist fest in der strategischen Ausrichtung der Xlife Sciences AG verankert. Als Life Science Inkubator mit Fokus auf die Kommerzialisierung vielversprechender Forschungsansätze aus Universitäten und Forschungseinrichtungen trägt das Unternehmen eine besondere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und allen Stakeholdern.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Xlife Sciences AG ihre ESG Strukturen weiter professionalisiert und die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Entscheidungsprozesse, Investitionen und das operative Portfolio auf Basis der in den Vorjahren etablierten ESG-Systematik vertieft.

ESG Strategie & Governance – Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
Nach der erfolgreichen Implementierung eines strukturierten ESG Reportings nach GRI Standards und der Einführung eines bereichsübergreifenden ESG Ausschusses in den Vorjahren lag der Schwerpunkt 2025 auf der weiteren Integration von ESG Kriterien in strategische und operative Abläufe. Der Verwaltungsrat begleitet die Ausrichtung aktiv, während der ESG Ausschuss die Umsetzung verantwortet und Daten, Risiken und Maßnahmen über das gesamte Portfolio hinweg koordiniert.

GOVERNANCE STRUKTUR

Verwaltungsrat: Verantwortung für strategische ESG Ausrichtung, Auswahl externer Partner, Überprüfung der Offenlegung.

ESG Ausschuss: Zusammengesetzt aus Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und Vertretern von Portfoliounternehmen. Fokus auf Monitoring, Steuerung und Weiterentwicklung aller ESG relevanten Aktivitäten.

Code of Conduct: Grundlage aller Geschäftsaktivitäten, umfasst Compliance Vorgaben, ethisches Verhalten, Umgang mit Interessenkonflikten und Richtlinien für verantwortungsvolle Forschung.

Externe Unterstützung

Die Zusammenarbeit mit Generation Impact Global wurde 2025 fortgeführt.

Die Partnerschaft umfasst:

- methodische Weiterentwicklung des ESG Reportings,
- Qualitätssicherung der Daten,
- Orientierung an internationalen Best Practices. Eine formale externe Assurance wurde (wie bereits 2024) nicht vorgenommen.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Energie & Emissionen

Aufbauend auf der im Jahr 2023 eingeführten standardisierten Erfassung von Energieverbrauch sowie emissionsrelevanten Aktivitäten und der im Jahr 2024 erfolgten Konsolidierung der Umweltkennzahlen, lag der Fokus 2025 auf der strukturierten Nutzung der Daten zur Ableitung von Effizienz- und Reduktionspotenzialen.

Besondere Schwerpunkte lagen auf:

- der Identifikation von Effizienzpotenzialen in Labor- und F&E-Infrastrukturen,
- der systematischen Analyse von Mobilitäts- und Reisedaten als Grundlage für gezielte Massnahmen zur Emissionsreduktion,
- der weiteren Sensibilisierung der Portfoliounternehmen für eine vorausschauende und nachhaltige Ressourcen- und Emissionsplanung.

Ressourcenverbrauch & Abfallmanagement

Die etablierten Monitoring- und Datenerhebungsprozesse wurden gruppenweit fortgeführt und schrittweise vertieft.

Der Fokus lag dabei auf:

- der fortlaufenden Erfassung von Wasserverbrauch, Abfallaufkommen sowie gefährlichen Laborabfällen,
- der Ableitung zusätzlicher Maßnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Abfällen,
- der Optimierung von Materialflüssen und logistischen Prozessen in ausgewählten Portfoliounternehmen.

Klimaschutzprojekte

Nach der Unterstützung des Kenya Biogas Programme im Jahr 2024 wurde das Engagement im Bereich Klimaschutz im Jahr 2025 mit der Förderung des *Cleaner, Safer Water in Cambodia Programme* fortgeführt und thematisch erweitert.

Das im Jahr 2024 unterstützte Programm:

- ermöglicht Haushalten den Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser,
- reduziert CO₂-Emissionen, indem das energieintensive Abkochen von Wasser über Holzfeuer entfällt,
- verbessert die Gesundheits- und Lebensbedingungen lokaler Gemeinschaften,
- leistet einen messbaren Beitrag zu mehreren Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und
- ist als Gold-Standard-zertifiziertes Klimaschutzprojekt anerkannt.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Mitarbeitende & Arbeitskultur

Die Xlife Sciences AG beschäftigte 2025 (über alle Portfoliounternehmen hinweg) weiterhin rund 120 Mitarbeitende. Vielfalt, Sicherheit und Förderung von Talenten bleiben zentrale Elemente der Unternehmenskultur.

Highlights:

- Ausgewogene Geschlechterverteilung (ca. 52 % Frauen, 48 % Männer).
- Flexible Arbeitsmodelle, insbesondere durch Teilzeit- und projektbasierte Rollen.
- Fortführung des Onboardings für externe Mitarbeitende, Freelancer und Projektpartner.

Aus- und Weiterbildung

- 2025 wurden die initiierten Maßnahmen weitergeführt und ausgebaut:
- Fachspezifische Trainings, insbesondere in GLP, GMP sowie MDR/FDA-relevanten Bereichen.
 - Weiterentwicklung von Projekt- und Innovationskompetenzen in wachsenden Portfoliounternehmen
 - Sensibilisierung für Data Integrity, Compliance und ethische Forschungsstandard

Gesundheit & Sicherheit

- Weiterentwicklung bestehender Sicherheitsstandards in Labor- und Forschungsumgebungen,
- regelmäßige Schulungen zu Arbeitsschutz und Risikoprävention,
- klare Meldewege bei sicherheitsrelevanten Themen.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG & STAKEHOLDER ENGAGEMENT

Stakeholder Dialog

Xlife Sciences pflegt einen kontinuierlichen Austausch mit:

- Mitarbeitenden,
- Portfoliounternehmen,
- universitären Forschungspartnern,
- Investoren,
- Regulatoren sowie
- lokalen Gemeinschaften.

Diese Dialoge fließen systematisch in die Weiterentwicklung der ESG Strategie ein.

Mitgliedschaften & Branchenbeiträge

Die Xlife Sciences AG ist aktives Mitglied in:

- der Swiss Biotech Association,
- der Swiss Cancer Foundation,
- der Swiss Healthcare Licensing Group.

Die Mitgliedschaften unterstützen Wissenstransfer, Vernetzung und Qualitätsstandards innerhalb der Branche.

Materialität – Wesentliche Themen & Prioritäten

2024 wurde die erste umfassende materialitätsbasierte Bewertung durchgeführt, die 2025 fortgeschrieben und weiter vertieft wurde.

Die Schwerpunkte umfassen:

- verantwortungsvolle Forschung & Innovation,
- Klimarisiken und Emissionen,
- Diversität & Inklusion,
- Datensicherheit & Datenschutz,
- Ressourcenverbrauch,
- ethische Geschäftspraktiken und Governance.

Ausblick

Xlife Sciences AG geht davon aus, dass sich die bestehenden ESG-Strukturen und -Schwerpunkte auch in den kommenden Geschäftsjahren weitgehend stabil fortsetzen werden. Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklung liegt der Fokus weniger auf grundlegenden Veränderungen als vielmehr auf der kontinuierlichen Pflege, Anwendung und punktuellen Weiterentwicklung der etablierten Prozesse.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere:

- die fortlaufende Nutzung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden ESG-Reporting- und Datenerhebungsprozesse,
- die Sicherstellung einer konsistenten Datenqualität entlang der bereits definierten Kennzahlen,

- die weitere Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in Governance-, Investitions- und Steuerungsentscheidungen,
- die Fortführung bestehender Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, Diversität und verantwortungsvolle Forschung,
- die laufende Beobachtung regulatorischer Entwicklungen

Nachhaltigkeit bleibt dabei ein integraler Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie, mit dem Ziel, Innovationen verantwortungsvoll in marktfähige Lösungen zu überführen und einen nachhaltigen Mehrwert für Patient:innen, Gesellschaft und Umwelt zu schaffen.

Nachhaltigkeitsziele



CO₂-Kompensation: Unser Beitrag zum Klimaschutz – Das Kenya Biogas Programme

Unser Engagement für den Klimaschutz spiegelt sich in der Unterstützung des Kenya Biogas Programme wider. Dieses wegweisende Projekt fördert den Einsatz von Biogasanlagen in ländlichen Haushalten und trägt so zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei, indem es die Nutzung erneuerbarer Energien stärkt und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen senkt. Neben den ökologischen Vorteilen verbessert das Programm auch die Lebensqualität vor Ort, indem es nachhaltige Energielösungen bereitstellt, gesundheitliche Risiken durch Rauchentwicklung beim Kochen verringert und wirtschaftliche Chancen für lokale Gemeinschaften schafft. Indem wir dieses Projekt unterstützen, tragen wir aktiv zu globalen Klimazielen bei und fördern eine nachhaltige Entwicklung in unterversorgten Regionen.

EINBLICKE

Die Teams unserer Portfoliounternehmen treiben Innovationen in zentralen medizinischen Forschungsfeldern voran und erweitern damit kontinuierlich die Möglichkeiten der modernen Medizin.


Die folgenden Seiten bieten einen Einblick in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Axenoll, palleos healthcare, VERAXA und x-kidney diagnostics.

AXENOLL – INNOVATIVE 3D BIO-SIEBDRUCK-TECHNOLOGIE

Die **Axenoll Life Sciences AG** entwickelt mit ihrer skalierbaren additiven Fertigungstechnologie Prozesse und Produkte für Life Sciences, Medizintechnik und Kosmetik. Im Zentrum steht die proprietäre 3D-Bio-Siebdrucktechnologie der operativen Einheit der Axenoll 3D Printing GmbH, für die Axenoll über exklusive weltweite Entwicklungs-, Produktions- und Vermarktungsrechte verfügt. Die Technologie ermöglicht die präzise, materialschonende und wirtschaftliche Herstellung weit reichender 3D-Strukturen aus Biomaterialien, Silikonem und funktionalen Polymeren und schafft eine effiziente Brücke zwischen Forschung, Produktentwicklung und industrieller Serienfertigung.

Im Geschäftsjahr 2025 konnte Axenoll die technologische und operative Entwicklung deutlich vorantreiben. In der Produktentwicklung wurden kollagenbasierte Implantate erfolgreich hergestellt und in weiterführende Entwicklungs- und Testprogramme überführt. Parallel erzielte das Unternehmen wesentliche Fortschritte bei biomaterialbasierten Kosmetikprodukten, insbesondere bei Gesichtsmasken und Eye-Pads. Hier bereitete Axenoll die Übernahme eines zentralen Produktionsschritts vor und zeigte, dass sich durch den Einsatz der eigenen Drucktechnologie Prozessketten vereinfachen und substanzielle Kostenvorteile realisieren lassen.

Gleichzeitig wurde das Anwendungsspektrum gezielt erweitert. Neue Entwicklungs- und Industrieprojekte umfassten medizinische Silikonauflagen zur Narbenbehandlung, industrielle Silikonkomponenten sowie erste Arbeiten im Bereich Mikronadeln. Ergänzend startete Axenoll die Eigenentwicklung von Wundauflagen für äußere Verletzungen und legte damit die Grundlage für weiterführende bioaktive Anwendungen im medizinischen Umfeld mit Potential auch für intraoperative Anwendungen.



Dr. Vedrana Tadić Krippendorf,
Projektmanagement R&D, Biotechnologie
und **Dr. Henriette Henze,**
Projektmanagement R&D, Zellbiologie,
bei der Auswertung im Labor der Axenoll
in Jena, Deutschland

Auch auf organisatorischer Ebene wurden wichtige Meilensteine erreicht. Die Arbeiten zur ISO-9001-Zertifizierung verliefen planmäßig und schaffen die Voraussetzung für den Zugang zu regulierten Kundenprojekten und größeren Serienaufträgen.

Axenoll verfolgt eine klare Monetarisierungsstrategie, die auf der Überführung technologischer Entwicklungsprojekte in skalierbare Produktions-, Lizenz- oder Kooperationsmodelle basiert. Durch den Aufbau industriell

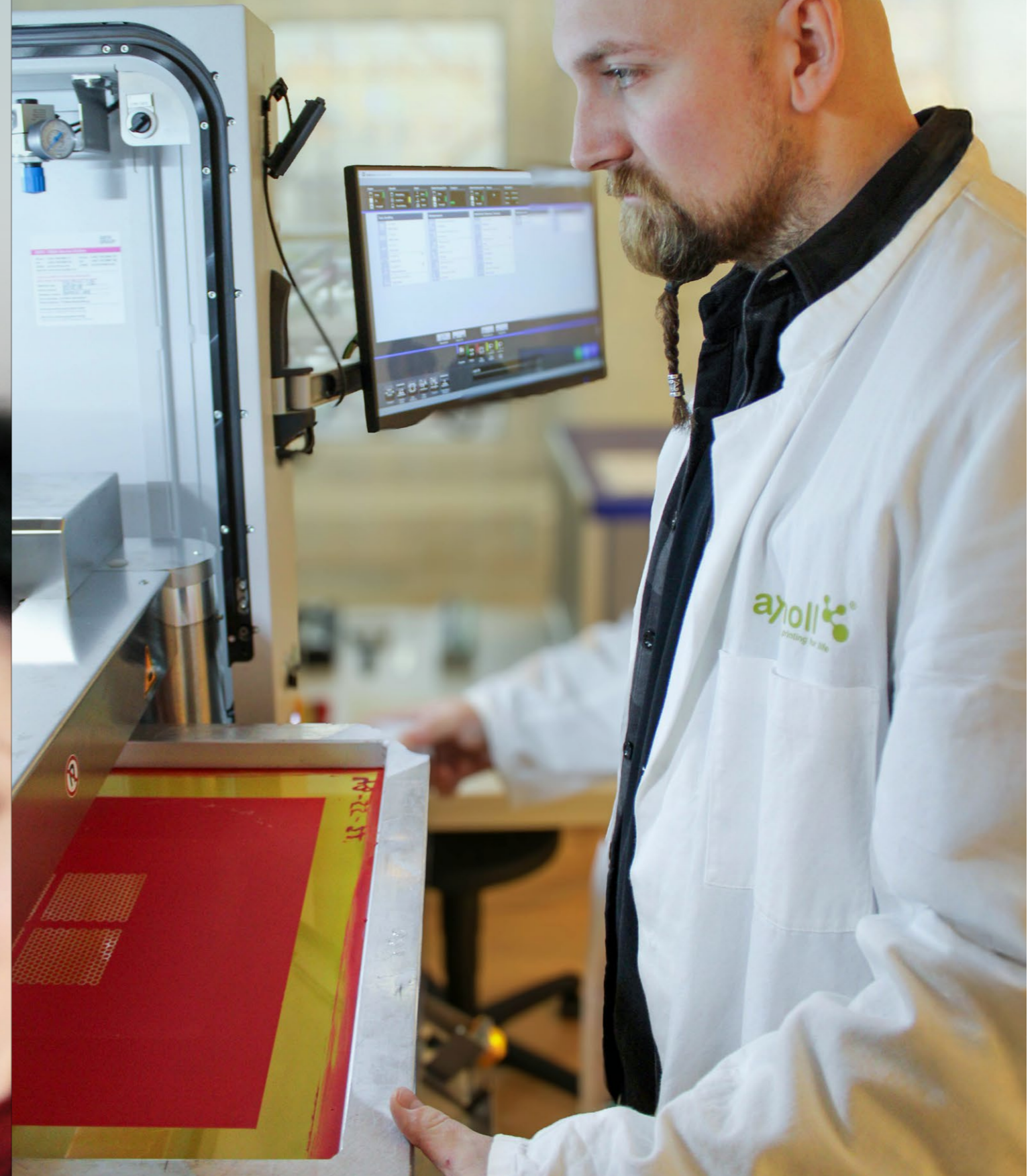
belastbarer Prozesse, die zunehmende regulatorische Reife und die Validierung der Technologie in mehreren Anwendungsfeldern verbessert sich die strategische Attraktivität der Gesellschaft für Industriepartner. Damit eröffnen sich verschiedene Optionen zur Wertgenerierung, insbesondere über Lizenzmodelle, strategische Kooperationen oder Joint Ventures sowie perspektivisch auch über die strukturierte Verwertung einzelner Anwendungen oder der Plattform innerhalb des Xlife-Portfolios.

axenoll.com

Dr. Kirstin Ganske, Projektmanagement R&D, Chemie, bei der Begutachtung einer Probe.




Lucas Langenfeld, Siebdruckmeister, bei der Siebausrichtung.



PALLEOS – FULL SERVICE FÜR KLINISCHE STUDIEN

Die **palleos healthcare GmbH**, Wiesbaden, ist eine etablierte europäische Full Service Contract Research Organization (CRO), die pharmazeutische, biotechnologische und MedTech Unternehmen entlang der gesamten klinischen Entwicklung unterstützt. Das Leistungsspektrum reicht von präklinischer und klinischer Beratung über regulatorische Services bis hin zur Durchführung komplexer klinischer Studien. **palleos** verfügt über breite therapeutische Expertise sowie eine starke operative Präsenz in Europa.

Im Jahr 2024 wurde mit dem strategischen Zusammenschluss von **palleos healthcare GmbH** und **OCT Clinical GmbH** ein wesentlicher Grundstein für die weitere Skalierung gelegt. Seitdem operiert das kombinierte Unternehmen unter der Marke **palleos healthcare** und vereint die komplementären regionalen Stärken beider Organisationen. Während **palleos** traditionell in West- und Mitteleuropa tätig ist, bringt **OCT Clinical** eine starke Präsenz in Osteuropa ein. Gemeinsam deckt die Gruppe nun ein geografisches Gebiet mit einer Bevölkerung von über 300 Millionen Menschen ab.



Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus auf der operativen Integration, der weiteren Harmonisierung von Prozessen sowie der erfolgreichen Umsetzung internationaler, multizentrischer Studien. Darüber hinaus baute palleos seine Präsenz in strategisch relevanten Life-Science-Märkten gezielt aus: Mehrere Besuche in China – unter anderem in Shanghai, Beijing und weiteren für den Biotech-Sektor bedeutenden Zentren – sowie der Ausbau starker Kooperationen mit dem dynamisch wachsenden Biotech-Ökosystem in Indien haben neue Wachstumspfade eröffnet. Parallel dazu wurde der gezielte Ausbau der

Aktivitäten in den USA als weiterer Wachstumsschwerpunkt vorangetrieben. Durch die Bündelung dieser Kompetenzen konnte palleos seine Position als pan-europäischer CRO-Partner weiter stärken und Kunden ein erweitertes End-to-End-Leistungsangebot anbieten.

Die Weiterentwicklung der Organisation, die gestärkte Marktposition sowie die verbesserte geografische Reichweite unterstreichen die strategische Bedeutung von palleos healthcare als wachstumsorientierte und wertstiftende Portfoliogesellschaft der Xlife Sciences AG.

palleos.com

VERAXA – NEXT GENERATION ONKOLOGIE-THERAPEUTIKA

Die **VERAXA Biotech AG** ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in der Schweiz und Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Heidelberg, Deutschland. Das Unternehmen fokussiert sich auf die Entwicklung von Next Generation Onkologietherapeutika, insbesondere im Bereich Antibody Drug Conjugates (ADCs) und bispezifischer T Cell Engagers (TCEs). Zentrales Element der technologischen Positionierung ist die proprietäre BiTAC Plattform (Bi targeted Tumor Associated Cytotoxicity), die darauf abzielt, die therapeutische Wirksamkeit moderner Krebstherapien zu erhöhen und gleichzeitig deren Sicherheitsprofil signifikant zu verbessern.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte VERAXA entscheidende strategische und kapitalmarkt-relevante Meilensteine. Mit der im April 2025 angekündigten geplanten Unternehmenszusammenführung mit der NASDAQ gelisteten Voyager Acquisition Corp. wurde der Grundstein für eine beabsichtigte Börsennotierung an der NASDAQ gelegt. Die Einreichung der Registrierungsunterlagen (Form F-4) bei der U.S. Securities and Exchange Commission im Juli 2025 stellte einen wichtigen Fortschritt dar. Trotz temporärer Verzögerungen infolge eines U.S. Government Shutdowns konnte der Prozess im November 2025 mit der Einreichung einer überarbeiteten Fassung erfolgreich fortgesetzt werden. Damit positioniert sich VERAXA als eine der fortgeschrittensten Portfoliogesellschaften der Xlife Sciences AG im Hinblick auf den Zugang zu internationalen Kapitalmärkten.



Darko Vukovic, Research Assistant,
bereitet im Labor der
VERAXA eine Versuchsreihe vor.

Im Dezember 2025 lieferten erste in vivo-Studien mit Projekten aus der BiTAC-Plattform äußerst vielversprechende Ergebnisse. Die untersuchten Ansätze zeigten im Vergleich zu bestehenden Konkurrenzprodukten eine hohe Wirksamkeit in der Tumorbekämpfung. Aktuelle in vitro-Daten lassen zudem auf eine gegenüber Konkurrenzprodukten deutlich

geringere Toxizität gegen gesunde Zellen und damit ein gegenüber Konkurrenzprodukten deutlich erhöhtes therapeutische Fenster schließen. Diese Resultate unterstreichen das Potenzial der Plattform, eine signifikant verbesserte Balance zwischen tumorspezifischer Toxizität und der Schonung gesunden Gewebes zu erreichen.

Die im Geschäftsjahr 2025 erzielten wissenschaftlichen Fortschritte, kombiniert mit der erfolgreichen Weiterentwicklung der kapitalmarktorientierten Strategie, unterstreichen die hohe strategische Bedeutung der VERAXA Biotech AG innerhalb des Portfolios der Xlife Sciences AG und bestätigen das erhebliche Wertsteigerungspotenzial der Gesellschaft.

Pelin Sezer, *Research Assistant*,
im Labor der VERAXA in Heidelberg,
Deutschland.

[veraxa.com](https://www.veraxa.com)





X-KIDNEY DIAGNOSTICS LEBENSRETTENDE FRÜHERKENNUNG

Die **x-kidney diagnostics GmbH** adressiert einen der größten ungedeckten medizinischen Bedarfe weltweit: die frühe Erkennung und Prognose chronischer Nierenerkrankungen (Chronic Kidney Disease, CKD). CKD betrifft weltweit über 850 Millionen Menschen und wird heute häufig erst diagnostiziert, wenn bereits ein erheblicher und oftmals irreversibler Verlust der Nierenfunktion eingetreten ist.

x-kidney entwickelt eine proprietäre Biomarker Technologie, die eine frühzeitige, nicht invasive Identifikation von Patientinnen und Patienten mit erhöhtem Progressionsrisiko sowie ein präziseres Monitoring des Krankheitsverlaufs ermöglicht. Der Ansatz zielt darauf ab,

therapeutische Entscheidungen früher und gezielter zu unterstützen und damit sowohl klinische Behandlungsergebnisse als auch die gesundheitsökonomische Effizienz signifikant zu verbessern.

Die Technologie und das zugrunde liegende geistige Eigentum wurden innerhalb der x-kidney diagnostics GmbH aufgebaut und sind exklusiv an die Quant Biomarkers AG lizenziert. Quant Biomarkers ist ein spezialisierter Partner mit ausgewiesener Expertise in der Entwicklung, Validierung und Kommerzialisierung biomarkerbasierter Diagnostiklösungen und verantwortet die Weiterentwicklung der Biomarker Plattform bis zur klinischen Anwendung und Markteinführung.



Ein zentraler externer Validierungspunkt wurde im Berichtsjahr durch die Bewilligung einer nicht verwässernden Innosuisse Förderung in Höhe von ca. CHF 1 Million erreicht. Die Förderung wurde von Quant Biomarkers als Lizenzpartner in Zusammenarbeit mit mehreren klinischen Forschungseinrichtungen beantragt und von Innosuisse positiv evaluiert. Sie dient der weiteren präklinischen und klinischen Validierung der x-kidney Biomarker und unterstreicht sowohl die wissenschaftliche Exzellenz als auch die industrielle Relevanz und Umsetzbarkeit der Technologie.

Aus Investorensicht stellt die Innosuisse Förderung einen wichtigen Werttreiber dar: Sie bestätigt die Qualität des technologischen Ansatzes, stärkt die Positionierung gegenüber klinischen und industriellen Partnern und schafft eine belastbare Grundlage für die

nächsten Entwicklungs- und Kommerzialisierungsschritte auf Ebene des Lizenzpartners. Die x-kidney diagnostics GmbH verkörpert damit das Xlife Modell der frühen Wertgenerierung durch den Aufbau starken geistigen Eigentums, die Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Industriepartnern und den gezielten Einsatz nicht verwässernder Förderinstrumente. Durch die exklusive Lizenzierung an Quant Biomarkers AG ist der Weg zur klinischen Entwicklung und Kommerzialisierung klar strukturiert. Das Projekt positioniert sich als attraktiver Baustein im Portfolio von Xlife Sciences mit hoher Relevanz für Präventionsmedizin und personalisierte Therapieansätze sowie mit klarer Wertperspektive über lizenzbasierte Erlösmodelle und die erfolgreiche Marktdurchdringung durch den starken Partner Quant Biomarkers.

UNSER PORTFOLIO

Wir fokussieren uns auf vier Bereiche:
Technologieplattformen,
Biotechnologie/Therapien,
Medizintechnik und
künstliche Intelligenz/digitale Gesundheit.



TECHNOLOGIEPLATTFORMEN

inflamed pharma

inflamed pharma GmbH fokussiert sich auf die Verbesserung von pharmazeutischen Wirkstoffen mit z.B. einer schlechten Löslichkeit. Zwei GMP zertifizierte Produkte werden durch die inflamed bereits vertrieben. ProcCluster® zur Behandlung entzündlicher Schmerzzustände sowie DAZAmed® ein PET-tracer zu Diagnostik hepatobiliärer Indikationen.

inflamed pharma ist ein GMP-zertifizierter Wirkstoffhersteller. Mit JenClutec® hat das Unternehmen eine Technologie entwickelt, die die Eigenschaften von Wirkstoffen, insbesondere deren Löslichkeit, gezielt optimiert und zugleich die Umsetzung in verschiedene Darreichungsformen erlaubt. Bisher wurden bereits 30 unterschiedliche Substanzen durch JenClutec® verbessert. Die Firma stellt Ihre Technologie als Service für Pharmafirmen und Biotechunternehmen zur Verfügung.

- Gründung** 2019 ✓
- Standort** Jena (Deutschland) 📍
- Website** inflamedpharma.com 🌐
- Anteil Xlife** 70% 📊

INVENTUMGENETICS

Inventum Genetics GmbH widmet sich der Identifizierung neuer therapeutischer Ansätze und Biomarker für Volkskrankheiten auf der Grundlage humangenetischer Daten. Zu diesem Zweck arbeitet das Unternehmen mit dem Zentrum für Humangenetik der Philipps-Universität Marburg (Deutschland) zusammen.

Auf Basis der genetischen Analyse der biologischen Prozesse, wurden mögliche neue therapeutische Ansätze für verschiedene onkologische Indikationen identifiziert. Diese Ansätze werden im Folgenden genauer analysiert und in die nächste Phase der Medikamentenentwicklung gebracht.

- Gründung** 2019 ✓
- Standort** Mainz (Deutschland) 📍
- Website** inventumgenetics.com 🌐
- Anteil Xlife** 100% 📊

Palleos

palleos healthcare GmbH ist ein Full-Service-Unternehmen («CRO») für klinische Forschung. In dieser Funktion bietet das Unternehmen eine breite Palette von Dienstleistungen an, die von der klinischen Entwicklung bis zum Studienabschluss reichen.

Ziel des Unternehmens ist es, eine regulatorische und operative Brücke zwischen präklinischer und klinischer Entwicklung zu schlagen, um innovative Konzepte für seine Kunden umzusetzen. Seine Dienste kann palleos healthcare aufgrund zahlreicher Partnerschaften ebenfalls im internationalen Ausland anbieten.

- Gründung** 2013 ✓
- Standort** Wiesbaden (Deutschland) 📍
- Website** palleos.com 🌐
- Anteil Xlife** 50% 📊

VERAXA

Als Spin-off des Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) greift die VERAXA Biotech AG auf eine breite Palette an innovativen Technologien zurück, mit dem Ziel neue und hochwirksame Antikörper basierte Krebstherapien zu entwickeln. Diese Technologien ermöglichen es die Effizienz der Therapien zu erhöhen und gleichzeitig die unerwünschten Nebenwirkungen zu minimieren.

Durch die Kombination der neu integrierten BITAC Plattform in die bereits existierende Technologiepalette, ist die VERAXA in der Lage, die Herausforderungen der Antikörper basierten Krebstherapien zu adressieren. In präklinischen Versuchen zeigte sich bereits das Potential der Technologie, welche im nächsten Schritt in die klinische Phase translatiert werden soll.

- Gründung** 2020 ✓
- Standorte** Heidelberg (Deutschland) 📍
Zürich (Schweiz) 📍
- Website** veraxa.com 🌐
- Anteil Xlife** 19% 📊



¹ Nach erfolgreichem Abschluss des Proof of Concept leitet die Projektgesellschaft den Verpartnerungsprozess ein, womit der Übergang in die Exit-Phase erfolgt.



BIOTECHNOLOGIE UND THERAPIEN



alytas therapeutics

alytas therapeutics GmbH widmet sich der Entwicklung neuer therapeutischer Targets zur Behandlung der Fettleibigkeit. Dazu arbeitet das Unternehmen mit verschiedenen nationalen und internationalen Kooperationspartnern zusammen.

Angesichts der derzeitigen epidemischen Zunahme der Adipositas und der damit verbundenen Begleiterkrankungen besteht ein hoher Bedarf an innovativen Therapieformen. alytas therapeutics fokussiert sich auf die nachhaltige Eliminierung der für die Begleiterscheinung relevanten Fettzellen, in Kombination mit einem Gewichtsverlust.

Gründung 2018

Standort Jena (Deutschland)

Website alytastherapeutics.com

Anteil Xlife 51%

BALIOPHARM

Baliopharm AG befindet sich in der klinischen Phase mit dem Antikörper Atrosimab, einem Antagonisten des Rezeptors TNFR1. Atrosimab eignet sich zur Behandlung einer Vielzahl an akuten und chronischen entzündlichen Erkrankungen.

Xlife Sciences hat keine Kapitalbeteiligung an der Baliopharm AG, sondern erhält stattdessen einen bestimmten Betrag (in %) der jährlichen Nettoeinnahmen, die Baliopharm aus dem Verkauf oder der Lizenzierung von Atrosimab erzielt.

Gründung 2007

Standort Reinach (Schweiz)

Website baliopharm.com

Anteil Xlife 0%

iX Therapeutics

Ix Therapeutics widmet sich der Identifizierung von therapeutischen Antikörpern und kleinen Molekülen für onkologische Indikationen auf der Grundlage von Multiomics Patientendaten.

Ix Therapeutics ist ein Joint Venture der Xlife Sciences AG und dem Hamburger Onkologie-Unternehmen Indivumed.

Gründung 2021

Standort Hamburg (Deutschland)

Website —

Anteil Xlife 50%

Lysatpharma.

Lysatpharma GmbH konzentriert sich auf regenerative Medizin und neue biomedizinische Immuntherapien basierend auf extrazellulären Vesikeln (Exosomen). Das Unternehmen entwickelt neuartige Immuntherapien für akute sowie chronische und systemische Entzündungskrankheiten.

Lysatpharma hat eine patentierte Technologie zur Aufreinigung von Exosomen aus Blutkonserven. Die aus Blutplättchen stammenden Exosomen haben immunmodulierende und regenerative Eigenschaften. Sie werden als Therapie für inflammatorische Erkrankungen und für Anti-Aging entwickelt.

Gründung 2018

Standort Eisenberg (Deutschland)

Website lysatpharma.com

Anteil Xlife 25%

FIRSTGENE

Firstgene Life Sciences GmbH fokussiert sich auf die Entwicklung innovativer, gewebs-spezifischer Genterapien. Grundlage hierfür ist eine Lizenzvereinbarung mit Hovione, einem führenden europäischen CDMO, die den Zugang zu einer entsprechenden Schlüsseltechnologie ermöglicht.

Die zugrunde liegende Technologie ermöglicht eine hochselektive Genterapie des Zielgewebes und adressiert damit ein zentrales Effizienz- und Sicherheitsproblem bestehender Ansätze. Erste Zielindikation ist das hepatozelluläre Karzinom (HCC), eine Indikation mit hohem medizinischem Bedarf und einer 5-Jahres-Überlebensrate von unter 20%.

Gründung 2020

Standort Mainz (Deutschland)

Website firstgene-lifesciences.com

Anteil Xlife 70%

QUADIRABIOSCIENCES

QUADIRA BIOSCIENCES AG, ein Joint Venture zwischen Anfass Life Technologies AG und der Xlife Sciences AG, nutzt die Technologien der abc biopply und der VERAXA und widmet sich so der Verbesserung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (ADCs) für die Behandlung von onkologischen Indikationen.

Die Kombination aus beiden Technologien versetzt die Firma in die Lage, innovative, hochwirksame ADCs mit höherer zytotoxischer Aktivität und gleichzeitig verbessertem Nebenwirkungsprofil für die Krebstherapie in einer stark verkürzten präklinischen Phase zu entwickeln. Dabei kann auf Tierversuche weitgehend verzichtet werden.

Gründung 2021

Standort Solothurn (Schweiz)

Website quadirabiosciences.com

Anteil Xlife 50%



xarma life sciences GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, erstklassige funktionelle und modulatorische Wirkstoffe für die Behandlung von Kreislauf-, immunologischen und onkogenen Erkrankungen mit ungedecktem medizinischen Bedarf zu entwickeln.

xarma hat sein Portfolio durch den Erwerb von Patenten im Bereich der bispezifischen Antikörper für die Krebstherapie erweitert.

- Gründung** 2020 ✓
- Standort** Mainz (Deutschland) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 46% 🟡



XRNA Biotech GmbH widmet sich der Erforschung unterschiedlicher RNA Moleküle zur gezielten therapeutischen Anwendung in onkologischen Bereichen.

Das Unternehmen befindet sich derzeit in einer strategischen Neuausrichtung.

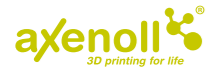
- Gründung** 2022 ✓
- Standort** Zürich (Schweiz) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 100% 🔵



¹ Nach erfolgreichem Abschluss des Proof of Concept leitet die Projektgesellschaft den Verpartnerungsprozess ein, womit der Übergang in die Exit-Phase erfolgt.



MEDIZINTECHNIK



Axenoll Life Sciences AG konzentriert sich auf den 3D-Druck von Biomaterialien für Anwendungen im medizinischen und biotechnologischen Bereich.

Die 3D Siebdrucktechnologie ermöglicht die Produktion hoher identischer Stückzahlen bei nahezu freier Materialwahl und die Kombination von Materialien in unterschiedlichen Schichten. Das Portfolio der Axenoll umfasst eine breite Palette von 3D-Produkten wie Wundauflagen, mikrofluidische Chips und Gerüste für komplexe Zellmodelle. Axenolls Drucktechnologie eröffnet innovative, kosteneffiziente Lösungen auch für kosmetische Anwendungen wie Gesichtsmasken, Microneedle und Narbenreduktion.

- Gründung** 2014 ✓
- Standort** Jena (Deutschland) Zürich (Schweiz) 📍
- Website** axenoll.com 🌐
- Anteil Xlife** 14% 📊



Die saniva diagnostics GmbH entwickelt mit NeuroMex ein skalierbares Screening-Instrument zur Früherkennung neurodegenerativer Erkrankungen wie Morbus Alzheimer. NeuroMex adressiert den Bedarf an einem niedrigrschwelligem, nicht-invasiven Verfahren zur Identifikation von Patientinnen und Patienten in sehr frühen Krankheitsstadien.

Die klinischen Studienprogramme mit gesunden Probanden sowie mit Patientinnen und Patienten in prodromalen Stadien wurden erfolgreich abgeschlossen und bestätigen die Eignung des Systems zur Erkennung milder kognitiver Beeinträchtigungen. Der Fokus liegt nun auf der Vorbereitung der Markteinführung und der Skalierung des Screening-Ansatzes im präventiven Umfeld.

- Gründung** 2019 ✓
- Standort** Erfurt (Deutschland) 📍
- Website** sanivadiagnostics.com 🌐
- Anteil Xlife** 19% 📊



Die schweizerische Beteiligungsgesellschaft Vitruvia Medical AG beteiligt sich an Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft mit dem Fokus Medizinprodukte.

Mit steigender Tendenz, machen Medizinprodukte knapp die Hälfte aller Sachkosten in den Krankenhäusern aus. Vitruvia fokussiert sich auf Reparatur, Produktion und Handel von Medizinprodukten sowie chirurgischen Instrumenten.

- Gründung** 2017 ✓
- Standort** Anglikon (Schweiz) 📍
- Website** vitruvia-med.com 🌐
- Anteil Xlife** 5% 📊



novaxomx GmbH ist ein Joint Venture zwischen der Curasan AG und Xlife Sciences AG. Ziel ist die Erforschung und Entwicklung von Exosomen für den Einsatz bei muskuloskelettalen Erkrankungen.

novaxomx hat für die Nutzung der Exosomen eine Lizenz mit Lysatpharma abgeschlossen. novaxomx entwickelt die Exosomen für Anwendungen in der regenerativen Medizin wie der Knochenregeneration. In ersten Zellkulturexperimenten wurde die positive Wirkung von Exosomen auf Knochenzellen nachgewiesen. Die Daten wurden hochrangig publiziert, im nächsten Schritte sollen die Effekte auf die Knochenregeneration in einem Knochenmodell im Tier reproduziert werden.

- Gründung** 2022 ✓
- Standort** Frankfurt am Main (Deutschland) 📍
- Website** novaxomx.com 🌐
- Anteil Xlife** 40% 📊



x-kidney diagnostics GmbH konzentriert sich auf die Identifizierung neuer Biomarker im Bereich der Nierenerkrankungen. Zur Zeit kooperiert x-kidney diagnostics mit der Quant Biomarkers AG mit dem Ziel der Weiterentwicklung der identifizierten Biomarker.

In Koopertion mit dem Lizenzpartner Quant Biomarker werden die Biomarker validiert und für die Kommerzialisierung vorbereitet. Hierzu konnte Quant Biomarker eine Innosuisse Förderung in Höhe von ca. CHF 1 Million einwerben.

- Gründung** 2019 ✓
- Standort** Erfurt (Deutschland) 📍
- Website** — 🌐
- Anteil Xlife** 100% 📊



x-nuclear diagnostics GmbH hat den ersten leberspezifischen Radiotracer für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) entwickelt. Der Tracer ermöglicht die strukturelle Darstellung der Leberfunktion, sowie die Darstellung der Gallengangstrukturen.

DAZAMed®, wird über eine Lizenzvereinbarung durch die inflamed pharma GmbH GMP konform hergestellt und vertrieben. Der Tracer kam bereits bei über 70 Patienten zum Einsatz und der Nutzen wurde in verschiedenen Publikationen dargestellt.

- Gründung** 2019 ✓
- Standort** Erfurt (Deutschland) 📍
- Website** dazamed.de 🌐
- Anteil Xlife** 100% 📊



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



FUSE-AI

FUSE-AI GmbH ist ein E-Health-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die medizinische Versorgung mit intelligenten Softwarelösungen, d.h. KI-gestützter Software, für die Radiologie zu verbessern.

Der KI Algorithmus «prostate.Carcinoma.ai» analysiert eine Vielzahl radiologischer Aufnahmen in kürzester Zeit bei einer geringeren Fehlerrate als das menschliche Auge. Der Algorithmus ist so konstruiert, dass er sich auf weitere Bereiche der Bilderkennung, auch ausserhalb des medizinischen Bereiches, anwenden lässt.

Gründung 2017 ✓

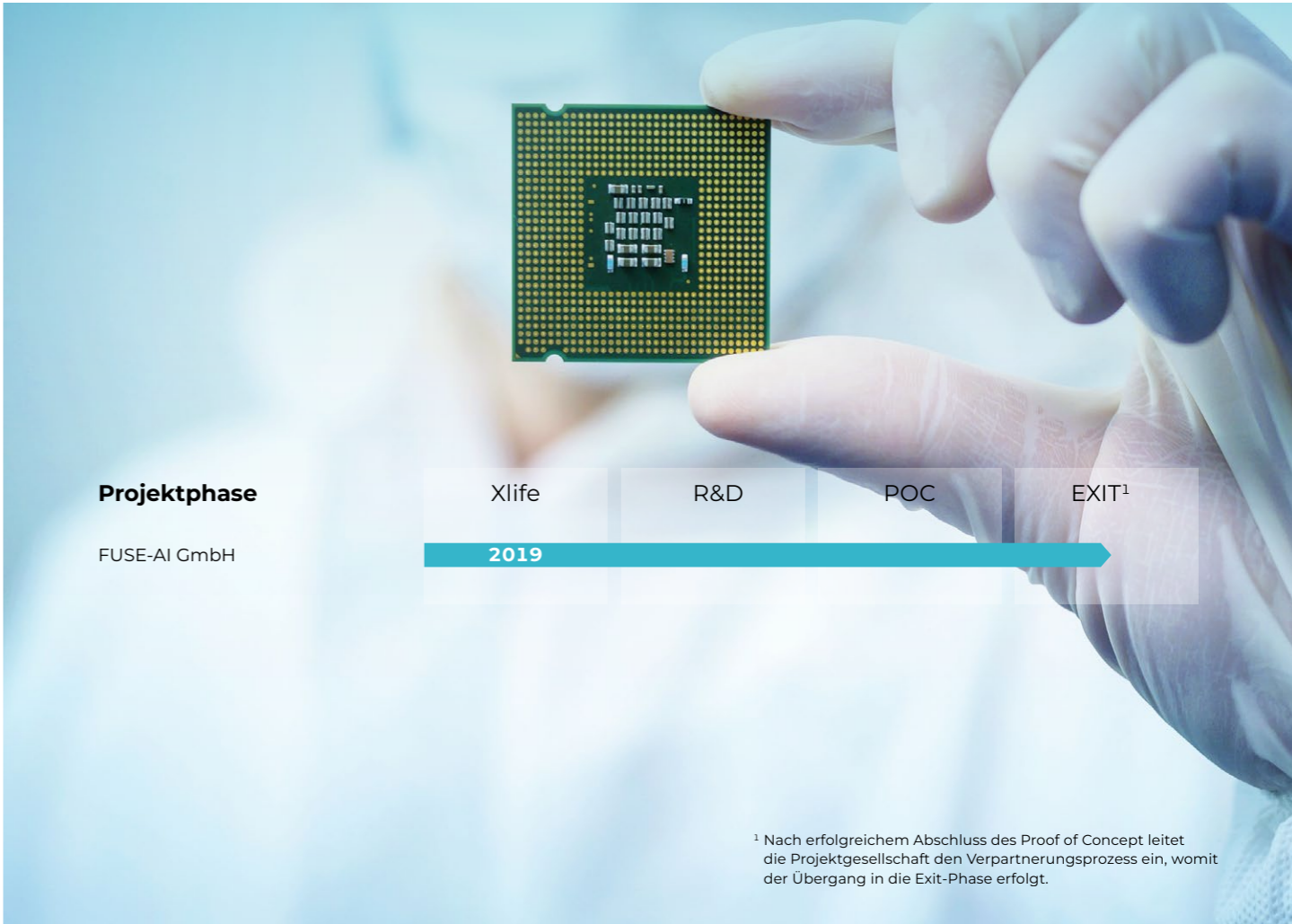
Standort Hamburg (Deutschland) Zürich (Schweiz)

Website fuse-ai.de

Anteil Xlife 44%



¹ Nach erfolgreichem Abschluss des Proof of Concept leitet die Projektgesellschaft den Verpartnerungsprozess ein, womit der Übergang in die Exit-Phase erfolgt.



¹ Nach erfolgreichem Abschluss des Proof of Concept leitet die Projektgesellschaft den Verpartnerungsprozess ein, womit der Übergang in die Exit-Phase erfolgt.



CORPORATE GOVERNANCE

Dieser Corporate Governance Bericht enthält Informationen gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation.

Die Gesellschaft ist seit dem 11. Februar 2022 an der SIX Swiss Exchange, im Sparks Segment kotiert und handelt seit dem 02. Februar 2026 am Hauptsegment der SIX Swiss Exchange.

I KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

A. Konzernstruktur

Xlife Sciences AG (die «Gesellschaft») ist ein Schweizer Unternehmen, das sich als Inkubator und Beschleuniger («Accelerator») auf die Wertentwicklung und Kommerzialisierung vielversprechender Forschungsprojekte von Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen im Life Sciences- Bereich konzentriert, mit dem Ziel, Lösungen für einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf und eine bessere Lebensqualität anzubieten. Ziel ist es, eine Brücke von der Forschung und Entwicklung zu den Gesundheitsmärkten zu schlagen. Die Gesellschaft bringt sorgfältig ausgewählte Projekte in den vier Bereichen Technologieplattformen, Biotechnologie/Therapien, Medizintechnik und künstliche Intelligenz/digitale Gesundheit auf die nächste Entwicklungsstufe und partizipiert an deren anschliessender Wertentwicklung.

Die Begleitung und Förderung der ausgewählten Projekte erfolgt durch die Neugründung dezidierter Unternehmen oder durch die Beteiligung an existierenden Gesellschaften (die «Projektgesellschaften», zusammen mit der Gesellschaft die «Gruppe»).

Xlife Sciences AG ist die Obergesellschaft der Gruppe. Sie hält Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen an ihren Projektgesellschaften. Die Aktien der Gesellschaft (ISIN CH046192960) waren im Jahr 2022 an der Börse München (Freiverkehr im Segment m:access) zum Handel zugelassen. Der Handel an der Börse München wurde am 10. Februar 2022 vor der Kotierung an der SIX Swiss Exchange eingestellt. Seit dem 11. Februar 2022 ist die Gesellschaft im Standard Sparks an der SIX Swiss Exchange kotiert. Mit Wirkung zum 02. Februar 2026 wechselte die Gesellschaft in das Hauptsegment der SIX Swiss Exchange.

Per 31. Dezember 2025 hielt die Gesellschaft Anteile an den folgenden Gesellschaften:

Projektgesellschaft	Beteiligung der Xlife Sciences AG (gerundet)	Aktienkapital/ Stammkapital
Technologieplattformen		
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland	70,00%	EUR 25.000,00
Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland	100,00%	EUR 25.000,00
palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland	50,00%	EUR 40.000,00
VERAXA Biotech AG, Zürich, Schweiz	18,92% (als Fair Value erfasst)	CHF 14.751.067
Biotechnologien / Therapien		
alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland	51,04%	EUR 25.000,00
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland	50,00%	EUR 25.000,00
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland	25,20%	EUR 25.000,00
Firstgene Life Sciences GmbH, Mainz, Deutschland	70,41%	EUR 75.000,00
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz	50,00%	CHF 150.000,00
xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland	46,21%	EUR 175.000,00
XRNA Biotech GmbH, Zürich, Schweiz	100,00%	CHF 20.000,00
Medizintechnik		
Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz	13,97% (als Fair Value erfasst)	CHF 129.201,00
novaxomx GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	40,00%	EUR 50.000,00
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	19,00% (als Fair Value erfasst)	EUR 25.000,00
VITRUVIA MEDICAL AG, Anglikon, Schweiz	5,47% (als Fair Value erfasst)	CHF 3.767.367,00
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00%	EUR 25.000,00
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00%	EUR 25.000,00
Künstliche Intelligenz / Digitale Gesundheit		
FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland	43,91%	EUR 35.082,00

Einzig die Aktien der VITRUVIA MEDICAL AG sind zum Handel an der Börse München zugelassen (Valor 46193141 / ISIN CH0461931419; Marktkapitalisierung per 31. Dezember 2025; CHF 3.503.651). Alle anderen Projektgesellschaften werden privat gehalten.

Die Gesellschaft hält keine Anteile an der Baliopharm AG, Rheinach, Schweiz, aber erhält 14% der Nettoeinnahmen, welche die Baliopharm AG aus dem Verkauf oder der Lizenzierung ihres Antikörpers Atrosimab erzielt. Die Lizenzgebühren kompensieren den finanziellen Beitrag der Gesellschaft in Höhe von EUR 1.000.000,00 und CHF 700.000,00 zur Unterstützung der ersten klinischen Studie von Baliopharm am Menschen.

B. Bedeutende Aktionäre

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Aktionäre der Gesellschaft im Sinne von Art. 120 des Schweizerischen Finanzmarktinfrastrukturgesetzes per 31. Dezember 2025, basierend auf dem besten Wissen der Gesellschaft.

Name der aktuellen Aktionäre	Anzahl Aktien / % der Stimmrechte (aufgerundet) ¹	Erwerbspositionen für derivative Beteiligungen / % der Stimmrechte (aufgerundet)	Total der Erwerbspositionen / % der Stimmrechte (aufgerundet)
David L. Deck Monaco, Fürstentum Monaco	1.320.863 / 22,90%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,04% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 11.952.000 mit 11.952 Wandelrechten, konvertierbar in 478.080 Aktien / 8,29% Total: 768.648,56 / 13,33%	2.089.512 / 36,23%
Gilbert Schöni Ras Al Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate	1.055.414 / 18,30%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,04% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 11.605.000,00 mit 11.605 Wandelrechten konvertierbar in 462.200 Aktien / 8,05% Total: 754.768 / 13,09%	1.810.183 / 31,39%
Oliver R. Baumann ⁴ Herrliberg, Schweiz	404.997 / 7,02%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 3.324.640,50 mit 71.961 Wandelrechten, konvertierbar in 71.961 Aktien / 1,25% Total: 71.961 Aktien / 1,25%	476.959 / 8,27%

¹ Basierend auf dem Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 5.767.572,00, entsprechend 5.767.572 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 31. Dezember 2025.

² Die Wandeldarlehen bestehen aus mehreren Darlehen mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 30.173.175,00 und einem ursprünglichen Gewährungsdatum am 20. Dezember 2021, 22. Dezember 2021 bzw. 3. Januar 2022. Die Laufzeit wurde bis zum 31. Mai 2029 verlängert. Der Zinssatz beträgt 0,25% und der Wandelpreis liegt bei CHF 46,20. Die Wandelrechte dürfen während eines Zeitraums von 13 Monaten nach der Darlehensgewährung nicht ausgeübt werden und stehen unter dem Vorbehalt der Schaffung von genügend bedingtem Aktienkapital durch die Generalversammlung der Gesellschaft. Für mehr Details siehe unten Abschnitt II F. *Wandelanleihe und Wandeldarlehen*.

³ Wandelanleihe (ISIN: DE000A2SA7M1). Für mehr Details siehe unten Abschnitt II F. *Wandelanleihe und Wandeldarlehen*.

⁴ Die Aktien werden direkt von Oliver R. Baumann und indirekt über die über die Akira Holding AG, Herrliberg, Schweiz bzw. Akira Trading GmbH, Wollerau, Schweiz, gehalten, die sich vollständig im Besitz von Oliver R. Baumann befindet.

C. Eigene Aktien, Kreuzbeteiligungen

Per 31. Dezember 2025 hielt die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

Die Gesellschaft hatte per 31. Dezember 2025 keine Kreuzbeteiligungen ausserhalb der Gruppe, die 5% übersteigen.

II KAPITALSTRUKTUR

A. Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Gesellschaft, das am 31. Dezember 2025 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen war, belief sich auf CHF 5.767.572,00, bestehend aus 5.767.572 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00.

B. Kapital

1. Kapitalband

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2025 über ein Kapitalband mit einer Obergrenze von CHF 8.299.253,00 entsprechend 8.299.253 Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert, und der Untergrenze von CHF 5.627.572,00, entsprechend 5.627.572 Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis spätestens am 20. Juni 2028 das Aktienkapital der Gesellschaft entsprechend zu erhöhen. Er legt den Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien, deren Ausgabepreis, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Er ist unter Umständen berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen. Für den genauen Wortlaut der Bedingungen wird auf die Statuten der Gesellschaft verwiesen (Artikel 3c), die unter <https://xlife-sciences.s3.us-east-1.amazonaws.com/Xlife-Sciences-AG-Statuten.pdf> heruntergeladen werden können.

2. Bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügt per 31. Dezember 2025 über ein bedingtes Kapital in Höhe von CHF 1.862.057,00 bestehend aus 1.862.057 Aktien, entsprechend 32,28% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2025.

Das bedingte Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

- CHF 204.423,00 für die Ausgabe von höchstens 204.423 Mitarbeiteraktien (entsprechend 3,54% des Aktienkapitals der Gesellschaft per 31. Dezember 2025); die Ausgabe der Mitarbeiteraktien erfolgt gemäss dem Beteiligungsreglement der Gesellschaft; das Bezugsrecht der Aktionäre wird aufgehoben.
- CHF 1.657.634,00 für die Ausgabe von höchstens 1.657.634 Aktien infolge Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten durch die Gläubiger von Wandel- oder Optionsanleihen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften (entsprechend 28,74% des Aktienkapitals der Gesellschaft per 31. Dezember 2025); die Options- und Wandelbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen; das Bezugsrecht der Aktionäre wird aufgehoben.

Für den genauen Wortlaut der Bedingungen wird auf die Statuten¹ der Gesellschaft verwiesen (Artikel 3a und 3b), die unter <https://xlife-sciences.s3.us-east-1.amazonaws.com/Xlife-Sciences-AG-Statuten.pdf> heruntergeladen werden können.

¹ Es handelt sich hier um die aktuellen Statuten vom 21. Juli 2025.

C. Kapitalveränderungen

1. Geschäftsjahr 2019

Im Geschäftsjahr 2019 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 4. März 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.350.000,00 auf CHF 3.424.400,00 durch die Ausgabe von 74.400 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 21. März 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.424.400,00 auf CHF 3.559.288,00 durch die Ausgabe von 134.888 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 15. Mai 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.559.288,00 auf CHF 3.610.988,00 durch die Ausgabe von 51.700 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 7. Juni 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.610.988,00 auf CHF 3.663.988,00 durch die Ausgabe von 53.000 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 18. September 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.663.988,00 auf CHF 3.712.158,00 durch die Ausgabe von 48.170 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 22. Oktober erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.712.158,00 auf CHF 3.729.253,00 durch die Ausgabe von 17.095 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 11. Dezember 2019 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.729.253,00 auf CHF 3.761.753,00 durch die Ausgabe von 32.500 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.

2. Geschäftsjahr 2020

Im Geschäftsjahr 2020 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 14. Januar 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.761.753,00 auf CHF 3.762.753,00 durch die Ausgabe von 1.000 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 5. Mai 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.762.753,00 auf CHF 3.792.346,00 durch die Ausgabe von 8.093 Aktien aus ihrem bedingten und 21.500 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 1. Oktober 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr

- Kapital von CHF 3.792.346,00 auf CHF 3.869.264,00 durch die Ausgabe von 36.920 Aktien aus ihrem bedingten und 39.998 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 19. November 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 3.869.264,00 auf CHF 4.086.144 durch die Ausgabe von 114.360 Aktien aus ihrem bedingten und 102.520 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 27. November 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.086.144 auf CHF 4.157.004,00 durch die Ausgabe von 70.860 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 23. Dezember 2020 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.157.004,00 auf CHF 4.170.504,00 durch die Ausgabe von 13.500 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital.

3. Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 29. Januar 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.170.504,00 auf CHF 4.324.104,00 durch die Ausgabe von 153.600 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 16. März 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.324.104,00 auf CHF 4.529.424,00 durch die Ausgabe von 45.600 Aktien aus ihrem genehmigten und 159.720 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 13. April 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.529.424,00 auf CHF 4.582.124,00 durch die Ausgabe von 52.700 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 11. Mai 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.582.124,00 auf CHF 4.652.783,00 durch die Ausgabe von 41.979 Aktien aus ihrem genehmigten und 28.680 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 8. Juni 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.652.783,00 auf CHF 4.811.723,00 durch die Ausgabe von 56.300 Aktien aus ihrem genehmigten und 102.640 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 21. Juni 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.811.723,00 auf

- CHF 4.854.151,00 durch die Ausgabe von 12.308 Aktien aus ihrem genehmigten und 30.120 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 29. Juni 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.854.151,00 auf CHF 4.894.151,00 durch die Ausgabe von 40.000 Aktien aus ihrem genehmigten Kapital gegen Sacheinlage bestehend aus Anteilen an der palleos healthcare GmbH im Umfang von EUR 5.000,00.
- Am 29. Juli 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.894.151,00 auf CHF 4.958.148,00 durch die Ausgabe von 3.500 Aktien aus ihrem genehmigten und 65.080 Aktien aus ihrem bedingten Kapital. Es wurde gleichzeitig eine Korrektur der genehmigten Kapitalerhöhung vom 21. Juni 2021 vorgenommen, an der effektiv nicht 12.308 sondern nur 7.725 Aktien ausgegeben wurden.
- Am 12. August 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 4.958.148,00 auf CHF 5.028.428,00 durch die Ausgabe von 70.280 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 30. November 2021 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.028.428,00 auf CHF 5.059.268,00 durch die Ausgabe von 30.840 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

4. Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 25. Januar 2022 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.059.268,00 auf CHF 5.199.123,00 durch die Ausgabe von 139.855 Aktien, 31.360 aus ihrem bedingten Kapital im Zusammenhang mit der Wandlung der ausstehenden Wandelanleihe und 108.495 aus ihrem genehmigten Kapital.
- Am 25. Februar 2022 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.199.123,00 auf CHF 5.265.723,00 durch die Ausgabe von 66.600 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 11. April 2022 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.265.723,00 auf CHF 5.283.723,00 durch die Ausgabe von 18.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

5. Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 11. Januar 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.283.723,00 auf CHF 5.343.363,00 durch die Ausgabe von 59.640 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 14. Juni 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.343.363,00 auf CHF 5.483.363,00 durch die Ausgabe von 140.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 26. Juni 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.483.363,00 auf CHF 5.590.292,00 durch die Ausgabe von 106.292 Aktien, 1.200 aus ihrem bedingten Kapital im Zusammenhang mit der Wandlung der ausstehenden Wandelanleihe und 105.729 Aktien im Zusammenhang mit den Mitarbeiteraktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 20. Dezember 2023 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.590.292,00 auf CHF 5.592.292,00 durch die Ausgabe von 2.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

6. Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 26. Januar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.592.292,00 auf CHF 5.625.092,00 durch die Ausgabe von 32.800 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 05. Februar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.625.092,00 auf CHF 5.669.092,00 durch die Ausgabe von 44.000 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.
- Am 27. Februar 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.669.092,00 auf CHF 5.703.292,00 durch die Ausgabe von 34.200 Aktien aus ihrem bedingten Kapital
- Am 03. Juli 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.703.292 auf CHF 5.741.572 durch die Ausgabe von 38.280 Aktien aus ihrem bedingten Kapital
- Am 23. September 2024 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.741.572 auf CHF 5.741.772 durch die Ausgabe von 200 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

7. Geschäftsjahr 2025

Im Geschäftsjahr 2025 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhung durch:

- Am 31. Juli 2025 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF 5.741.772 auf CHF 5.767.572 durch die Ausgabe 25.800 aus ihrem bedingten Kapital.

D. Aktien, Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Aktien der Gesellschaft sind Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00 und sind vollständig liberiert. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an einer Generalversammlung. Die Aktien rangieren untereinander in jeder Beziehung *pari passu*.

Die Gesellschaft hat ihre Aktien als Wertrechte im Sinne von Art. 973c des Schweizerischen Obligationenrechts («OR») ausgegeben. Gemäss Art. 973c OR unterhält die Gesellschaft ein Wertrechtebuch.

Die Aktien sind im Hauptregister der SIX SIS AG registriert und sind folglich Bucheffekten im Sinne des Bucheffektengesetzes.

Die Gesellschaft hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

E. Eintragungsbeschränkungen

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien.

F. Wandelanleihe und Wandeldarlehen

Im Dezember 2019 emittierte die Gesellschaft eine unbesicherte Wandelanleihe im Gesamtnennbetrag von CHF 56.000.000,00 mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2029 und einem Zinssatz von 0,25% (ISIN: DE000A2SA7M1). Der anfängliche Wandelpreis ist auf CHF 25.00 pro Aktie festgelegt. Per 31. Dezember 2025 war die Wandelanleihe in Höhe von CHF 24.141.000,00 ausstehend, die in 965.640 Aktien, entsprechend knapp 16,74% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2025, gewandelt werden können.

Darüber hinaus schloss die Gesellschaft im Dezember 2021 und Januar 2022 im Zusammenhang mit dem Erwerb zusätzlicher Beteiligungen an einigen ihrer Projektgesellschaften (alytas therapeutics GmbH, Lysatpharma GmbH, saniva diagnostics GmbH und Axenoll Life Sciences AG) mit den Aktionären der betreffenden Projektgesellschaften mehrere Wandeldarlehensverträge im Gesamtnennbetrag von CHF 30.173.175,00 ab, die in 653.099 Aktien, entsprechend 11,32% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2025, gewandelt werden können, und fünf Jahre nach der Darlehensgewährung fällig werden. Der Zinssatz beträgt 0,25% und der Wandelpreis wurde auf CHF 46,20 festgelegt. Die Wandelrechte dürfen während eines Zeitraums von 13 Monaten nach der Darlehensgewährung nicht ausgeübt werden und stehen unter dem Vorbehalt der Schaffung von genügend bedingtem Aktienkapital durch die Generalversammlung der Gesellschaft.

Zu den Aktionären, welche die oben beschriebenen Wandelanleihe und Wandeldarlehen halten, vgl. Kapitel I B. *Bedeutende Aktionäre*, Seite 46.

Unternehmensführung

Verwaltungsrat



David L. Deck
Verwaltungsratspräsident



Dr. Norbert Windhab
Mitglied des
Verwaltungsrates



Désirée A. Dosch
Mitglied des
Verwaltungsrates



Mark S. Müller
Mitglied des
Verwaltungsrates



Oliver R. Baumann
Chief Executive Officer
Mitglied des
Verwaltungsrates

Geschäftsleitung



Oliver R. Baumann
Chief Executive Officer
Mitglied des
Verwaltungsrates



Carl von Halem
Chief Financial Officer



Dr. Alexander Zink
Chief Scientific Officer



Beat Kläui
Head of Accounting
& Taxation



Christian Faber
Head of Legal & Compliance



Dr. Frank Plöger
Managing Director USA

Advisory Board



**Prof. Dr. habil.
Michael B. Klein**
Experte Politik & Wirtschaft,
Vorsitzender
des Advisory Boards



**Prof. Dr. Ernst Th.
Rietschel**
Experte Immunologie



**Prof. Dr. Hans-Georg
Rammensee**
Experte Immunologie



**Prof. Dr. Johannes
Schumacher**
Experte Humangenetik



Dr. Bernward Garthoff
Experte Industrie



Dr. med. Ralf Oettmeier
Chefarzt Alpstein Clinic



**Dr. med. Uwe Rudolf
Max Reuter, DM**
Chefarzt Klinik Im LEBEN



Prof. Dr. Ulrich Räh
Experte Klinische Studien



Prof. Dr. Jürgen Eckel
Experte Biochemie



Dr. Christoph Brücher
Experte Industrie

III VERWALTUNGSRAT, GESCHÄFTSLEITUNG, ADVISORY BOARD

A. Verwaltungsrat

1. Zusammensetzung und Mitglieder

Die Statuten verlangen, dass der Verwaltungsrat («VR») aus mindestens drei Mitgliedern besteht. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern.

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Name	Position	Exekutiv / nicht exekutiv	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss	Im VR seit	VR-Mandat erlöscht
David L. Deck	Präsident	Exekutiv	Mitglied		2022	GV 2026
Mark S. Müller	Mitglied	Nicht exekutiv		Vorsitz	2018	GV 2026
Oliver R. Baumann	Mitglied und CEO	Exekutiv			2020	GV 2026
Désirée A. Dosch	Mitglied	Nicht exekutiv	Mitglied		2022	GV 2026
Dr. Norbert Windhab	Mitglied	Nicht exekutiv	Vorsitz	Mitglied	2022	GV 2026

An der letztjährigen Generalversammlung («GV») am 24. Juni 2025 wurden Herr Müller, Herr Baumann, Herr Dr. Windhab und Frau Dosch für ein Jahr wiedergewählt. Zudem wurde Herr Deck als Verwaltungsratspräsident gewählt.

Als unabhängig gelten nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates, welche der Geschäftsführung nie oder vor mehr als drei Jahren angehört haben und die mit der Gesellschaft in keinen oder nur verhältnismässig geringfügigen geschäftlichen Beziehungen stehen. Bei kreuzweiser Einsitznahme in Verwaltungsräten ist die Unabhängigkeit im Einzelfall sorgfältig zu prüfen. Der Verwaltungsrat kann weitere Kriterien der Unabhängigkeit in institutioneller, finanzieller oder persönlicher Hinsicht festlegen.

Gemäss den erläuterten Kriterien gelten die Mitglieder des Verwaltungsrates bis auf Oliver R. Baumann und David L. Deck als unabhängig.

David L. Deck

Herr David L. Deck verfügt über circa 30 Jahre Erfahrung im Bereich Unternehmensentwicklung, Unternehmensaufbau sowie Unternehmensfinanzierung mit Schwerpunkt auf die Life Sciences Branche. Als Investor im Bereich Life Sciences verzeichnet er 14 erfolgreiche Exits in den Bereichen Biotech und Medtech. Zudem verfügt er über fundiertes Wissen im Finanzmanagement sowie ein breites Netzwerk in den Bereichen Life Sciences und Finance innerhalb der DACH Region. Am 20. Juni 2022 wurde Herr David L. Deck zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Am 20. Juni 2023 wurde wurde Herr David L. Deck zum ersten Mal zum Verwaltungsratspräsident gewählt. Des Weiteren ist Herr Deck Verwaltungsratsmitglied bei der VERAXA Biotech AG, der Whitecell Power AG, Vorsitzender der Geschäftsführung der Business Center Wollerau GmbH und Geschäftsführer der ventix printing solution GmbH.

Mark S. Müller

Mark S. Müller ist Schweizer Staatsbürger und hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Finanzdienstleistungsbranche bei der LGT Bank AG gesammelt. Dort war er hauptsächlich für die Betreuung von vermögenden Privatkunden zuständig. Von 2009 bis 2015 war er als Finma-regulierter Vertreter für die LGT Vaduz in Zürich zuständig. Seit September 2015 verwaltet Mark S. Müller selbständig vermögende Kunden. Mit der RRB Unternehmungsberatung AG fokussiert sich Mark S. Müller auf einen Multifamily- Office-Ansatz. Seine Beratungsleistungen erstrecken sich auf die Bereiche Vermögensberatung, Wealth Management und Strukturierung. Er übt die Funktion des Stiftungsrates, Verwaltungsrates und Kundenberaters aus. Mark S. Müller verfügt über ein breites Netzwerk in der Finanzdienstleistungsbranche in der Schweiz. Am 25. Oktober 2018 wurde Mark S. Müller zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt.

Oliver R. Baumann

Siehe nachfolgenden Abschnitt B. *Geschäftsleitung*.

Désirée A. Dosch

Frau Désirée A. Dosch ist Schweizer Staatsbürgerin und Managing Partner des Beratungsunternehmens Alvicus AG. Sie berät Unternehmen zu Segment- & Wachstumsstrategien mit dem Fokus auf die weiblichen Kunden, die nächste Generation und die Führungskräfte von morgen. Darüber hinaus ist Sie Investorin in verschiedenen Start-ups in der DACH-Region und begleitet und berät diese im Bereich Wachstum und Markteintritt. Vor ihrer Selbständigkeit war sie in verschiedenen Führungspositionen in der Versicherungs- und Finanzbranche tätig. Désirée A. Dosch absolvierte ihren MBA mit dem Schwerpunkt Unternehmensstrategie in Australien und Südkorea. Am 20. Juni 2022 wurde Frau Désirée A. Dosch zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Zudem ist Frau Dosch Verwaltungsratspräsidentin bei der Alvicus AG, Verwaltungsratspräsidentin und Managing Directorin bei der Rayne Care AG und Stiftungsrätin bei der IntergralStiftung.

Dr. Norbert Windhab

Herr Dr. Norbert Windhab ist ein erfahrener Manager der Pharma- und Biotechindustrie. Derzeit leitet er den Bereich Business Innovation bei Hovione. Herr Dr. Windhab ist wissenschaftliches Vorstandsmitglied am BIOS Government Excellence Center der Universität Freiburg und im Kuratorium des Max-Planck-Instituts in Köln. Er promovierte in Biophysikalischer Chemie an der Universität Freiburg. Am 20. Juni 2022 wurde Herr Dr. Norbert Windhab zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Ausserdem ist Herr Dr. Windhab freier Berater im EIC Accelerator.

2. Anzahl zulässiger Mandate

Die Statuten der Gesellschaft sehen vor, dass ein Mitglied des Verwaltungsrates nicht mehr als die folgende Anzahl weiterer, externer Mandate halten darf:

- Bis zu zehn Mandate in Unternehmen, wovon bis zu fünf in börsenkotierten Unternehmen;
- Bis zu zehn Mandate in Stiftungen, Vereinigungen, wohltätigen Organisationen und ähnlichen Einrichtungen.

Mandate im Sinne dieser Bestimmung sind Mandate in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen oder in einem Beirat von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns, bei untereinander verbundenen Gesellschaften oder auf Anordnung der Gesellschaft (inklusive Mandate in Projektgesellschaften, an denen die Gesellschaft eine Mehr- oder Minderbeteiligung hält) zählen nicht als separate Mandate. Eine kurzfristige Überschreitung der obigen Begrenzungen ist zulässig.

3. Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Präsident des Verwaltungsrates werden jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Ihre Amtsdauer entspricht der gesetzlich zulässigen Maximaldauer von einem Jahr und endet mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Ist das Amt des Präsidenten des Verwaltungsrates vakant, ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer aus seiner Mitte einen Präsidenten.

4. Aufgaben

Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Er hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
- die Festlegung der Organisation;
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung;
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung. Überdies ist der Verwaltungsrat für folgende Aufgaben zuständig:
 - Oberaufsicht strategischer Entscheidungen;
 - Aufnahme von Projektgesellschaften;
 - das Gesamtkonzept von Aufsicht und Compliance;

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung der Geschäftsleitung delegiert, wie nachfolgend in Kapitel IIIA.6, *Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, Informationspflichten und Überwachung*, auf den Seiten 57-58 beschrieben.

5. Interne Organisation und Arbeitsweise

Mit Ausnahme der Wahlen des Präsidenten des Verwaltungsrates sowie der Mitglieder des Vergütungsausschusses durch die Generalversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Der Verwaltungsrat tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens aber vier Mal im Jahr. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann unter Angabe der Gründe vom Präsidenten die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen.

Um Beschlüsse fassen zu können, muss mindestens die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein, sofern die Statuten nichts anderes vorsehen. Für Beschlüsse im Rahmen von Kapitalerhöhungen, ist der Verwaltungsrat auch beschlussfähig wenn nur ein Mitglied anwesend ist. Ist die Beschlussfähigkeit gegeben, so werden Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, sofern das Gesetz nichts anderes vorschreibt. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Beschlüsse des Verwaltungsrates können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied des Verwaltungsrates die mündliche Beratung durch den Präsidenten oder den Sekretär (schriftlich, auch per E-Mail) verlangt.

In 2025 wurden insgesamt 7 Verwaltungsrats-sitzungen mit einer ungefähren Dauer von 3 Stunden abgehalten. Bei Bedarf wurden Gäste aus der Geschäftsleitung bzw. aus dem Advisory Board hinzugezogen.

6. Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, Informationspflichten und Überwachung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung nach Massgabe des Organisationsreglements der Gesellschaft an die Geschäftsleitung delegiert unter der Leitung des CEO. Der CEO und die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung werden durch den Verwaltungsrat eingesetzt. Er weist ihnen ihre Aufgaben zu und hält ihre Befugnisse in einer Kompetenzregelung fest:

- die Verantwortung für die Einhaltung der Geschäftspolitik und Geschäftsstrategie, der Budgets und des Organisationsreglements;
- die Orientierung des Verwaltungsrates an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, wesentliche Belange der Geschäftsführung und Geschäftstätigkeit sowie allfällige, weitere ausserordentliche Ereignisse, wie Abweichungen zu den Budgets und Plänen und deren Auswirkungen;
- die Repräsentation der Gesellschaft, einschliesslich des Verkehrs mit Behörden, Medien, Aktionären, Investoren, Verbänden, Gewerkschaften etc.,

die Öffentlichkeitsarbeit überhaupt, soweit diese Aufgaben nicht dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder dem CEO vorbehalten oder von diesem wahrgenommen werden;

- die ordnungsgemässe Rechnungsführung und die Erfüllung der vorgegebenen monatlichen, halbjährlichen und jährlichen Reporting-Pflichten;
- die Finanzplanung und das Cash-Management;
- die Sicherstellung und Gewährleistung eines effektiven Internen Kontroll- und Informationssystems sowie die Führung eines wirksamen Controllings, das alle Tochtergesellschaften zu erfassen hat;
- das Risikomanagement; die Gesellschaft, verfolgt eine fortschrittlich-konservative, und langfristig orientierte Politik;
- die Sicherstellung der Einhaltung der anwendbaren Gesetze und Regularien, professionellen Standards, interner Reglemente sowie der Weisungen und Richtlinien des Verwaltungsrates;
- die Personalplanung und Personalrekrutierung und in einem weiteren Sinn die Personalpolitik einschliesslich ihrer menschlichen und sozialen Aspekte;
- die ökologischen Belange; die Erarbeitung von Vorschlägen für Massnahmen zur Verbesserung der Performance und der Prozesse;
- Die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat betreffend der Geschäftsstrategie und der kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanung und Vorbereitung der Anträge an den Verwaltungsrat für die vom Verwaltungsrat zu beratenden und zu beschliessenden Geschäfte.

Die Geschäftsleitung übernimmt vollumfänglich die Geschäftsführung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Insbesondere werden die Oberleitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung stets durch den Verwaltungsrat ausgeübt. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Darüber hinaus erarbeitet die Geschäftsleitung die Entscheidungsgrundlagen für den Verwaltungsrat betreffend die Geschäftsstrategie und die kurz- und

mittelfristige Unternehmensplanung und bereitet die Anträge an den Verwaltungsrat für die vom ihm zu beratenden und zu beschliessenden Geschäfte vor.

Die Geschäftsleitung informiert regelmässig, mindestens quartalsweise den Verwaltungsrat über den allgemeinen Geschäftsgang und besondere Ereignisse, sowie nach Bedarf und Verlangen auch über einzelne Geschäfte und Entscheide, die sie getroffen hat. Die Geschäftsleitung hat dabei sämtliche Informationen an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Dies erfolgt primär über den CEO anlässlich der Verwaltungsrats-sitzungen, bei Bedarf auch dazwischen. Ausserordentliche Vorfälle werden unverzüglich allen Mitgliedern des Verwaltungsrates durch jedes Mitglied der Geschäftsleitung gemeldet.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind wie alle Verwaltungsratsmitglieder zur Auskunft verpflichtet, mit Ermächtigung des Verwaltungsratspräsidenten auch über einzelne Geschäfte. Soweit erforderlich kann zudem jedes Mitglied des Verwaltungsrates beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden.

7. Ausschüsse des Verwaltungsrates

Die Gesellschaft verfügt über einen Vergütungsausschuss und per 28. April 2022 einen Prüfungs- und Risikoausschuss. Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse bilden. Die Ausschüsse haben in erster Linie vorberatende Funktion und helfen dem Verwaltungsrat, seine Tätigkeit effizient zu gestalten und rasche, fundierte Entscheidungen zu treffen. Der Verwaltungsratspräsident darf nicht gleichzeitig einen Ausschuss präsidieren.

a) Vergütungsausschuss

Wie gesetzlich vorgeschrieben bildet der Verwaltungsrat der Gesellschaft einen Vergütungsausschuss. Dieser besteht aus zwei oder mehreren nicht-exekutiven und unabhängigen im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des

Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Präsident des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Er darf nicht gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrates sein.

Der Vergütungsausschuss tritt so oft wie nötig, mindestens jedoch zweimal jährlich, oder auf Antrag eines seiner Mitglieder zusammen. Der Vergütungsausschuss kann Mitglieder der Geschäftsleitung oder Dritte zur Teilnahme an den Sitzungen einladen und ihnen die Erteilung relevanter Informationen gestatten.

Die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind grundsätzlich in Art. 18 der Statuten niedergelegt. Der Vergütungsausschuss hat die Aufgabe, (i) den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen und die Verantwortung des Verwaltungsrates in Bezug auf die Festlegung und Überprüfung der Vergütungsstrategie der Gruppe und die Vorbereitung der Vorschläge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft wahrzunehmen und (ii) weitere Aufgaben gemäss den Statuten zu erfüllen. Unter die Aufgaben des Vergütungsausschusses fallen des Weiteren insbesondere:

- Erlass und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Leistungskriterien sowie periodische Überprüfung der Umsetzung und Unterbreitung von Vorschlägen und Empfehlungen an den Verwaltungsrat, auch im Hinblick auf die Einhaltung der geltenden Gesetze;
- Vorbereitung der Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung betreffend die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung;
- Festlegung der Grundsätze und der Ausgestaltung von Vergütungsplänen, langfristigen Anreiz- und Beteiligungsplänen, Pensionsregelungen und weiteren Leistungen für die Geschäftsleitung, einschliesslich der Überprüfung der Bedingungen der Verträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung, und, falls erforderlich, die Vorlage von Anpassungen an den Verwaltungsrat zur Genehmigung;

- für jede Leistungsperiode die Ausarbeitung von Vorschlägen zuhanden des Verwaltungsrates über die Entschädigung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, einschliesslich Art und Höhe der jährlichen Entschädigung (im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Beträge);
- Unterbreitung von Vorschlägen an den Verwaltungsrat über die Empfänger von erfolgsabhängigen und/oder langfristigen Vergütungen mit Anreizwirkung und die Unterbreitung von Vorschlägen an den Verwaltungsrat über die Festlegung der (jährlichen) Ziele für die erfolgsabhängigen und/oder langfristigen Vergütungen mit Anreizwirkung;
- Überprüfung des Vergütungsberichts und die Vorlage an den Verwaltungsrat zur Genehmigung.

Der Vergütungsausschuss ist ein beratendes und vorbereitendes Gremium, das keine Entscheidungskompetenz hat.

Der Verwaltungsrat kann den Vergütungsausschuss mit zusätzlichen Aufgaben in verwandten Bereichen betrauen. Der Vergütungsausschuss ist befugt, im Rahmen seiner Aufgaben und Zuständigkeiten Untersuchungen in allen Angelegenheiten durchzuführen oder zu genehmigen.

Der Präsident des Vergütungsausschusses stellt sicher, dass der Präsident des Verwaltungsrates und der Verwaltungsrat rechtzeitig und in angemessener Weise über wesentliche Angelegenheiten, die ihre Aufmerksamkeit erfordern, informiert werden. Der Präsident des Vergütungsausschusses (persönlich oder durch ein anderes Mitglied des Vergütungsausschusses) erstattet dem Verwaltungsrat in den Verwaltungsratssitzungen regelmässig Bericht über die laufenden Aktivitäten und über wichtige Angelegenheiten des Vergütungsausschusses.

In 2025 wurden insgesamt 2 Sitzungen des Vergütungsausschusses mit einer ungefähren Dauer von 1 Stunde abgehalten.

b) Prüf- und Risikoausschuss

Der Verwaltungsrat hat zum 28. April 2022 einen Prüf- und Risikoausschuss gegründet, der aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen muss. Die Mitglieder des Prüf- und Risikoausschusses werden durch den Verwaltungsrat gewählt und ihre Mehrheit soll unabhängig sein.

Die Aufgabe des Prüf- und Risikoausschusses ist die Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflicht in Bezug auf (i) die Integrität der Jahresabschlüsse und des Finanzberichterstattungsprozesses der Gesellschaft, (ii) die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und Compliance-Anforderungen durch die Gesellschaft, (iii) das interne Kontrollsystem und (iv) den Prüfungsprozess.

c) ESG-Komitee

Unter der Leitung von Verwaltungsrätin Frau Désirée A. Dosch wurde in 2022 ein ESG-Komitee geründet, um eine ESG-Strategie für die Gesellschaft zu erarbeiten. Am 16. Oktober 2025 wurde der dritte ESG-Report veröffentlicht. Der ESG-Report kann unter dem folgenden Link heruntergeladen werden:
<https://xlifesciences.ch/esg/de/esg>

B. Geschäftsleitung

1. Zusammensetzung und Mitglieder

Die Geschäftsleitung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Name	Position	In der GL seit
Geschäftsleitung im engeren Sinne		
Oliver R. Baumann	CEO	2019
Erweiterte Geschäftsleitung		
Carl von Halem	CFO	2021
Dr. Alexander Zink	CSO	2025
Dr. Frank Plöger	Managing Director USA	2020
Beat Kläui	Head of Accounting and Taxation	2019
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	2022

Oliver R. Baumann

Oliver R. Baumann ist Schweizer Staatsbürger. Er schloss seine Ausbildung an der Business School Zürich ab und bildete sich anschliessend an der Höheren Fachschule in Banking & Finance weiter. Oliver R. Baumann begann seine Karriere bei der Credit Suisse, wo er sich auf die Anlageberatung und den Handel für institutionelle Anleger in verschiedenen Anlageklassen und Sektoren wie Biotech und Medtech konzentrierte und arbeitete danach zehn Jahre lang in verschiedenen Managementpositionen, unter anderem als CEO bei Sloan Assetmanagement AG / Belvoir Wealth Management AG. Darüber hinaus begleitete er mit seiner Expertise diverse Startups und Gründer in den Sektoren Life-Sciences und Technologie. Oliver R. Baumann trat im Juli 2019 in das Unternehmen ein, wo er derzeit als CEO und Mitglied des Verwaltungsrates tätig ist.

Am 17. Juni 2020 wurde Oliver R. Baumann zusätzlich zu seiner Rolle als CEO zum Mitglied des Verwaltungsrates ernannt.

Oliver R. Baumann hat Interessenbindungen zur Gruppe als Hauptaktionär (7%) der Xlife Sciences AG und durch die Vergabe von Wandeldarlehen an die Gesellschaft (siehe Abschnitt II F. Wandelanleihe und Wandeldarlehen). Er ist zudem Verwaltungsratspräsident der VERAXA Biotech AG, FUSE-AI AG und der Axenoll Life Sciences AG. Herr Baumann ist Co-Geschäftsführer der Projektgesellschaften XRNA Biotech GmbH. Er ist zudem Geschäftsführer der Xlife Sciences Abu Dhabi LLC.

An den folgenden Projekten ist Herr Baumann beteiligt: Axenoll Life Sciences AG, Lysatpharma GmbH, Firstgene Life Sciences GmbH und saniva diagnostics GmbH. Ausserhalb des Xlife Sciences Konzern ist Herr Baumann noch Verwaltungsratspräsident bei der Akira Holding AG und Geschäftsführer der Akira Trading GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung der ventix printing solution GmbH und Geschäftsführer der Business Center Wollerau GmbH.

Carl von Halem

Carl von Halem ist deutscher Staatsbürger. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Berlin und schloss sein Studium als Diplom-Volkswirt (Master) ab. Carl von Halem verfügt über Erfahrungen in der Unternehmensberatung, im Bereich erneuerbare Energien und in der Finanzbranche. In den letzten 5 Jahren war Carl von Halem Mitgründer und Chief Operating Officer des Münchner FinTech-Unternehmens CommneX GmbH. Die digitale Ausschreibungs- und Matchmaking-Plattform von CommneX bringt Finanzprojekte von Kommunen, öffentlichen Körperschaften und kommunalnahen Unternehmen mit Finanzpartnern wie Banken, Versicherungen und institutionellen Investoren zusammen.

Am 1. Dezember 2021 trat Carl von Halem als CFO der Gesellschaft bei.

Herr von Halem ist zudem Co-Geschäftsführer der Xlife Sciences GmbH und der XRNA Biotech GmbH, sowie Verwaltungsratsmitglied bei der Axenoll Life Sciences AG und FUSE-AI AG.

Dr. Alexander Zink

ist deutscher Staatsbürger. Er studierte Biologie an der Universität Freiburg und promovierte im Bereich Humangenetik an der Universität Bonn. Nach seiner Postdoc-Zeit war Dr. Alexander Zink über sechseinhalb Jahre in der präklinischen Forschung bei der Bayer AG tätig, mit einem Schwerpunkt auf kardiovaskulären Erkrankungen sowie der Ophthalmologie.

Seit dem Jahr 2021 ist Dr. Alexander Zink bei der Xlife Sciences AG tätig. Im Jahr 2025 wurde er zum

Chief Scientific Officer (CSO) der Gesellschaft ernannt. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der präklinischen Forschung, der translationalen Entwicklung sowie im strategischen Aufbau innovativer biomedizinischer Programme. Darüber hinaus ist Dr. Alexander Zink Geschäftsführer der Inventum Genetics GmbH, der alytas therapeutics GmbH, der inflamed pharma GmbH, der XRNA Biotech GmbH sowie der Firstgene Life Sciences GmbH.

Dr. Frank Plöger

Dr. Frank Plöger ist deutscher Staatsbürger. Er studierte Biologie in Mainz und promovierte in der Alzheimerforschung bei Boehringer Ingelheim. Nach seiner Postdoc-Zeit am Zentrum für Molekulare Neurobiologie Hamburg arbeitete Dr. Frank Plöger in verschiedenen Biotechnologie- und Pharmaunternehmen, darunter Aventis, Biopharm GmbH, Sandoz/Hexal und Evonik AG. Er ist zertifizierter Projektmanager und seit mehr als 20 Jahren in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Business Development und Patentmanagement tätig.

Am 1. November 2020 trat Dr. Frank Plöger als Chief Scientific Officer («CSO») in die Gesellschaft ein und übernahm im Zuge seines Umzugs in die USA im Sommer 2025 die Rolle des Managing Director USA. Darüber hinaus ist Dr. Frank Plöger Mitglied des Verwaltungsrates der Axenoll Life Sciences AG, Geschäftsführer der Lysatpharma GmbH und Co-Geschäftsführer der novaxomx GmbH. Darüber hinaus ist er als freier Berater bei der Gileta AG tätig.

Beat Kläui

Beat Kläui ist Schweizer Staatsbürger. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen und erwarb den Abschluss als lic.oec. (Lizenziat für Wirtschaftswissenschaften). Beat Kläui war über 12 Jahre als Wirtschaftsprüfer bei Ernst & Young tätig. Er ist zugelassener Revisionsexperte. Seit über 10 Jahren ist Beat Kläui Inhaber der Re-Vision Treuhand GmbH, einer kleinen Wirtschaftsprüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsfirma, die Dienstleistungen für Verwaltungsräte und Finanzchefs anbietet.

Am 1. Januar 2019 wurde Beat Kläui zum CFO der Gesellschaft ernannt. Mit der Wahl von Carl von Halem zum CFO in 2021 wurde er zum Head of Accounting and Taxation ernannt. Herr Kläui ist ausserdem Geschäftsführer in seiner Treuhandgesellschaft Re-Vision Treuhand GmbH. Über diese Tätigkeit ist er zudem noch Geschäftsführer bei den Unternehmen Cat Garden Hotel GmbH, Blend360 GmbH, Noï GmbH und Verwaltungsratsmitglied bei der Finteco AG, Hamco Trading AG, Bega Beach AG, Niovi Capital AG, HCTT Switzerland AG, Heycom AG, Blaustein AG, SWICAP International AG, THE FLAG Swiss Holding AG, THE FLAG Zürich AG, THE FLAG SENIOR AG, THE FLAG Senior Bodensee AG, FUSE-AI AG und Synimmune Biotech Trust AG.

Christian Faber

Christian Faber ist deutscher Staatsbürger. Er ist Rechtsanwalt und berät Finanzinstitute, Unternehmen aus der Handelsfinanzierungsbranche und kleine bis mittlere Unternehmen im Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Bank- und Kapitalmarktrechts. Christian Faber berät Holdings und Investoren bei Corporate-Finance-Strukturen und im Investmentrecht. Er ist Managing Partner (CFO) von Bette Westenberger Brink, hält mehrere Rechtsberatungsmandate und ist MaRisk Compliance Officer bei verschiedenen Finanzinstituten. Christian Faber ist zudem Head of Legal & Compliance der Xlife Sciences AG. Am 12. September 2019 wurde Christian Faber zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft ernannt. Herr Faber ist zum 20.06.2022 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Herr Faber hat Interessenbindungen zur Gruppe durch die Beauftragung in gesellschaftsrechtlichen Fragenstellungen wie Neugründungen, Joint-Venture Verträge und Lizenzverträge. Christian Faber ist zudem Geschäftsführer bzw. Co-Geschäftsführer der folgenden Gesellschaften: x-kidney diagnostics GmbH, x-nuclear diagnostics GmbH, xarma life sciences GmbH und als Co-Geschäftsführer bei der Xlife Sciences GmbH. Er begleitet die jeweiligen Gesellschaften bei betriebswirtschaftlichen Fragenstellungen und der prozessualen Ausrichtung. Darüber hinaus ist Herr Faber Geschäftsführer bei der Bette Westenberger Brink Rechtsanwälte PartG mbB,

und Christian Faber GmbH. Über diese Tätigkeiten hinaus ist er Geschäftsführer bei der Longstreet 1A GmbH, iComply GmbH, Indigo Capital GmbH, AdvoComply Rechtsanwälte GmbH und Aufsichtsratsvorsitzender bei der VH Invest AG und Aufsichtsratsmitglied bei der Campus Marienhöhe GmbH.

2. Anzahl zulässiger Mandate

Die Statuten der Gesellschaft sehen vor, dass ein Mitglied der Geschäftsleitung nicht mehr als die folgende Anzahl weitere externe Mandate halten darf:

- Bis zu vier Mandate in Unternehmen, wovon bis zu zwei in börsenkotierten Unternehmen;
- Bis zu vier Mandate in Stiftungen, Vereinigungen, wohltätigen Organisationen und ähnlichen Einrichtungen.

Mandate im Sinne dieser Bestimmung sind Mandate in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen oder in einem Beirat von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns, bei untereinander verbundenen Gesellschaften oder auf Anordnung der Gesellschaft (inklusive Mandate in Projektgesellschaften, an denen die Gesellschaft eine Mehr- oder Minderbeteiligung hält) zählen nicht als separate Mandate. Eine kurzfristige Überschreitung der obigen Begrenzungen ist zulässig.

3. Aufgaben

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Führung der Gesellschaft nach den Weisungen des Verwaltungsrates. Sie nimmt alle Geschäftsführungsaufgaben wahr, die nicht durch Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Die Geschäftsleitung entscheidet in den ihr zugewiesenen Angelegenheiten nach eigenem Ermessen, soweit sich der Verwaltungsrat nicht die Entscheidung oder Genehmigung vorbehalten hat.

Der CEO ist die höchste Führungskraft der Gesellschaft und trägt die Verantwortung und Rechenschaftspflicht für das Management und die Performance der Gesellschaft. Der CEO soll insbesondere die Strategie der Gesellschaft und die vom Verwaltungsrat und den Ausschüssen getroffenen Entscheidungen umsetzen, die Fortschritte der Gesellschaft im Vergleich zu ihren Zielen und ihrem Budget überwachen und bewerten, sowie die laufende Geschäftstätigkeit leiten und koordinieren.

Der CFO ist der Finanzvorstand der Gesellschaft. Er ist für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Finanzierungs- und Versicherungsfragen zuständig sowie für jede weitere Aufgabe, die ihm durch den Verwaltungsrat zugewiesen wird.

Der CSO unterstützt die Projektgesellschaften bei der Erstellung und Durchführung ihres vorklinischen und klinischen Entwicklungsplans und kümmert sich um einen angemessenen Schutz des geistigen Eigentums. Der CSO übernimmt ferner die Kommunikation zwischen den Projektgesellschaften und dem Verwaltungsrat und erstattet diesem Bericht über Status und Fortschritte jeder Projektgesellschaft. Er wird dabei durch den Advisory Board unterstützt.

Der Head of Accounting & Taxation ist für Rechnungslegung und Steuerbuchhaltung der Gesellschaft zuständig.

In 2025 wurden wöchentliche Sitzungen der Geschäftsleitung mit einer ungefähren Dauer von mindestens einer Stunde abgehalten.

4. Managementverträge

Die Gesellschaft hat keine Managementverträge abgeschlossen, wonach ihre Geschäftsführung oder ein Teil derer an eine Drittperson delegiert wird.

C. Advisory Board

1. Zusammensetzung und Mitglieder

Die Gesellschaft hat mehrere Experten ernannt, die sie gemeinsam als Advisory Board bezeichnet.

Die derzeitigen Mitglieder des Advisory Board sind

- Prof. Dr. habil. Michael B. Klein (Vorsitz);
- Prof. Dr. Ernst Th. Rietschel;
- Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee;
- Prof. Dr. Johannes Schumacher;
- Dr. med. Ralf Oettmeier;
- Prof. Dr. med Uwe Rudolf Max Reuter
- Dr. Christoph Brücher;
- Prof. Dr. Ulrich Räth
- Prof. Dr. Jürgen Eckel
- Dr. Bernward Garthoff

Prof. Dr. habil. Michael B. Klein

Prof. Dr. habil Michael B. Klein ist Vorsitzender des Advisory Boards. Nach seinem Studium der Geschichte, Wirtschaftsgeschichte, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft in Bamberg/ Deutschland, Erlangen/Deutschland, Norwich/ England und Dijon/Frankreich lehrte Prof. Dr. habil. Michael B. Klein an der Universität Bamberg. Von 1996 bis 1998 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Bundestag in Bonn und Berlin tätig. Im Jahr 1999 wechselte Prof. Klein in das Wissenschaftsmanagement der Leibniz-Gemeinschaft mit Sitz in Bonn, die ihn 2006 zu ihrem ersten Generalsekretär ernannte. Während dieser Zeit habilitierte er sich 2005 an der Universität der Bundeswehr München und wurde 2007 zum Privatdozenten zunächst an der Universität der Bundeswehr in München, dann an der Universität Bonn ernannt. Seit 2013 hat Prof. Klein eine ausserplanmässige Professur an der Technischen Universität Berlin mit dem Schwerpunkt Wissenschafts- und Technikgeschichte und seit 2020 eine Gastprofessur für Innovations- und Technologiemanagement an der HWR - Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. In den Jahren 2017 und 2018 war er für die Robert Bosch GmbH in Stuttgart und Berlin tätig und leitete die Zentralabteilung Aussenangelegenheiten, Politik- und Regierungsbeziehungen.

Prof. Dr. Ernst Th. Rietschel

Mitglied des Advisory Board und Experte in Immunologie, Ernst Theodor Rietschel wurde 1971 in Freiburg promoviert und im Jahr 1978 habilitierte er sich am selben Ort. Als Postdoc ging Rietschel an die University of Minnesota in die USA. Danach setzte er seine Arbeiten am Max-Planck-Institut für Immunbiologie in Freiburg fort. 1980 wurde er Professor an der Universität Lübeck; bis 2005 war er Direktor am Forschungszentrum Borstel. Von 2005 bis 2010 war er Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, von 2013 bis 2015 Vorstandsvorsitzender des Berlin Institute of Health. Ernst Rietschel hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den «Ordre pour le Merite» der Republik Frankreich, den Aronson-Preis des Senats von Berlin, das Bundesverdienstkreuz erster Klasse und die Ehrendoktorwürde für Medizin der Universitäten Lausanne und Lübeck. Er ist Mitglied und Ehrenmitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften, unter anderem der Leopoldina und der acadtech.

Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee

Im Bereich der Immunologie ist Professor Dr. Hans-Georg Rammensee weltweit bekannt. Er ist Mit-Herausgeber verschiedener Fachjournale und hat für seine Forschungen diverse Ehrungen erhalten. Daneben hat er zahlreichen Firmen mit seinem Wissen unter die Arme gegriffen und begleitete drei Spin-off-Firmen aus seiner Abteilung. Darunter ist ein sogenanntes Unicorn – ein Einhorn. So nennt man junge Firmen mit einem Marktwert von über einer Milliarde Dollar. Die Firmen immatics biotechnologies GmbH, CureVac AG und Synimmune GmbH sind ihrem Ziehvater nach wie vor persönlich stark verbunden und sehr dankbar für seine Unterstützung. Professor Rammensee wird aufgrund dieser Verdienste und weiterer, fast unzähliger Kooperationsprojekte für «exzellenten Technologietransfer Neckar-Alb» geehrt.

Prof. Dr. Johannes Schumacher

Der wissenschaftliche Schwerpunkt von Professor Dr. Johannes Schumacher ist die Aufklärung der genetischen Ursachen für multifaktorielle Erkrankungen. Der Fokus seiner Arbeiten sind dabei neuropsychiatrische, onkologische und immunologische Erkrankungen sowie angeborene Fehlbildungen. Nach seinem Medizinstudium an der Justus-Liebig-Universität Giessen war Prof. Schumacher viele Jahre am Institut für Humangenetik der Universität Bonn sowie am National Institute of Health in Bethesda wissenschaftlich tätig. Aufgrund seiner Forschungsleistung gewann er im Jahr 2006 den Ziskind-Sommerfeld Research Award der Society of Biological Psychiatry und im Jahr 2014 den PRO-SCIENTIA-Förderpreis der Eckhart-Buddecke Stiftung. Im Jahr 2007 wurde Prof. Schumacher zudem für das NIH/DFG Research Career Transition Awards Program ausgewählt. Seit 2018 ist Prof. Schumacher Leiter des Zentrums für Humangenetik der Philipps-Universität Marburg.

Dr. med Ralf Oettmeier

Dr. med Ralf Oettmeier ist Mitglied des Advisory Board und Chefarzt und Medizinischer Direktor bei der Alpstein Clinic, in Gais. Nach dem Medizinstudium und Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie erfolgte die Zusatzqualifikation in den Bereichen spezielle Schmerztherapie, Manualmedizin, Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur und Neuraltherapie. Dr. med. Ralf Oettmeier ist sehr engagiert im Bereich der integrativ biologischen Medizin von Krebserkrankungen, rheumatischen und autoimmunen sowie neurologischen Erkrankungen. Er ist Mitgründer der Klinik im LEBEN für biologische Medizin. Seit 2014 ist er in der Schweiz und bei der Alpstein Clinic in Gais tätig. Er zählt als grosser Verfechter der systemischen Behandlung mit Procain mit einem umfangreichen Indikationsfeld und übt vielfältige Ausbildungstätigkeiten, sowohl national und international aus.

Prof. Dr. med. Uwe Rudolf Max Reuter

Dr. med. Uwe R. Reuter ist Mitglied des Advisory Board und Chefarzt der Klinik im LEBEN. Er absolvierte das Medizinstudium an der Universität Greifswald mit Diplom und Abschluss Promotion zum Dr. med. als Facharzt für Orthopädie 1991. Seit 1996 ist er Algesiologe und Schmerztherapeut sowie Leiter des Regionalen Schmerzzentrums Greiz/Vogtland der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin. Er ist Sektionsleiter für Homöopathie der Akademie für Ärztliche Fortbildung Thüringens und weiterbildungsberechtigt in den Fachgebieten Homöopathie, Naturheilverfahren und spezielle Schmerztherapie. Er absolvierte Zusatzqualifikationen auf den Gebieten Akupunktur & Related Techniques, Chirotherapie/Manuelle Medizin, Neuraltherapie und Palliativmedizin. Heute arbeitet er unter anderem auch als Ärztlicher Direktor/leitender Chefarzt sowie Geschäftsführer der Klinik und Praxis im LEBEN, der Akademie im LEBEN für Ganzheitliche Medizin und des Institutes für innovative Medizin, Forschung und Kommunikation.

Dr. Christoph Brücher

Dr. Christoph Brücher ist Diplomchemiker und studierte in Mainz, Berlin und Frankfurt. Nach ersten Stationen als Wissenschaftler im Hoechst und Aventis Konzern wechselte er in den Bereich Business Development und Licensing, zunächst bei der Biotest AG als Director Business Development und dann bei der Evonik AG in der BL Health Care als Head Global Business Development and Contracts. Derzeit leitet Dr. Brücher als Vice President den Bereich Business Transformation & Licensing bei Hovione. Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt er sich in den Bereichen Chemie, Pharma und Biotech mit Forschungs- und Entwicklungskooperationen, Entwicklungsdienstleistungen und Lizenzgeschäften und ist Spezialist für Partnering, Deal-making, Verhandlungen und Vertragsgestaltung.

Prof. Dr. Ulrich Räth

Prof Dr. Ulrich Räth ist Facharzt für Onkologie/Hämatologie und Gastroenterologe. Er ist Professor für Medizin (apl, im Ruhestand) an der Universität Heidelberg, wo er neben seiner Forschungstätigkeit im Deutschen Krebsforschungszentrum (DKfZ) auch eine führende klinische Position innehatte.

Er verfügt über eine 20-jährige Erfahrung in der klinischen Arzneimittelentwicklung als Global Head Medical and Scientific Affairs in internationalen CROs. Er ist Berater für internationale Pharmaunternehmen, Biotechs und CROs mit Schwerpunkt auf präklinischer und klinischer Arzneimittelentwicklung und strategischer Regulierungsexperte für die Zulassung von Arzneimitteln bei der EMA und der FDA. Derzeit ist Dr. Räth stellvertretender Leiter der wissenschaftlichen Abteilung und Mitglied des Advisory Boards von palleos healthcare.

Prof. Dr. Jürgen Eckel

Prof. Dr. Jürgen Eckel ist seit 1992 Professor für Klinische Biochemie an der Universität Düsseldorf. Er ist ein weltweit anerkannter Experte auf dem Gebiet der Fettleibigkeit, des Typ-2-Diabetes, der Biologie des Fettgewebes und des Organ-Crosstalk. Prof. Dr. Jürgen Eckel war Vorsitzender eines grossen europäischen Netzwerks, Koordinator des FP7 EU-Projekts ADAPT und Direktor des Kompetenzzentrums KomIT am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ). Jürgen ist als Gutachter für viele nationale und internationale Forschungsförderungsorganisationen tätig. Seit Juli 2022 ist er CEO der Firma CureDiab Metabolic Research GmbH.

Dr. Bernward Garthoff

Dr. Bernward Garthoff ist derzeit Geschäftsführer der BIO Clustermanagement NRW GmbH und war bis 2012 Biotechnologie-Beauftragter des Landes Nordrhein-Westfalen, seit 2009 initiierte er das Investorennetzwerk von EIT Health, das u.a. Business Angel/Investoren-treffen und die Videoplattform www.startups4.eu umfasst. Dr. Garthoff studierte Veterinärmedizin an der Universität Hannover und trat 1976 in die Bayer AG ein, wo er mehr als 30 Jahre lang tätig war. Er hatte einen Lehrauftrag an der Ruhr-Universität in Bochum. Im Geschäftsbereich Pharma der Bayer AG hatte er verschiedene wichtige Positionen in Forschung und Entwicklung inne, sowohl in Deutschland als auch in den USA und Japan. Als Mitglied des Top-Managements des Bayer-Geschäftsbereichs Pflanzenschutz hat er die Akquisition und den Integrationsprozess von Aventis CropScience geleitet und war Mitglied des Vorstands der Bayer CropScience AG. Er war Mitglied der Vorstände

mehrerer Stiftungen und Mitglied des Aufsichtsrats der Rottendorf Pharmaceuticals GmbH. Er war Vorsitzender der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) sowie Mitglied des Private Sector Committee der CGIAR (Weltbank) und des EuropaBio Board, dessen Schatzmeister und Vorsitzender des AgriFood Council von EuropaBio.

2. Aufgaben und Arbeitsweise

Das Advisory Board ist ein beratendes Gremium für wissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Auswahl der Projektgesellschaften und ihrer laufenden Betreuung. Es unterstützt den Verwaltungsrat durch die Vornahme wissenschaftlicher Beurteilungen und die Abgabe von Empfehlungen.

Die Mitglieder des Advisory Board tragen ferner dazu bei, dass die von ihnen betreuten Projektgesellschaften ihren Berichterstattungspflichten gegenüber dem CSO nachkommen. Sie unterstützen ferner den CSO bei der Evaluierung des Status und der Fortschritte der Projektgesellschaften. Die konsolidierte Berichterstattung gegenüber dem Verwaltungsrat erfolgt durch den CSO. Gestützt auf sein Auskunftsrecht kann der Verwaltungsrat auch direkt auf die Mitglieder des Advisory Board zugehen und von ihnen Auskunft verlangen.

Der Advisory Board trifft sich in verschiedenen Untergruppen im Zusammenhang mit der Auswahl oder Unterstützung von Projektgesellschaften auf Ad-hoc-Basis. Die konkrete Zusammensetzung des Gremiums richtet sich nach den zu besprechenden Themen und der gefragten Expertise. Von Zeit zu Zeit holt die Gesellschaft den Rat weiterer Experten ein, die im Einzelfall beigezogen werden und an der jeweiligen Sitzung teilnehmen.

IV PROJEKTGESELLSCHAFTEN

A. Tätigkeiten der Gesellschaft

Dank ihres Netzwerks kann die Gesellschaft vielversprechende Innovationen frühzeitig identifizieren. Der Gesellschaft werden pro Jahr eine tiefe dreistellige Anzahl neuer Projektvorschläge von Universitäten und Start-Ups vorgestellt. Auf der Grundlage einer ersten Beurteilung durch die zuständige Universität werden diese Projekte durch das Advisory Board der Gesellschaft bewertet, das anschliessend eine Empfehlung an den Verwaltungsrat der Gesellschaft abgibt. Bei Bedarf kann die Geschäftsleitung bei gewissen Fragestellungen hinzugezogen werden. Auf der Grundlage der Empfehlung des Advisory Board beurteilt der Verwaltungsrat das Projekt aus kommerzieller Sicht und trifft seine Entscheidung. Für jedes Projekt findet somit eine wissenschaftliche, eine kommerzielle und eine patentrechtliche Einordnung statt. Bei einer positiven Bewertung wird eine neue Projektgesellschaft gegründet bzw. neue Projekte in bestehende Projektgesellschaften integriert. Im Durchschnitt können somit zwei bis drei Projekte pro Jahr zusätzlich als Projektgesellschaften aufgenommen werden.

Die gegründeten Projektgesellschaften werden von der Gesellschaft bis zum Eintreffen des Exits oder der Kommerzialisierung intensiv betreut. Dies beinhaltet einen engen wissenschaftlichen Austausch, die betriebswirtschaftliche Beratung, die Ausstattung mit finanziellen Mitteln, sowie die Identifikation von möglichen Industriepartnern für eine spätere Verpartnerung. Innerhalb der Projektgesellschaften der Gesellschaft findet sich eine hohe wissenschaftliche Kompetenz und ein weitverzweigtes wissenschaftliches Netzwerk. Diese Kompetenz und dieses Netzwerk wird den einzelnen Projektgesellschaften zur Verfügung gestellt, um einen hohen Grad an Synergien zu erreichen. Jede Projektgesellschaft erhält somit bis zu ihrer Kommerzialisierung eine umfassende Unterstützung durch die Gruppe und profitiert von ihrem erfahrenen Team. Zu Beginn eines Projekts wird meist eine neue Gesellschaft gegründet. Sodann wird der Finanzbedarf der Projektgesellschaft eruiert und es werden ihr die für die Durchführung der Proof-

of-Concept-Phase erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung gestellt, oder sie wird dabei unterstützt, diese über Drittmittel zu erhalten.

Darüber hinaus kümmert sich die Gesellschaft um eine angemessene Personalausstattung der Projektgesellschaft: Sie wählt erfahrenes Personal aus, um das wissenschaftliche Team bei der Entwicklung der Innovation zu unterstützen, auch im Hinblick auf die Einhaltung der relevanten regulatorischen Anforderungen. Jede Projektgesellschaft wird vom CSO und seinem Team unterstützt, der sich für die Durchführung eines straffen vorklinischen und klinischen Entwicklungsplans einsetzt und sich auch um einen angemessenen Schutz des geistigen Eigentums kümmert.

Im Übrigen werden mit einigen Projektgesellschaften Dienstleistungsverträge abgeschlossen, welche die Unterstützung in administrativen und technischen Belangen regeln wie beispielsweise die Vermarktung von Patenten und Lizenzen.

B. Überwachung und Reporting

Zwischen der Gesellschaft und ihren Projektgesellschaften findet ein mindestens zweiwöchentlicher Austausch über den Verlauf der verschiedenen Projekte im Sinne von Weekly Calls / Jour Fixe Calls statt. Auf Seiten der Gesellschaft werden diese Termine durch den CSO bzw. durch sein Team wahrgenommen. Auf Seiten der Projektgesellschaft sind hier die verantwortlichen Projektleiter bzw. die Geschäftsführung in den Austausch involviert.

Jede Projektgesellschaft untersteht zudem einer monatlichen Berichterstattungspflicht nach den Vorgaben der Gesellschaft. Die Berichterstattung umfasst insbesondere Angaben zu u.a. Projektfortschritt, SWOT-Analyse, Finanzkennzahlen und Projektbudgets, Projektrisiken, Timing, Team bis hin zum Status der Exit-Strategie.

Die Buchhaltung (Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Summen- und Saldenlisten, Jahresabschluss) wird zum Ende jedes Monats bzw. zum Ende des Jahres an die Gesellschaft bzw. den CFO überführt. In Zusammenarbeit mit dem Head of Accounting & Taxation werden die buchhalter-

schen Unterlagen geprüft und in die Konzernrechnung der Gesellschaft übertragen. Bei Rückfragen bzw. Klärungsbedarf tritt die Gesellschaft unmittelbar mit der jeweiligen Projektgesellschaft in Verbindung. Sofern nötig wird hier auch der CSO eingeschaltet, um den Gesamtprojektüberblick stets zu wahren.

Die Projektrisikomatrix wird quartalsweise mit der Geschäftsleitung ausführlich besprochen und zwei Mal im Jahr durch den CSO an den Verwaltungsrat gemeldet und dementsprechend beurteilt. Die Projektrisikomatrix besteht aus der Einstufung des Risikos und dem erwarteten Exitertrages eines Projektes. Das Risiko wird in verschiedenen Abstufungen von gering bis hoch und die Exiterträge von grösser als CHF 1 Million bis grösser als CHF 1 Milliarde eingestuft. Inhaltlich wird das jeweilige Projekt mit Eintrittswahrscheinlichkeiten von 0 bis 100% der nachfolgenden Kriterien dargestellt. Die Kriterien lauten Schutzmöglichkeiten / IP-Rechte, Marktvolumen, Entwicklungen (Investitionsvolumen), Fördermöglichkeit, Verpartnerung / Exit, Erfolgswahrscheinlichkeit (Partnering), Synergien / Projektlandschaft, Konkurrenzsituation und Qualität des jeweiligen Erfinders / wissenschaftlichen Teams. Die Matrix soll zudem um das Kriterium ESG erweitert werden.

Der Verwaltungsrat lädt mehrmals im Jahr die Geschäftsleitung ein, um auf den aktuellsten Stand der Projektgesellschaften (über den CSO) bzw. die finanzielle Lage der Projektgesellschaften und der Gesellschaft (über den CFO sowie über den Head of Accounting & Taxation) gebracht zu werden.

V ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Für Angaben zu Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen wird auf den Vergütungsbericht der Gesellschaft verwiesen von Seite 149 bis 159.

VI MITWIRKUNGSRECHTE VON AKTIONÄREN

A. Stimmrecht der Aktionäre

1. Allgemeines

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als stimmberechtigter Aktionär oder Nutzniesser, wer im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen ist. In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch eingetragene Aktie eine Stimme. Die Stimmrechte sind für alle Aktionäre der Gesellschaft gleich, es gibt keine unterschiedlichen Stimmrechtsklassen. Auch die Grossaktionäre der Gesellschaft haben keine unterschiedlichen Stimmrechte. Es gibt keine Beschränkungen der Stimmrechte.

Als stimmberechtigter Aktionär gilt gegenüber der Gesellschaft, wer 10 Tage vor dem Versand der Einladung zur Generalversammlung im Aktienregister aufgeführt wird und dementsprechend spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung eine Einladung erhält.

2. Vertretung

Die Aktionäre können entweder selbst abstimmen oder einen Dritten bevollmächtigen, in ihrem Namen abzustimmen. Die Aktionäre können zudem einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen, in ihrem Namen abzustimmen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Verwaltungsrat sorgt dafür, dass jeder Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter (i) verbindliche Weisungen zu jedem Antrag zu den in der Einladung zur Generalversammlung enthaltenen Traktanden und (ii) allgemeine Weisungen zu unangemeldeten Anträgen zu den Traktanden sowie zu neuen Anträgen und Traktanden gemäss den Statuten der Gesellschaft erteilen kann. Der unabhängige Stimm-

rechtsvertreter, Florian Schneider, wurde als Nachfolger von Herrn Urs Hänggeli das erste Mal an der letzten ordentlichen Generalversammlung am 24. Juni 2025 bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung gewählt.

B. Die Generalversammlung

1. Einberufung und Traktandierung

Die jährliche Generalversammlung soll innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des vorangegangenen Geschäftsjahres abgehalten werden. Im Falle der Gesellschaft bedeutet dies, dass sie bis zum 30. Juni eines jeden Jahres nach dem jeweiligen Geschäftsjahr stattfinden muss. Die Generalversammlung kann vom Verwaltungsrat oder, falls erforderlich, von der Revisionsstelle oder den Liquidatoren der Gesellschaft einberufen werden. Der Verwaltungsrat ist ferner verpflichtet, eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen, wenn dies auf einer Generalversammlung beschlossen oder innerhalb von zwei Monaten von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 10% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals der Gesellschaft vertreten, verlangt wird. Eingetragene Aktionäre mit Stimmrecht, die einzeln oder zusammen mindestens CHF 1 Million oder 10% des Aktienkapitals vertreten, können auch die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes muss mindestens 45 Kalendertage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge beim Präsidenten des Verwaltungsrates eingereicht werden.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt mindestens 20 Kalendertage vor dem Generalversammlungstermin. Soweit die Post- und/oder E-Mail-Adressen der Aktionäre bekannt sind, kann die Einberufung auch gleichzeitig per Post und/oder E-Mail erfolgen. Die Einberufung muss Tag, Zeit und Ort der Generalversammlung, die Tagesordnung, die Anträge des Verwaltungsrates und die Anträge der Aktionäre, welche die Durchführung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben, enthalten.

2. Beschlussfassung

Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Gemäss den Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen, soweit nicht das schweizerische Recht oder die Statuten etwas anderes vorsehen. Der Vorsitzende hat keinen Stichentscheid. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- die Änderung des Gesellschaftszweckes;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Auflösung der Gesellschaft;
- Fusionen, Spaltungen und Umwandlungen gemäss Fusionsgesetz.

VII KONTROLLWECHSEL- UND ABWEHRMASSNAHMEN

A. Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots

Wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere erwirbt und damit zusammen mit den Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33 $\frac{1}{3}$ % der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, muss ein Angebot unterbreiten für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft. Die Zielgesellschaften können in ihren Statuten den Grenzwert bis auf 49% der Stimmrechte anheben (*Opting-up*) oder eine Ausnahme von der Angebotspflicht vorsehen (*Opting-out*). Die Statuten der Gesellschaft enthalten weder ein *Opting-up* noch ein *Opting-out*.

B. Kontrollwechsel

Die Gesellschaft hat in ihren Statuten keine Massnahmen zur Verhinderung von Übernahmen vorgesehen, die eine Verzögerung, einen Aufschub oder eine Verhinderung eines Kontrollwechsels im Unternehmen bewirken würden.

VIII REVISIONSSTELLE

A. Mandatsdauer und Amtszeit der Revisionsstelle, die zurzeit im Amt ist

Die Revisionsstelle wird jährlich durch die Generalversammlung gewählt für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle der Gesellschaft ist BDO AG, Täferstrasse 16, 5405 Baden-Dättwil, Schweiz. Sie wird von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde beaufsichtigt und reguliert. Die BDO AG wurde erneut am 24. Juni 2025 gewählt.

Thomas Schmid (Revisionsexperte) ist als leitender Revisor für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft sowie des Konzernabschlusses der Gruppe seit Mai 2021 zuständig. Der leitende Revisor muss nach Schweizer Recht alle sieben Jahre wechseln.

B. Honorare

Die Honorare, die BDO der Gesellschaft und anderen Gruppengesellschaften, die von BDO revidiert werden, für ihre Revisionstätigkeiten sowie prüfungsnahe und weitere Dienstleistungen in Rechnung gestellt hat, sind wie folgt:

in CHF 1.000 für das Jahr 2025	
Revision	185,3
Prüfungsnahe Dienstleistungen (Prüfung Kapitalerhöhungsberichte)	2,6
Übrige Dienstleistungen	2,8
Total	190,7

C. Informationsinstrumente der externen Revision

Die Gesellschaft und die externe Revisionsstelle treten regelmässig in Kontakt. Der CFO und der Head of Tax & Accounting (ehemals CFO) stehen hierzu als unmittelbare Ansprechpartner der Gesellschaft zur Verfügung.

Im Sinne des internen Kontrollsystems wird für die finalen Freigaben der Verwaltungsratspräsident ebenfalls in die Gespräche mit der BDO eingebunden. Im Innenverkehr begleitet der Verwaltungsratspräsident die Kommunikationen und Zwischenergebnisse stets mit. Die BDO sucht unmittelbar vor jedem Testat den direkten Kontakt zum Verwaltungsratspräsident bzw. auch situativ, sofern Klärungsbedarf besteht.

In 2025 wurden insgesamt 3 Sitzungen zwischen dem Verwaltungsrat und der externen Revisionsstelle abgehalten. Die Gesellschaft und die externe Revisionsstelle stehen während Prüfungstätigkeiten laufend und ausserhalb der Prüfungstätigkeit in regelmässigem Kontakt. Zudem wurde mit Hilfe des Prüfungsausschusses die vorbereitende Prüfung in einem mehrstufigen Prozess in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle durchgeführt.

IX INFORMATIONSPOLITIK

Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Finanzergebnisse in Form eines Jahresberichts. Der Jahresbericht wird innerhalb von vier Monaten nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember in gedruckter und elektronischer Form veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Ergebnisse für das erste Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres innerhalb von drei Monaten nach dem Bilanzstichtag 30. Juni in elektronischer Form veröffentlicht. Der Jahresbericht und die Halbjahresergebnisse der Gesellschaft werden über Pressemitteilungen bekannt gegeben. Die veröffentlichten konsolidierten Halbjahres- und Jahresabschlüsse entsprechen den Anforderungen des schweizerischen Aktienrechts, des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange und der International Financial Reporting Standards («IFRS»).

Kopien aller Informationen und Dokumente im Zusammenhang mit Pressemitteilungen, Medienkonferenzen, Investoren-Updates und Präsentationen auf Analysten- und Investorenkonferenzen können von der Website der Gesellschaft unter <https://xlifesciences.ch> heruntergeladen werden oder sind auf Anfrage bei der Gesellschaft erhältlich bei Investor Relations und Corporate Communications (Telefon: +41 44 385 84 60; E-Mail: info@xlifesciences.ch).

Gemäss den Statuten erfolgen die Mitteilungen an die Aktionäre durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch amtliche Publikation der Gesellschaft, sie können aber auch schriftlich an die Adressen der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre erfolgen.

Weblinks der Gesellschaft

Webseite der Gesellschaft:
<https://xlifesciences.ch>

E-Mail-Verteiler (push system):
<https://xlifesciences.ch>
(Newsletter)

Ad-hoc Meldungen (pull system):
<https://xlifesciences.ch/de/media#news>
(Ad-hoc News)

Finanzberichte:
<https://xlifesciences.ch/de/financials>
(Finanzberichte)

Unternehmenskalender:
<https://xlifesciences.ch/de/financials#calendar>
(Finanzkalender & Events)

X WICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM 31. DEZEMBER 2025

Die VERAXA Biotech AG hat ihre Aktivitäten im Hinblick auf eine Börsennotierung an der NASDAQ im Berichtszeitraum signifikant vorangetrieben und befindet sich auf einem vielversprechenden Weg zur Realisierung dieses strategischen Ziels. Das Management bewertet den aktuellen Stand der Vorbereitungen als weit fortgeschritten. Die Umsetzung bleibt, wie marktüblich, an regulatorische Genehmigungen, insbesondere durch die U.S. Securities and Exchange Commission, sowie an die Kapitalmarktbedingungen geknüpft.

XI HANDELSSPERRZEITEN

Sobald Adhoc-Themen bekannt waren, wurde bisher ein Handelsverbot für alle auf der permanenten und jeweiligen projektorientierten Insiderliste aufgeführten Personen ausgelöst und die betroffenen Personen darüber informiert. Die Sperre erlosch mit der jeweiligen Publikation der Ad-hoc-Mitteilung.

XII NACHHALTIGKEIT

In einer Welt mit begrenzten Rohstoffen und insbesondere in der Life Sciences Branche ist Nachhaltigkeit ein Thema des 21-sten Jahrhunderts welche auch von der Gesellschaft aktiv verfolgt wird. Die Gesellschaft und ihre Projektgesellschaften handeln verantwortungsbewusst und nachhaltig. Durch innovative Technologien sind sie in der Lage, Tierversuche auf ein Minimum zu reduzieren. Darüber hinaus engagiert sich die Gruppe regelmässig in innovativen Behandlungsmethoden für schwere und teilweise unheilbare Krankheiten. Dies hat einen grossen Einfluss auf die behandelten Patienten. Nachhaltigkeit hat auch in der Produktion einen hohen Stellenwert. In den Bereichen Bioprinting und Pharmazeutika produzieren die Projektgesellschaften mit geringem Energieverbrauch und wenig Nebenprodukten. Im ESG-Report der Gesellschaft wird hierauf gesondert eingegangen.

A. Blutkonserven

Bei der Lysatpharma GmbH werden aus dem kostbaren Rohstoff Blut wertvolle Therapeutika auf der Basis von sogenannten extrazellulären Vesikeln entwickelt. Als Ausgangsmaterial werden Thrombozyten-Konserven verwendet. Diese müssen aufgrund der begrenzten Haltbarkeit aufwendig entsorgt werden.

Die Lysatpharma hat erkannt, dass man aus den abgelaufenen Blutspenden therapeutische Medikamente für verschiedene Erkrankungen entwickeln kann.

B. Tierversuche

Die führenden Pharmafirmen haben sich zum Ziel gesetzt den Einsatz von Tierversuchen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Gesellschaft ist diesem Trend gefolgt. So werden schon heute in der Projektgesellschaft QUADIRA BIOSCIENCES AG funktionelle Antikörper, die für die Krebstherapie bestimmt sind, in sogenannten Organoiden auf Effektivität getestet. Organoide sind dreidimensionale Zellkulturen, somit können u.a. künstliche Minitumore in vergleichbarer Qualität hergestellt werden. Die verwendeten Zelllinien können beliebig vermehrt werden. Bei dieser Technik kann auf Tierexperimente verzichtet werden.

C. Kreislaufsysteme für chirurgische Instrumente

Die VITRUVIA MEDICAL AG bereitet klinische Instrumente und Einweggeräte auf, indem sie ein sogenanntes «Kreislaufsystem» für chirurgische Instrumente und andere klinische Instrumente anbietet. Die VITRUVIA MEDICAL AG konzentriert sich auf die hygienische und wirtschaftliche Aufbereitung von komplexen chirurgischen Instrumenten, deren Anwendungsvielfalt, Konstruktion und Materialien. Ziel ist es, hygienisch geprüfte und wirtschaftlich aufbereitete Medizinprodukte zur Verfügung zu stellen. Das Kreislaufsystem zielt darauf ab, dem Krankenhaus nachhaltig Kosten zu sparen.

XIII VERHALTENSKODEX

Zum 01. Dezember 2022 wurde der sog. «Code of Conduct» bzw. der Verhaltenskodex der Gesellschaft durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Er enthält Richtlinien dafür, wie sich die Mitarbeitenden rechtlich korrekt, ethisch und sozial verhalten sollen. Durch einen Code of Conduct sollen etwa Korruption und Diskriminierung verhindert, ein respektvolles Miteinander und umweltfreundliches Verhalten gefördert werden. Zudem wurde ein Hinweisgebersystem auf der Website installiert. Jegliche Hinweise werden von einer externen und unabhängigen Rechtsanwältin entgegengenommen und verwertet.

Verhaltenskodex:

<https://xlifesciences.ch/de/esg#code-of-conduct>

Hinweisgebersystem:

<https://xlifesciences.iwhistle.de>



KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER XLIFE SCIENCES GRUPPE

Erfolgsrechnung für das Jahr 2025

In CHF	Erläuterungen	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Umsatzerlöse	4.1	275.312	834.877
Fremdleistungen		(265.993)	(285.354)
Bruttoergebnis		9.319	549.523
Sonstige Erträge		398.690	374.862
Personalaufwendungen	4.2	(1.780.747)	(2.052.555)
Verwaltungsaufwendungen	4.3	(1.825.307)	(2.156.544)
Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		(28.358.337)	(16.061.680)
Betriebsergebnis vor Finanzaufwand		(31.556.382)	(19.346.394)
Finanzaufwand	4.4	(616.919)	(541.880)
Finanzertrag	4.4	291.066	506.636
Gewinne aus Finanzanlagen nach Fair Value	5.1	9.483.561	82.412.601
Verluste aus Finanzanlagen nach Fair Value	5.1	(7.567.086)	(25.872.108)
Veräusserung von Projekten/Beteiligungen		(1.632.844)	42.563
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	5.3	(261.277)	(13.234.189)
Ergebnis vor Ertragsteuern		(31.859.881)	23.967.229
Ertragssteueraufwand	4.5	4.739.314	4.739.314
Ergebnis		(27.120.567)	28.706.543
Vom Ergebnis nach Ertragsteuern entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		(21.547.312)	34.276.840
Nicht beherrschende Anteile		(5.573.255)	(5.570.297)
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert (CHF je Aktie)	6.3	(3,76)	6,00
Verwässert (CHF je Aktie)	6.3	(3,76)	4,69

Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2025

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Ergebnis	(27.120.567)	28.706.543
Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungsdifferenzen	393.102	515.431
Total Reklassifizierungsfähige Beträge	393.102	515.431
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Vorsorgepläne	(8.538)	7.074
Steuereffekt	1.836	(1.521)
Total Nicht reklassifizierungsfähige Beträge	(6.702)	5.553
Sonstiges Ergebnis	386.400	520.984
Gesamtergebnis	(26.734.167)	29.227.527
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(21.160.912)	34.797.824
Nicht beherrschende Anteile	(5.573.255)	(5.570.297)

Bilanz zum 31. Dezember 2025

In CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVA			
Liquide Mittel	5.10	404.408	99.028
Wertschriften im Umlaufvermögen		646.470	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9	93.630	8.464.058
Sonstige Forderungen		365.664	398.235
Vorräte		29.258	45.363
Earn-out Forderungen (Wertschriften)		0	5.158.779
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13.747	44.241
Kurzfristige Vermögenswerte		1.553.177	14.209.704
Finanzanlagen (Equitybeteiligung)	5.3	17.088.451	16.726.400
Finanzanlagen (Darlehen)		9.502.979	6.950.578
Earn-out Forderungen (Wertschriften)		0	4.437.556
Finanzanlagen (Projekte / Fair Value)	5.1	234.548.431	228.580.736
Immaterielle Anlagen	5.4	253.684.286	269.197.966
Sachanlagen	5.2	739.239	269.192
Langfristige Vermögenswerte		515.563.387	526.162.428
Bilanzsumme		517.116.564	540.372.133
PASSIVA			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		340.740	1.026.081
Übrige Verbindlichkeiten		1.457.848	871.721
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		114.324	108.900
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		6.521.968	5.248.649
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.7	6.494.753	2.004.353
Kurzfristiges Fremdkapital		14.929.631	9.259.704
Sonstige Verbindlichkeiten		571.908	71.182
Rückstellungen	6.2.6	61.362	60.027
Wandeldarlehen	5.8	29.749.163	29.826.485
Wandelanleihe	5.8	23.616.668	24.063.887
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.5.2	75.829.023	80.568.336
Langfristiges Fremdkapital		129.828.124	134.589.917
Fremdkapital		144.757.756	143.849.621
Aktienkapital	5.5	5.767.572	5.741.772
Rücklagen & Agio		165.737.573	161.569.823
Eigene Aktien		(1.377.535)	0
Gewinnreserve		137.948.523	103.671.683
Jahresergebnis		(21.547.312)	34.276.840
Minderheitsanteile	5.6	85.829.987	91.262.394
Eigenkapital		372.358.809	396.522.512
Bilanzsumme		517.116.564	540.372.133

Geldflussrechnung für das Jahr 2025

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis	(27.120.567)	28.706.543
Richtigstellung des Nettoverlustes um den nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag		
Abschreibungen und Amortisationen	28.358.337	16.061.680
Veränderung Finanzanlagen zum Fair Value	(1.916.475)	(56.540.493)
Veränderung Equitybeteiligungen	261.277	13.234.189
Nicht liquiditätswirksame Effekte in Veränderungen der Bilanz (passive Rechnungsabgrenzung)	(5.109.054)	0
Liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag aus Veräusserung von Projekten	0	1.421.213
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	(8.555.426)	(187.613)
Veränderungen des Betriebsvermögens und Verbindlichkeiten		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistung korrigiert um nicht liquiditätswirksame Veränderungen	8.370.428	(885)
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Forderungen	79.171	(136.003)
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	(685.409)	54.182
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Leasing & sonstige Verbindlichkeiten	1.092.277	175.378
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung und übrige Verbindlichkeiten	4.488.400	(2.914.997)
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	(736.799)	(126.806)
Gezahlte Zinsen	(166.206)	(183.522)
Gezahlte Steuern	0	(111.182)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit	(903.005)	(421.510)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(372.200)	(12.089)
Kauf von Wertschriften mit Kurswert	(691.855)	0
Darlehen an nahestehenden Unternehmen (Projekte)	(2.570.303)	(1.578.565)
Verkauf von Anteilen von Projekten	2.117.386	0
Erwerb von Tochterunternehmen & assoziierten Unternehmungen	0	(2.407.845)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	(1.516.971)	(3.998.499)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus verkauften, eigenen Aktien	3.060.000	0
Auszahlung für Leasing (Mietverpflichtungen)	(108.900)	(108.900)
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Dritten	0	1.500.000
Rückzahlung von Darlehen von Dritten	(1.500.000)	0
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	1.273.319	2.906.927
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	2.724.419	4.298.027
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	304.443	(121.981)
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	99.028	218.706
Auswirkungen Wechselkursänderungen	937	2.303
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	404.408	99.028

Eigenkapitalveränderungsrechnung per 31. Dezember 2025

In CHF	Aktienkapital	Kapitalrücklage	Rücklagen aus der Altersvorsorge	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Total Rücklagen	Eigene Aktien	Gewinnreserve	Aktionären der Xlife Sciences AG zurechenbares Eigenkapital	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand zum 31.12.2023	5.592.292	147.583.730	(32.804)	11.358.372	158.909.298	0	103.671.683	268.173.273	96.863.623	365.036.896
Periodengewinn							34.276.840	34.276.840	(5.570.297)	28.706.543
Sonstiges Ergebnis			5.553	515.431	520.984			520.984	(30.933)	490.051
Gesamtergebnis								34.797.824	(5.601.230)	29.196.594
IFRS 2 – Mitarbeiter-Beteiligungsprogramm		494.232			494.232			494.232		494.232
Eigenkapitaleffekte Wandelanleihen und Wandeldarlehen		(1.942.211)			(1.942.211)			(1.942.211)		(1.942.211)
Aktienkapitalerhöhungen im Jahr 2024	149.480	3.587.520			3.587.520			3.737.000		3.737.000
Kosten der Aktienaussgaben										
Veränderung Konsolidierungskreis										
Stand zum 31.12.2024	5.741.772	149.723.271	(27.251)	11.873.803	161.569.823	0	137.948.523	305.260.118	91.262.393	396.522.511
Periodengewinn							(21.547.312)	(21.547.312)	(5.573.255)	(27.120.567)
Sonstiges Ergebnis			(8.538)	393.102	384.564			384.564	140.848	525.412
Gesamtergebnis								(21.162.748)	(5.432.407)	(26.595.155)
IFRS 2 – Mitarbeiter-Beteiligungsprogramm		233.602			233.602			233.602		233.602
Ergebnis aus Transaktionen mit eigenen Aktien		2.746.967			2.746.967	(1.377.535)		1.369.432		1.369.432
Eigenkapitaleffekte Wandelanleihen und Wandeldarlehen		82.184			82.184			82.184		82.184
Aktienkapitalerhöhungen im Jahr 2025	25.800	720.433			720.433			746.233		746.233
Kosten der Aktienaussgaben										
Veränderung Konsolidierungskreis										
Stand zum 31.12.2025	5.767.572	153.506.457	(35.789)	12.266.905	165.737.573	(1.377.535)	116.401.211	286.528.821	85.829.987	372.358.809

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2025

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Xlife Sciences AG, mit Sitz in Zürich, ist eine Schweizer Unternehmung mit Fokus auf die Wertentwicklung erfolgsversprechender Technologien im Life-Science-Bereich. Die Gesellschaft will eine Brückenfunktion zwischen Forschung/Entwicklung und den Gesundheitsmärkten einnehmen und unterstützt Forscher und Unternehmer bei der Positionierung, Strukturierung, Entwicklung und Realisation ihrer Konzepte.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus eingebrachten und akquirierten Projekten, welche jeweils zum Marktwert bewertet werden mit Ausnahme von Projekten, bei welchen eine Beteiligung >20% besteht. Solche Beteiligungen werden zum Equitywert bewertet. Beteiligungen, bei welchen die Gesellschaft die Kontrolle innehat, werden konsolidiert.

Betragsangaben im Konzernabschluss erfolgen vorbehaltlich abweichender Angaben in Schweizer Franken (CHF). Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Bewertung im Abschluss beruht auf historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten mit Ausnahme der Projekte, welche bei erstmaliger Aufnahme in den Abschluss zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert gemäss Bewertung) angesetzt werden und danach jeweils zum Bilanzstichtag zum Fair Value bewertet werden und die Anpassungen in der Erfolgsrechnung erfasst werden. Die Erfolgsrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Die Konzernrechnung wurde am 27. April 2026 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 Angewendete Vorschriften

Der konsolidierte Abschluss ist in Übereinstimmung mit den durch das IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS)

und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden. Im Geschäftsjahr 2025 sind folgende Standards neu in Kraft getreten:

Standard / Interpretation	Auswirkungen
IAS 21 Amend.	Mangelnde Umtauschbarkeit
	Keine

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards bzw. Interpretationen sind vom IASB bereits verabschiedet worden, waren aber im Geschäftsjahr 2025 noch nicht anzuwenden oder hatten keine Auswirkungen. Die Gesellschaft wird die neuen Vorschriften nicht vorzeitig anwenden.

Standard / Interpretation		Anzuwenden ab	Erwartete Auswirkungen
IFRS 9 / IFRS 7	Klassifikation und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten	01.01.2026	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IFRS 18	Darstellung und Angaben in Jahresabschlüssen	01.01.2027	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IFRS 19	Angaben zu Tochterunternehmen, die keiner öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegen	01.01.2027	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet

2.2 Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der dargestellten Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrundeliegenden Annahmen unterliegen einer regelmässigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

Nachfolgend sind die bedeutendsten Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat, sowie die wesentlichsten Auswirkungen dieser Ermessensausübungen auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge. Zusätzlich werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

- Bei den zur Bewertung der Projekte zum Fair Value (Buchwert 234.548.431) zugrunde gelegten Annahmen bestehen nach unserer Einschätzung eine wesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der Entwicklungs- und Markteinführungszeit und der erforderlichen Aufwendungen. Die Gesellschaft hat für ihre Projekte Annahmen zum Markteintritt getroffen. Die Entwicklung respektive Markteinführung der konkreten Anwendungen, welche die Basis für die Bewertung der Projekte bilden, wurde von der Gesellschaft geschätzt. Die Bewertung der Projekte ist davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen zur Markteinführung eingehalten werden können. Die Gesellschaft schätzt dabei für die Projekte jeweils die Wahrscheinlichkeit jeder Phase der Entwicklung hinsichtlich der Erfolgswahrscheinlichkeit. Je nach konkretem Verlauf einer Phase verändert sich dabei die Gesamtwahrscheinlichkeit des

erfolgreichen Markteintrittes. Die Schätzungen jeder Phase werden regelmässig überprüft. Aufgrund einer Sensitivitätsanalyse beurteilt die Gesellschaft das Wertbeeinträchtigungsrisiko der jeweiligen Projekte aufgrund von möglichen Verspätungen des Markteintrittes respektive der Erfolgswahrscheinlichkeit. Die entsprechenden Auswirkungen werden bei den Projekten (Ziffer 5.1) aufgeführt.

- Für die erfolgreiche Durchführung der Projekte, und damit verbunden die Realisation der Entwicklungen, wird auch in Zukunft ein bedeutender Geldbedarf bestehen, welcher zumindest bis zu einer Realisation eines Projektes durch weitere Kapitalmassnahmen gedeckt werden muss. Sollte sich die Kapitalaufnahme erschweren, müssten Projekte veräussert werden. Ob bei einem erzwungenen Verkauf zum aktuellen Projektstand der Fair Value erzielt werden kann, ist dem Markt überlassen.
- Bei der Bewertung der immateriellen Anlagen, insbesondere Schutzrechte (Buchwert 253.684.286) werden Annahmen zugrunde gelegt, bei welchen nach unserer Einschätzung eine wesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der zu Grunde gelegten Nutzung hinsichtlich Entwicklungs- und Markteinführung sowie erforderlichen Aufwendungen besteht. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Parameter geschätzt, die Bewertung ist jedoch davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen eingehalten werden können. Die Schätzungen werden regelmässig überprüft.

2.3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

2.3.1 Wandlung von Anteilen der FUSE-AI

Die Gesellschaft wandelte Darlehen an die FUSE-AI GmbH in Aktien und erhöhte ihren Anteil von 42,25% auf 43,91%.

In CHF	
Equity-Wert der Beteiligung FUSE-AI vor der Wandlung (42,3%)	938.582
Zukauf weiterer Anteile durch Wandlung (1,6%)	740.397
Ergebnisanteil	(195.198)
Total erfasste Werte	1.483.781
Eigenkapital FUSE-AI bei Zukauf	3.418.699
Anteiliges Eigenkapital (43,91%)	1.501.151
Realisierte Aufwertung auf bisherigen Anteilen	17.370

2.3.2 Verkauf von Anteilen an der VERAXA Biotech AG

Der Anteil der Gesellschaft an der VERAXA Biotech AG erhöhte sich im Berichtszeitraum von 17,21% auf 18,92%. Die Veränderung resultiert daraus, dass die Gesellschaft einerseits zusätzliche Aktien erhielt und andererseits zur Sicherstellung der Finanzierung einen Teil ihrer Beteiligung veräusserte.

	Anteile	in CHF
Fair Value VERAXA Biotech AG am 31.12.2024		188.999.223
Veräusserungen im Berichtsjahr	47.376	3.834.926
Realisierte Geldmittel		2.117.386
Fair Value VERAXA Biotech AG am 31.12.2025	2.791.623	202.550.558

3. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

3.1 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen). Die Gesellschaft beherrscht ein anderes Unternehmen, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht beeinflussen kann.

Die Beherrschung über Tochterunternehmen leitet sich im Xlife-Konzern ausnahmslos aus dem Halten der Mehrheit der Stimmrechte an den betreffenden Unternehmen ab.

Die erstmalige Einbeziehung von Tochterunternehmen erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Das ist der Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt hat. Bei Verlust der Beherrschung werden Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Sie sieht eine Bewertung der vom Mutterunternehmen erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt vor. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingeegebenen Gegenleistung. Soweit die Anschaffungskosten des Erwerbs zuzüglich des Werts der Anteile anderer Gesellschafter und des beizulegenden Zeitwerts etwaiger vor Erlangung der Beherrschung gehaltener Anteile (sukzessiver Erwerb) den beizulegenden Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden übersteigen, setzt die Gesellschaft einen Geschäfts- oder Firmenwert an. Im umgekehrten Fall erfasst die Gesellschaft den Unterschiedsbetrag nach einer erneuten Überprüfung der Kaufpreisallokation unmittelbar erfolgswirksam.

Geschäftswerte aus Akquisitionen werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test) und im Falle einer Wertminderung auf ihren niedrigeren erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Konzerninterne Transaktionen, Salden und unrealisierte Gewinne aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises werden vollständig eliminiert. Entsprechendes gilt für unrealisierte Verluste, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

3.2 Angaben zu Tochterunternehmen

Name des Tochterunternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechts-	Kapitalanteil	Stimm-
			anteil	31.12.2025	rechts- und
Vollkonsolidierte Tochterunternehmungen					
alytas therapeutics GmbH	Entwicklung einer Immuntherapie basierend auf einem Antikörper gegen Adipositas und Seneszenz	Jena	51%	51%	51%
Inventum Genetics GmbH	Identifikation von neuen Therapien mit Hilfe humangenetischer Daten	Mainz	100%	100%	100%
inflamed pharma GmbH	Entwicklung von chemischen und pharmazeutischen Stoffen	Jena	70%	70%	70%
clyxop devices GmbH	Entwicklung von Tubes aus Biocellulose, welche bei Schädigungen von Hohlorganen eingesetzt werden können.	Erfurt	fusioniert	0%	70%
x-nuclear diagnostics GmbH	Diagnostische Methoden unter Einsatz von radioaktivem Material	Erfurt	100%	100%	100%
x-kidney diagnostics GmbH	Medizintechnik hinsichtlich Erkrankungen der Niere	Erfurt	100%	100%	100%
xprot GmbH	Therapieansatz für Lungenkrebs	Mainz	fusioniert	0%	100%
Xsight Optics GmbH	Entwicklung einer Technologieplattform zum Monitoring von Patienten	Jena	fusioniert	0%	100%
Novum Technologie GmbH	Entwicklung von Polymeren als Grundlage für die Medizinische Chemie	Jena	veräussert	0%	67%
Firstgene Life Sciences GmbH (ehemals panmabs GmbH)	Entwicklung von Materialien und Prozessen für die Immunisierung und Therapien	Mainz	70%	70%	70%
XRNA Biotech GmbH	XRNA Biotech GmbH widmet sich der Erforschung unterschiedlicher RNA Moleküle	Zürich	100%	100%	100%
Xlife Sciences GmbH	Service-Gesellschaft für das Portfolio	Mainz	100%	100%	100%
Xlife Sciences Innovation GmbH	Subholding (inaktiv)	Zürich	100%	100%	0%
Xlife Sciences Abu Dhabi LLC	Service-Gesellschaft für das Portfolio	Abu Dhabi	100%	100%	100%

3.3 Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und um erwartete Kundenrückgaben, Rabatte und andere ähnliche Abzüge gekürzt. Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse aus der Beratung von Projekten hinsichtlich Entwicklung, Vermarktung, Verwaltung und Finanzierung. Umsätze werden gemäss IFRS 15 dann erfasst, sobald die Kontrolle der Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Dies kann zu einem Zeitpunkt oder über eine Zeitdauer geschehen. Die Gesellschaft betreut ihre Projekte laufend, weshalb

Umsatzlegung analog zur Leistungserbringung und Rechnungsstellung periodisch vorgenommen wird. Die Verträge mit den Kunden sehen periodische Rechnungsstellung analog der Leistungserbringung vor. Bezüglich Höhe und Zeitpunkt der Erlöse liegen somit keine Ermessensentscheidungen vor. Die gestellten Rechnungen sind innert 30 Tagen zahlbar.

Das Garantierisiko der Gesellschaft ist aufgrund der Geschäftstätigkeit gering. Das gleiche gilt für Rücknahmen oder Rückerstattungen.

3.4 Ertragsteuern

Der Ertragssteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende oder latente Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall wird die laufende und latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Latente Steuern, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses resultieren, werden als Teil der Neubewertung des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens berücksichtigt.

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Gewinns für das Jahr ermittelt. Der zu versteuernde Gewinn unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Konzern-Erfolgsrechnung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der geltenden bzw. in Kürze geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern werden für die Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den entsprechenden Steuerwerten erfasst. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen bilanziert; latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, als es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die Verluste aus der Umkehr der abzugsfähigen temporären Differenzen verrechnet werden können. Die Gesellschaft setzt keine latenten Steueransprüche und latente Steuerschulden für temporären Differenzen an, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes oder aus einem Geschäftsvorfall ergeben, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und im Zeitpunkt seiner erstmaligen Berücksichtigung weder das steuerliche Ergebnis noch das Ergebnis nach IFRS berührt.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Abschlussstichtag geprüft und im Wert gemindert, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, um den Anspruch vollständig oder teilweise zu realisieren.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze und der Steuergesetze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes voraussichtlich Geltung haben werden.

3.5 Sachanlagen

Die unter den Sachanlagen erfassten Büro- und Geschäftsausstattung sowie Informatikanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasseter Wertminderungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über eine Nutzungsdauer von 3-20 Jahren. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Anlagentyp	Angewendete Nutzungsdauer
Möbiliar und Einrichtungen	3 – 8 Jahre
Informatikanlagen	3 – 5 Jahre
Mieterausbau	8 – 20 Jahre

Sachanlagen sind im Zeitpunkt des Abgangs oder dann auszubuchen, wenn sie keinen weiteren wirtschaftlichen Nutzen mehr erwarten lassen. Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräusserungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

3.6 Immaterielle Anlagen

Sonstige immaterielle Vermögenswerte, die vom Konzern erworben werden und begrenzte Nutzungsdauern haben, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Anlagentyp	Angewendete Nutzungsdauer
Patente und Warenzeichen	10 – 20 Jahre
Aktivierete Entwicklungskosten	3 – 5 Jahre

3.7 Forderungen

Forderungen aktiviert die Gesellschaft mit Entstehen eines durchsetzbaren Anspruchs. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich etwaiger Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode.

Wertminderungen auf Forderungen werden dann erfasst, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungszuflüsse den Buchwert der Forderung nicht deckt. Bei der Beurteilung, ob eine mögliche Wertminderung vorliegt, orientiert sich das Unternehmen an dem Zahlungsverhalten der Schuldner und an anderen zugegangenen Informationen, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten. Die Barwertermittlung erfolgt mit dem effektiven Zinssatz des finanziellen Vermögenswertes. Fällt der Grund für eine in früheren Jahren vorgenommene Wertminderung weg, ist eine erfolgswirksame Zuschreibung auf das Minimum aus erzielbarem Betrag und fortgeführten Anschaffungskosten vorzunehmen.

3.8 Liquide Mittel

Liquide Mittel werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es handelt sich um Barbestände.

3.9 Finanzanlagen (Darlehen)

Darlehen an Projektgesellschaften und Dritte werden zu fortgeführten Anschaffungswerten (beizulegender Zeitwert) bilanziert. Wertminderungen auf Darlehen werden dann erfasst, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungszuflüsse den Buchwert des Darlehens nicht deckt. Bei der Beurteilung, ob eine mögliche Wertminderung vorliegt, orientiert sich das Unternehmen an dem Zahlungsverhalten der Darlehensnehmer und an anderen zugegangenen Informationen, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten. Fällt der Grund für eine in früheren Jahren vorgenommene Wertminderung weg, ist eine erfolgswirksame Zuschreibung auf das Minimum aus erzielbarem Betrag und fortgeführten Anschaffungskosten vorzunehmen.

3.10 Finanzanlagen (Equitybeteiligungen)

Die Ergebnisse, Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen sind in diesem Abschluss unter Verwendung der Equity-Methode einbezogen. Nach der Equity-Methode sind Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden.

Jeglicher Überschuss der Anschaffungskosten des Anteilserwerbs über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden wird als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Gemäss der Equity-Methode ist der Geschäfts- oder Firmenwert Bestandteil des Buchwertes der Beteiligung und wird nicht separat auf das Vorliegen einer Wertminderung geprüft. Um zu ermitteln, ob Indikatoren dafür vorliegen, dass die Anteile

an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen in ihrem Wert gemindert sind, werden die Vorschriften des IAS 36 herangezogen. Sofern ein Wertminderungstest vorzunehmen ist, wird der Beteiligungsbuchwert (inklusive Geschäfts- oder Firmenwert) nach den Vorschriften des IAS 36 auf Werthaltigkeit getestet. Dazu wird der erzielbare Betrag, d.h. der höhere Betrag aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten, der Beteiligung mit ihrem Beteiligungsbuchwert verglichen. Ein allfälliger Wertminderungsbedarf wird gegen den Beteiligungsbuchwert verrechnet. Eine Aufteilung des Wertminderungsaufwandes auf die im Buchwert des Anteils enthaltenen Vermögenswerte einschliesslich Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht vorgenommen. Sofern der erzielbare Betrag in Folgejahren wieder ansteigt, wird in Übereinstimmung mit IAS 36 eine Wertaufholung vorgenommen.

Der Konzern beendet die Anwendung der Equity-Methode ab dem Zeitpunkt, an dem eine Beteiligung kein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mehr darstellt. Die Differenz zwischen dem vorherigen Buchwert des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens zum Zeitpunkt der Beendigung der Equity-Methode und dem beizulegendem Zeitwert eines zurückgehaltenen Anteils und jeglichen Erlösen aus dem Abgang eines Teils des Anteils an dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen ist bei der Bestimmung des Veräusserungsgewinns/-verlustes zu berücksichtigen.

Bei Aufstockungen (step acquisition) wird ein Projekt von Finanzanlagen («Projekte zu Fair Value») zu einer Equitybeteiligung umgebucht zum Zeitpunkt ab welchem die Kriterien eines assoziierten Unternehmens oder eines Gemeinschaftsunternehmens erfüllt sind. Die Gesellschaft wendet dabei den Ansatz «fair value as deemed cost» an, d.h. zum Zeitpunkt des Wechsels wird der Fair Value des bestehenden Anteils bestimmt und als Kosten angesetzt.

3.11 Finanzanlagen (Projekte zum Fair Value)

Projekte mit Beteiligungen unter 20% des Konzerns werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge werden Projekte zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die Gewinne und Verluste, die aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes resultieren, werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie entstehen.

Der sich aus einem Abgang ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird in der Periode des Abgangs in der Konzern-Erfolgsrechnung erfasst.

3.12 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrages der Rückstellung möglich ist.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert, der aus Sicht des Abschlussstichtags erforderlich ist, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Dabei sind der Verpflichtung inhärente Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, sind diese Zahlungsströme abzuzinsen, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass aussenstehende Dritte Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen erstatten werden, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

3.13 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des

Finanzinstruments wird. Ihre Zugangsbewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten.

3.14 Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Konzernberichts-währung Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Kurs am Abschlussstichtag. Posten der Erfolgsrechnung sind zum Jahresdurchschnittskurs umzurechnen. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Der sich aus der Umrechnung ergebende Währungsunterschied wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen werden beim Ausscheiden von Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis erfolgswirksam aufgelöst.

Die Berichtswährung des Konzerns ist CHF.

31.12.2025	CHF/EUR
0,93703	Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)
0,93050	Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)

31.12.2024	CHF/EUR
0,95238	Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)
0,93845	Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)

3.15 Personalvorsorge

Aufgrund des geringen Personalbestandes erfolgt keine jährliche versicherungsmathematische Berechnung des Aufwandes und der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen. Aufgrund des Personalausbaus wurde per 31.12.2025 wiederum eine versicherungsmathematische Bewertung erstellt.

4. ANGABEN ZUR KONZERN-ERFOLGSRECHNUNG

4.1 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse)

Die Aufgliederung der Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden für das Geschäftsjahr (ohne Erträge aus Finanzinvestitionen) stellt sich wie folgt dar:

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Umsatzerlös aus Dienstleistungen	591.874	848.089
Umsatzerlöse aus Lieferungen	148.956	150.422
Veränderung Delkredere	(465.517)	(163.634)
Abzüglich Erlösminderungen (Skonti)	0	0
Total	275.312	834.877

Umsatzerlöse stammen aus der Erbringung von Dienstleistungen an die Projekte, Umsatzerlöse aus Lieferungen sind die Erlöse der Tochtergesellschaft

inflamed pharma GmbH. Erlöse aus Dienstleistungen werden jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt periodengetreu zur Leistungserbringung erfasst.

4.2 Zusammensetzung des Personalaufwandes

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Löhne und Gehälter	1.567.225	1.771.796
Sozialversicherungsaufwand	160.234	211.055
Kosten der Altersversorgung / Personalvorsorge	23.579	34.193
Übriger Personalaufwand	29.709	35.511
Total	1.780.747	2.052.555

4.3 Verwaltungsaufwendungen

Die Aufgliederung des übrigen Betriebsaufwandes für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Raumaufwand	93.281	108.386
Unterhaltsaufwand und Energieaufwand	10.167	8.407
Abgaben und Gebühren, Versicherungen	4.512	13.337
Kapitalmarktaufwendungen	106.454	88.079
Beratungsaufwand	637.381	839.925
Buchführung und Revision	505.103	405.949
Werbe- und Verkaufsaufwand	29.897	29.782
Reise- und Repräsentationsspesen	166.350	288.461
Fahrzeugaufwand	30.052	80.608
Verwaltungsaufwand	126.229	94.716
Sonstiger Betriebsaufwand	78.482	72.132
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0	15.579
Kapitalsteuern	37.400	111.182
Total	1.825.307	2.156.544

4.4 Finanzergebnis

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Zinsen auf Bankkonten	43.331	71.831
Zinsen auf Darlehen	405.378	401.342
Summe Zinsaufwand	448.709	473.173
Fremdwährungsverluste	168.211	68.708
Total Finanzaufwand	616.919	541.880
Zinsertrag von finanziellen Vermögenswerten	259.927	376.812
Fremdwährungsgewinne	31.138	129.824
Total Finanzertrag	291.066	506.636

4.5 Ertragsteuern

4.5.1 In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Laufende Steuern		
Ertragssteuerertrag/-aufwand im laufenden Geschäftsjahr	0	0
Latente Steuern		
Im Berichtsjahr erfasster latenter Steueraufwand (-Steuerertrag)	(4.739.314)	(4.739.314)
Ausgewiesenes Steuerergebnis der laufenden Periode	(4.739.314)	(4.739.314)

Im Geschäftsjahr wurden keine Ertragsteuern unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst. Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Ergebnis vor Ertragssteuern	(31.859.881)	23.967.229
angewendeter Steuersatz (/100)	21,5%	21,5%
Ertragssteuerergebnis bei einem Steuersatz von 21,5%	(6.849.874)	5.152.954
Abschreibung von aktivierten latenten Steuern aufgrund Untergangs	0	0
Auswirkungen steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge	(4.074.877)	4.464.759
Auswirkungen von Gewinnen, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden	0	0
Auswirkungen von Verlusten, für die latente Steueransprüche erfasst wurden	(4.739.314)	(4.739.314)
Auswirkungen von Verlusten, für die keine latente Steueransprüche erfasst wurden	(636.277)	(624.565)
Steuersatzunterschiede	(63.417)	(63.630)
In der Erfolgsrechnung erfasstes Steuerergebnis	(4.739.314)	(4.739.314)

Für die Ermittlung der laufenden Steuern wird auf die erzielten Gewinne ein durchschnittlicher Ertragssteuersatz von 21,5% zugrunde gelegt. Dieser erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dabei dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften.

4.5.2 Latente Steuererstattungsansprüche und -schulden

Nachstehend erfolgt eine Analyse der latenten Steueransprüche und -schulden.

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Latente Steueransprüche	0	0
Latente Steuerschulden	(75.829.023)	(80.568.336)
Aktive latente Steuern		
In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Permanente Differenzen	0	0
Bruttobetrag	0	0
Wertberichtigungen	0	0
Saldierungen	0	0
Bilanzansatz	0	0
Passive latente Steuer		
Kapitalerhöhungsaufwendungen	0	0
Wandeldarlehen	0	0
Immaterielle Anlagen aus Zugang alytas therapeutics	(75.829.023)	(80.568.336)
Bruttobetrag	(75.829.023)	(80.568.336)
Wertberichtigungen	0	0
Saldierungen	0	0
Bilanzansatz	(75.829.023)	(80.568.336)

4.5.3 Nicht erfasste latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche wurden im Hinblick auf folgende Posten nicht erfasst, da es nicht wahrscheinlich ist, dass künftig ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der

Konzern die latenten Steueransprüche verwenden kann. Die Verwendung der steuerlichen Verluste ist abhängig von der Realisation von Gewinnen aus Veräusserung von Projekten.

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Steuerliche Verluste (Schweiz)	25.673.803	24.362.558
Steuereffekt	5.034.633	4.777.498
Verfall der steuerlichen Verlustvorträge		
Bis 2025	0	1.090.041
Bis 2026	110.056	110.056
Bis 2027	2.644.679	2.644.679
Bis 2028	4.330.784	4.330.784
Bis 2029	9.213.835	9.213.835
Bis 2030	4.771.592	4.771.592
Bis 2031	2.201.571	2.201.571
bis 2032	2.401.286	

4.6 Ergebnis nach Ertragsteuern

Das Jahresergebnis ist den Gesellschaftern wie folgt zuzurechnen:

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(21.547.312)	34.276.840
Nicht beherrschende Anteile	(5.573.255)	(5.570.297)
Total	(27.120.567)	28.706.543

4.7 Sofort aufwandswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (enthalten im übrigen Betriebsaufwand)	0	15.579
Heilungsversuchsaufwendungen (enthalten im übrigen Betriebsaufwand)	0	0

5. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

5.1 Finanzanlagen / Projekte zum Fair Value

Die Buchwerte der Projekte zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Projekte (mit Beteiligungen)	234.548.431	228.580.736

In CHF	Marktwert gemäss interner Berechnung			Marktwert gemäss interner Berechnung			Marktwert gemäss interner Berechnung						
	Anteil	Berechnung		Anteil	Berechnung		Anteil	Berechnung					
		31.12.2023	Zugänge	Veränderungen Marktwert	Abgänge/Um-buchungen		31.12.2024	Zugänge	Veränderungen Marktwert	Abgänge/Um-buchungen		31.12.2025	
Synimmune Biotech AG ¹	37,4%	16.555					0,0%	16.555		(16.555)			
VITRUVIA MEDICAL AG ²	5,5%	78.095		(7.711)			5,5%	70.384		(8.308)		5,5%	62.077
Axenoll Life Sciences AG ²	14,0%	16.268.638		(1.649.988)			14,0%	14.618.650		(6.817.650)		14,0%	7.801.000
Laxxon Medical Corp. ³	4,7%	1.378.650			(1.378.650)		0,0%						
saniva diagnostics GmbH ⁴	19,0%	6.868.457		(924.329)			19,0%	5.944.128		(741.128)		19,0%	5.203.000
VERAXA Biotech AG ²	16,6%	124.863.749		64.135.474			17,2%	188.999.223	7.902.700	9.483.561	(3.834.926)	18,9%	202.550.558
4D Lifetec AG ²	20,0%	23.290.080		(23.290.079)			20,0%	1			(1)		
Baliopharm AG ²	0,0%	1.791.800		17.139.997			0,0%	18.931.797				0,0%	18.931.797
Enthaltene Gewinne aus der Veränderung des Marktwertes von Finanzanlagen				82.412.601						9.483.561			
Enthaltene Gewinne aus der Veränderung des Marktwertes von Earn-out Forderungen				(1.137.131)									
Enthaltene Verluste aus der Veränderung des Marktwertes von Finanzanlagen				(25.872.108)						(7.567.086)			
Total		174.556.024		55.403.364	(1.378.650)			228.580.738	7.902.700	1.916.475	(3.851.482)		234.548.431

Sitz der Gesellschaft: ¹Liechtenstein; ²Schweiz; ³USA; ⁴Deutschland

Die Bewertungen der Projekte zum beizulegenden Zeitwert werden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken als beizulegende Zeitwerte der Stufe 3 eingeordnet.

Zukunftsgerichtete Aussagen, welche für die Bewertung verwendet wurden, basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen nach heutigem Kenntnisstand. Diese zukunftsgerichteten Aussa-

gen unterliegen Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Ausbleiben dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse, wesentlich von den implizierten Prognosen abweichen oder diese verfehlen und die Werte der Projekte in nachfolgenden Abschlüssen angepasst werden müssen. Hinsichtlich der Bewertung der Projekte, basierend auf Prognosen und Schätzungen der zukünftigen

Umsätze, besteht eine wesentliche Unsicherheit. Eine Anzahl von Faktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung, wobei einige Faktoren ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Managements liegen.

VITRUVIA MEDICAL AG (www.vitruvia-med.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Anglikon, Schweiz. Die Gesellschaft fokussiert auf die hygienische und wirtschaftliche Aufbereitung von komplexen chirurgischen Instrumenten. Insbesondere deren fachliche, konstruktive und stoffliche Vielfalt, stellt medizinische Einrichtungen vor grosse technische, prozessuale und wirtschaftliche Herausforderungen.

Axenoll Life Sciences AG (www.axenoll.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz. Die Gesellschaft entwickelt mit einem lizenzierten Verfahren einer Drittfirma medizinische Lösungen mit Hilfe einer 3D-Siebdruck Technologie. Dabei werden beispielsweise Biomaterialien oder Scaffolds gedruckt.

Für die Bewertung der Gesellschaft wurde eine Discounted Cash Flow Bewertungen des Geschäfts-

Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte (Projekte) zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei der Folgebewertung werden sie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Bewertung basiert auf dem Aktienkurs der VITRUVIA MEDICAL AG (ISIN CH0461931419) gemäss Listing an der Börse München. Eine Veränderung des Bewertungspreises pro Aktie hätte folgende Auswirkung:

Aktienkurs + 5%	Werterhöhung der Bewertung um CHF 3.000
Aktienkurs – 5%	Wertminderung der Bewertung um CHF 3.000

planes erstellt. Basierend auf der Phase der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden, die wesentlichsten Schätzungen sind:

- WACC (Zinssatz) 20,00%
- Erlös steigt bis 2029 auf 7,7 Mio.
- Erfolgswahrscheinlichkeit 90% (die Technologie ist bereits in Anwendung)

Darauf basierend ergibt sich folgende Sensitivitätsanalyse:

Axenoll Life Sciences AG (14%)		7.801.000	
Angewendeter WACC	18,00%	20,00%	22,00%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	9.877.000	7.801.000	6.224.000
Veränderung	2.076.000	0	(1.577.000)
Zugrundeliegende Ertragsschätzung	-10%	+/- 0%	+10%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	6.869.000	7.801.000	8.731.000
Veränderung	(932.00)	0	931.000
Schätzung des Markteintrittes	aktuelle Schätzung	Verzögerung 1 Jahr	Verzögerung 2 Jahre
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	7.801.000	6.501.000	5.417.000
Veränderung	0	(1.300.00)	(2.384.000)

**saniva diagnostics GmbH
(sanivadiagnostics.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Erfurt, Deutschland. Die Gesellschaft, ein Spin-off des Universitätsklinikums Jena, entwickelt ein Screening Instrument zur Früherkennung neurodegenerativer Krankheitsverläufe. Die Gesellschaft wurde von der Xlife Science AG mitgegründet und hat ein europäisches Patent angemeldet. Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Erfindung in Kürze international zu vermarkten. Die Genehmigung der FDA wurde bereits erteilt.

Für die Bewertung der Gesellschaft wurde eine Discounted Cash Flow Bewertung des Geschäftsplanes erstellt. Basierend auf dem Stand der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden, die wesentlichsten Schätzungen sind:

- WACC (Zinsatz) 20,00%
- Erlös steigt bis 2028 auf 0,5 Mio.
- Erfolgswahrscheinlichkeit 95% (Bewilligungen liegen vor)

Darauf basierend ergibt sich folgende Sensitivitätsanalyse:

Angewendeter WACC	22,00%	20,00%	18,00%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	4.306.000	5.203.000	6.326.000
Veränderung	(897.000)		1.122.000
Zugrundeliegende Ertragsschätzung	-10%	+/- 0%	+10%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	4.661.000	5.203.000	5.745.000
Veränderung	(542.000)		542.000
Schätzung des Markteintrittes	aktuelle Schätzung	Verzögerung 1 Jahr	Verzögerung 2 Jahre
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	5.203.000	4.336.000	3.613.000
Veränderung		(867.000)	(1.590.000)

VERAXA Biotech AG (www.veraxa.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz. Die Gesellschaft fokussiert sich auf die Entwicklung von Antikörpern und Antikörper-Drug-Konjugate. Die Bewertung basiert auf dem im Rahmen des geplanten Börsenganges angenommenen Eröffnungswert. Der tatsächliche Wert der Beteiligung ist mit erheblichen Unsicher-

heiten behaftet und hängt insbesondere vom erfolgreichen Vollzug des Börsenganges, den Marktbedingungen zum Zeitpunkt der Kotierung sowie möglichen strukturellen Anpassungen (z. B. Verwässerung, Redemptions) ab. Eine Veränderung dieser Annahmen kann zu einer wesentlichen Abweichung des beizulegenden Wertes führen.

Baliopharm AG (www.baliopharm.com)

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Reinach (bei Basel), Schweiz. Im Gegenzug zur Finanzierung der klinischen Studie erhält die Xlife Sciences AG 14% der Erlöse aus dem Antikörper Atrosimab, welcher hinsichtlich inflammatorischer

Erkrankungen entwickelt wird. Es besteht keine direkte Beteiligung an der Gesellschaft.

- WACC (Zinsatz) 16,14%
- Erlös steigt bis 2028 auf 14.6 Mio.
- Erfolgswahrscheinlichkeit 50%

Darauf basierend ergibt sich folgende Sensitivitätsanalyse:

Angewendeter WACC	17,75%	16,14%	14,53%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	16.511.620	18.931.797	21.822.861
Veränderung	(2.420.178)		2.891.063
Zugrundeliegende Ertragsschätzung	-10%	+/- 0%	+10%
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	17.985.207	18.931.797	19.878.387
Veränderung	(946.590)		946.590
Schätzung des Markteintrittes	Am Markt	Verzögerung 1 Jahr	Verzögerung 2 Jahre
Wert des Projektes (Anteil Xlife Sciences AG)	18.931.797	16.300.841	14.035.510
Veränderung		(2.630.956)	(4.896.287)

5.2 Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In CHF	Mobilien	EDV	Maschinen	Fahrzeuge	Geringwertige Güter	Nutzungsrecht	Summe
Stand zum 31.12.2023	165.603	9.851	53.562	10.000	683	531.397	771.096
Zugänge			19.905				19.905
Umbuchungen							
Veränderung Konsolidierungskreis							
Abgänge	(2.637)						(2.637)
Stand zum 31.12.2024	162.966	9.851	73.467	10.000	683	531.397	788.364
Zugänge	964					613.840	614.804
Umbuchungen							
Veränderung Konsolidierungskreis							
Abgänge							
Stand zum 31.12.2025	163.930	9.851	73.467	10.000	683	1.145.237	1.403.168
Stand zum 31.12.2023	87.085	9.601	27.265	5.625	683	247.164	377.423
Abschreibungsaufwand	26.352	250	7.889	2.500		106.279	143.270
Abgänge	(1.351)						(1.351)
Wertminderungen	(96)		(71)				(167)
Veränderung Konsolidierungskreis							
Umbuchungen							
Stand zum 31.12.2024	111.990	9.851	35.083	8.125	683	353.443	519.175
Abschreibungsaufwand	27.278		9.325	1.875		106.279	144.757
Abgänge							
Wertminderungen							
Veränderung Konsolidierungskreis							
Umbuchungen							
Stand zum 31.12.2025	139.268	9.851	44.408	10.000	683	459.722	663.932
Buchwert zum 31.12.2024	50.976	0	38.384	1.875	0	177.954	269.189
Buchwert zum 31.12.2025	24.664	0	29.061	0	0	685.515	739.239

5.3 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die Buchwerte der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Finanzanlage	Referenz	31.12.2024	Zukäufe & Veränderungen	Ergebnisbeitrag	FX-Effekte	31.12.2025
FUSE-AI GmbH	5.3.1	938.582	740.397	(195.198)	17.370	1.501.151
palleos healthcare GmbH	5.3.4	337.084		(389.252)	0	(52.168)
xarma life sciences GmbH	5.3.3	33.013		(11.621)	(781)	20.611
QUADIRA BIOSCIENCES AG	5.3.7	55.591			0	55.591
Lysatpharma GmbH	5.3.6	15.837.661		(89.572)	(133.543)	15.614.546
Ix Therapeutics GmbH		(424.975)		424.252	0	(723)
novaxomx GmbH		(50.557)			0	(50.557)
		16.726.400	740.397	(261.391)	(116.954)	17.088.451

5.3.1 FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland

Im September 2019 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft FUSE-AI GmbH. Die FUSE-AI GmbH ist im Bereich künstliche Intelligenz im Medizinbereich tätig und entwickelt KI-gestützte medizinische Bildanalysen.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der FUSE-AI GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	43,91%	42,30%
Langfristige Vermögenswerte	4.004.640	2.460.486
Kurzfristige Vermögenswerte	328.796	131.528
Langfristige Schulden	(302.433)	(225.564)
Kurzfristige Schulden	(612.303)	(450.814)
Nettovermögen (100%)	3.418.700	1.915.636
Umsatzerlöse	0	112.663
Sonstiges Ergebnis	176.070	44.178
Gesamtergebnis (100%)	(444.540)	(1.081.014)
Buchwert	—	—
Buchwert zu Periodenbeginn	938.582	217.632
Zukäufe	740.397	807.845
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(195.198)	(324.304)
FX-Effekte	17.370	237.409
Buchwert per Bilanzstichtag	1.501.151	938.582

5.3.2 Firstgene Life Sciences GmbH, Mainz, Deutschland

Im Oktober 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft panmabs GmbH. Im Zuge einer strategischen Neuausrichtung tritt die panmabs GmbH nun unter dem neuen Namen Firstgene Therapeutics GmbH auf. Die Firstgene Therapeutics GmbH wurde zudem im Geschäftsjahr auf die Firstgene Life Sciences GmbH fusioniert. Die Gesellschafterstruktur hat sich dementsprechend nicht verändert.

5.3.3 xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland

Im Oktober 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft xarma life sciences GmbH. Die xarma life sciences GmbH entwickelt funktionelle und modulare Arzneimittel, welche auf die Aktivierung komplexer Membranrezeptoren abzielen.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der xarma life sciences GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	46,21%	46,21%
Langfristige Vermögenswerte	80.520	96.931
Kurzfristige Vermögenswerte	3.696	7.042
Langfristige Schulden	0	0
Kurzfristige Schulden	(42.715)	(36.933)
Nettovermögen (100%)	41.501	67.040
Umsatzerlöse	0	1.860
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis (100%)	(25.146)	(19.995)
Buchwert	—	—
Buchwert zu Periodenbeginn	33.013	44.181
Zukäufe	0	0
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(11.621)	(11.168)
FX-Effekte	(781)	0
Buchwert per Bilanzstichtag	20.611	33.013

5.3.4 palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland

Im August 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft palleos healthcare GmbH. Die palleos healthcare GmbH führt klinische Studien für Kunden durch.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der palleos healthcare GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	50,00%	50,00%
Langfristige Vermögenswerte	3.206.297	3.259.233
Kurzfristige Vermögenswerte	594.965	1.043.312
Langfristige Schulden	(1.833.085)	(2.422.244)
Kurzfristige Schulden	(2.072.514)	(1.206.133)
Nettovermögen (100%)	(104.337)	674.168
Umsatzerlöse	1.622.407	1.538.609
Sonstiges Ergebnis	18.569	0
Gesamtergebnis (100%)	(778.276)	(1.249.871)
Buchwert	—	—
Buchwert zu Periodenbeginn	337.084	943.994
Zukäufe	0	0
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(389.138)	(642.962)
FX-Effekte	115	0
Buchwert per Bilanzstichtag	(52.169)	337.084

5.3.5 Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland

Die Gesellschaft kaufte Ende Dezember 2021 weitere Anteile an der Lysatpharma GmbH, wodurch der Anteil an der Gesellschaft über 20% stieg.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der Lysatpharma GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	25,20%	25,20%
Langfristige Vermögenswerte	64.420.223	65.025.369
Kurzfristige Vermögenswerte	40.887	62.552
Langfristige Schulden	(2.169.926)	(1.990.452)
Kurzfristige Schulden	(328.701)	(249.607)
Nettovermögen (100%)	61.962.483	62.847.863
Umsatzerlöse	941	0
Sonstiges Ergebnis	1.871	0
Gesamtergebnis (100%)	(355.446)	(48.285.016)
Buchwert	—	—
Beizulegender Zeitwert als Anschaffungskosten	15.837.661	27.568.052
Zukauf	0	0
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(89.572)	(11.730.391)
FX-Effekte	(133.543)	0
Buchwert per Bilanzstichtag	15.614.546	15.837.661

5.3.6 QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz

2021 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft QUADIRA BIOSCIENCES AG.

Die QUADIRA BIOSCIENCES AG entwickelt, veredelt und vermarktet therapeutische Antikörper.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der QUADIRA BIOSCIENCES AG (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zusammengefasste Finanzinformationen der Beteiligung	50,00%	50,00%
Langfristige Vermögenswerte	184.251	184.251
Kurzfristige Vermögenswerte	8.831	8.831
Langfristige Schulden	(80.000)	(80.000)
Kurzfristige Schulden	0	0
Nettovermögen (100%)	113.082	113.082
Umsatzerlöse		
Sonstiges Ergebnis		
Gesamtergebnis (100%)	(2.152)	(2.152)
Buchwert	—	—
Buchwert zu Periodenbeginn	55.591	55.591
Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert bei Erwerb	0	0
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	0	0
Buchwert per Bilanzstichtag	55.591	55.591

5.4 Immaterielle Anlagen

Die Buchwerte immateriellen Anlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In CHF	Goodwill	Schutzrechte	Software	Summe
Stand zum 31.12.2023	15.705	316.795.464		316.811.169
Zugänge				
Umbuchungen				
Veränderung Konsolidierungskreis				
Abgänge				
Stand zum 31.12.2024	15.705	316.795.464		316.811.169
Zugänge		372.200	9.762	381.962
Umbuchungen		739		739
Veränderung Konsolidierungskreis				
Abgänge	(15.705)			(15.705)
Stand zum 31.12.2025		317.168.402	9.762	317.178.165
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Stand zum 31.12.2023		31.742.607		31.742.607
Abschreibungsaufwand		15.878.115		15.878.115
Abgänge				
Wertminderungen		(7.519)		(7.519)
Veränderung Konsolidierungskreis				
Umbuchungen				
Stand zum 31.12.2024		47.613.203		47.613.203
Abschreibungsaufwand		15.876.756	937	15.877.692
Abgänge				
Wertminderungen		1.390	(7)	1.383
Veränderung Konsolidierungskreis				
Umbuchungen		1.600		1.600
Stand zum 31.12.2025		63.492.949	930	63.493.879
Buchwert zum 31.12.2024	15.705	269.182.260		269.197.965
Buchwert zum 31.12.2025		253.675.453	8.833	253.684.286

Unter den Schutzrechten werden Patentansprüche (insbesondere die Patentansprüche bei der alytas therapeutics GmbH) sowie erworbene gewerbliche Schutzrechte zusammengefasst. Immaterielle

Anlagen werden linear abgeschrieben, wenn immer möglich über die Dauer des Patentschutzes (20 Jahre), ab Start des Patentschutzes oder der Erfassung der immateriellen Anlagen.

5.5 Aktienkapital

	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
Stand zum 31.12.2023	5.592.292	5.592.292
Veränderungen im Vorjahr	149.480	149.480
Stand zum 31.12.2024	5.741.772	5.741.772
Veränderungen im Berichtsjahr	25.800	25.800
Stand zum 31.12.2025	5.767.572	5.767.572

Die Aktien haben einen Nennwert von 1,00 CHF, tragen jeweils ein Stimmrecht und sind dividendenberechtigt.

	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
Kapitalband	Obergrenze	8.299.253
	Untergrenze	5.627.572
Bedingtes Kapital		1.683.434

Das Bedingte Kapital wird verwendet bezüglich der Wandlungen der kotierten Anleihe, siehe 5.8. Das Kapitalband erlaubt der Gesellschaft, neue Aktien herauszugeben, um den zukünftigen Finanzierungsbedarf zu decken.

Übrige Reserven

Unter den übrigen Reserven werden die einbezahlten Agios, die Rücklagen aus der Altersvorsorge sowie der Fremdwährungsumrechnung ausgewiesen. Die Zusammensetzung kann der Eigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

5.6 Minderheitsanteile

In CHF	2025	2024
Stand zu Beginn der Periode	(91.262.394)	(96.863.623)
Anteil am Jahresergebnis	(5.432.406)	(5.601.229)
Stand zum Ende der Berichtsperiode	(85.829.988)	(91.262.394)

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen).

	alytas therapeutics GmbH	
In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Konzern-Kapitalanteil	51,04%	51,04%
Kapitalanteil Minderheitsaktionäre	48,96%	48,96%
Bilanz		
Umlaufvermögen	14.413	18.344
Anlagevermögen	253.030.418	268.875.313
Total Aktiven	253.044.832	268.893.657
Kurzfristiges Fremdkapital	(263.474)	(203.091)
Langfristiges Fremdkapital	(76.600.686)	(85.307.650)
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre der Xlife Sciences AG	(89.852.142)	(95.562.561)
Anteil Minderheitsanteile	(86.328.529)	(91.815.009)
Total Passiven	(253.044.831)	(268.893.657)
Erfolgsrechnung		
Umsatz		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(144.719)	(126.580)
Ergebnis	(11.203.117)	(11.184.978)
Davon Anteil Minderheitsaktionäre	(5.489.528)	(5.480.639)
Cash-Flows		
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	(144.719)	(126.580)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0

5.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzung für Beratung [1]	271.800	201.800
Abgrenzung für ausstehende Rechnungen [2]	529.915	422.182
Sonstige kurzfristige Abgrenzungen [3]	552.064	630.372
Verbindlichkeiten Nachzahlungen & Rückkäufe [4]	5.140.974	750.000
Total	6.494.753	2.004.353

In CHF	[1] Abgrenzung Beratungs- leistungen	[2] Ausstehende Rechnungen	[3] Sonstige	[4] Nachzahlungs- pflichten	Total passive Rechnungs- abgrenzungen
Stand zum 31.12.2023	372.800	133.840	462.709	2.350.000	3.319.349
Ansatz zusätzlicher Abgrenzung	50.000	384.424	236.729	0	671.153
Inanspruchnahme	(71.000)	(96.426)	(69.113)	(1.600.000)	(1.836.539)
Umbuchung in übrige Verb.	(150.000)	0	0	0	(150.000)
Effekte aus Währungsdifferenzen	0	344	46	0	390
Stand zum 31.12.2024	201.800	422.182	630.371	750.000	2.004.353
Ansatz zusätzlicher Abgrenzung	120.000	477.750	182.311	5.140.974	5.921.035
Inanspruchnahme	(50.000)	(370.419)	(260.618)	0	(681.037)
Auflösungen	0	0	0	(750.000)	(750.000)
Effekte aus Währungsdifferenzen	0	402	0	0	402
Stand zum 31.12.2025	271.800	529.915	552.064	5.140.974	6.494.753

5.8 Wandelanleihe- und darlehen

Die Gesellschaft hat Ende November 2020 eine Wandelanleihe durch Umwandlung bestehender Darlehen begangen:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gesamtnennbetrag zu Beginn der Periode	24.786.000	28.523.000
Wandlungen in der Periode	645.000	3.737.000
Gesamtnennbetrag (56.000 Teilschuldverschreibungen mit Nennwert 1.000)	24.141.000	24.786.000
Eigenkapitalanteil	(524.332)	(722.113)
Buchwert der Wandelanleihe	23.616.668	24.063.887
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	30.06.2029	30.06.2029
Wandlungsrecht jederzeit bis 31.5.2029 zum Wandlungspreis	25 CHF/Aktie	25 CHF/Aktie

Die Gesellschaft hat im Dezember 2021 ein Wandeldarlehen hinsichtlich des Kaufes von Anteilen abgeschlossen:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Darlehensbetrag	30.173.175	30.173.175
Wandlungen in der Periode	0	0
Darlehensbetrag	30.173.175	30.173.175
Eigenkapitalanteil	(424.012)	(346.690)
Buchwert	29.749.163	29.826.485
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	31.05.2029	20.12.2026
Wandlungsrecht frühestens ab 1.2.2023 bis 31.5.2029 zum Wandlungspreis	46.2 CHF/Aktie	46.2 CHF/Aktie

5.9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Projekten aus Leistungen	145.192	704.847
Forderungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	7.902.700
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.392	116.215
Forderungen gegenüber Aktionären	51.583	53.930
Wertminderungen	(645.536)	(313.634)
Total Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	93.630	8.464.058

5.10 Liquide Mittel

Für Zwecke der Konzerngeldflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel: Zahlungsmitteläquivalente, Kassenbestände und Guthaben auf Bankkonten.

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zahlungsmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	404.408	99.028
Bargeldbestand (Kasse)	0	0
Total	404.408	99.028

6. SONSTIGE ANGABEN

6.1 Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt, wie nachstehend beschrieben, über vier strategische Abteilungen (Focus Areas), die die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns darstellen. Der Verwaltungsrat beurteilt regelmässig die entsprechenden strategischen Abteilungen, welche auf Grundlage von Gemeinsamkeiten in Produkten und Dienstleistungen gebildet wurden. Alle Projekte werden in diese berichtspflichtigen Segmente zugeteilt. Die Gesellschaft Xlife Sciences GmbH wird keinem Segment zugeordnet, da es sich um eine interne Servicegesellschaft handelt. Die Gesellschaft Xlife Innovation GmbH wird ebenfalls keinem Segment zugeordnet, da es sich hierbei um eine Subholding handelt. Gleiches gilt für die Xlife Sciences Abu Dhabi LLC, die ebenfalls als Subholding genutzt wird. Im Berichtszeitraum wurde die Novum Technologie GmbH veräussert. Zudem wurden die Gesellschaften xprot GmbH, Xsight Optics GmbH und clyxop devices GmbH auf die Xlife Sciences GmbH verschmolzen. Darüber hinaus wurde die Firstgene Therapeutics GmbH auf die Firstgene Life Sciences GmbH fusioniert.

Technologische Plattformen
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland
Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland
palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland
VERAXA Biotech AG, Zürich, Schweiz
Biotechnologie / Therapien
alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland
Baliopharm AG, Rheinach, Schweiz
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland
Firstgene Life Sciences GmbH, Mainz, Deutschland
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz
XRNA Biotech GmbH, Zürich, Schweiz
xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland

Medizinische Technologie
Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz
novaxomx GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland
VITRUVIA MEDICAL AG, Anglikon, Schweiz
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland
Künstliche Intelligenz / Digitale Medizin
FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland

Technologieplattformen

Die Technologieplattformen fokussieren sich indikationsunabhängig auf die Identifizierung neuer Therapieoptionen, sowie der stetigen Weiterentwicklung der Technologien. Zudem dienen sie als Plattform für interne und externe Projekte.

Biotechnologien / Therapien

Die Projektgesellschaften im Bereich Biotechnologien / Therapien konzentrieren sich auf die Entwicklung neuartiger Behandlungsoptionen in spezifischen Indikationsgebieten.

Medizinische Technologie

Die Projektgesellschaften im Bereich Medizinische Technologie entwickeln innovative Methoden zur Diagnostik von Erkrankungen bzw. zum Monitoring von Patienten.

Künstliche Intelligenz / Digitale Medizin

Das Segment künstliche Intelligenz / Digitale Medizin befasst sich mit dem Einsatz der KI zur Verbesserung von diagnostischen Methoden bzw. der Verbesserung von Prozessen im Bereich der Biotechnologie.

In CHF	Technologie Plattformen	Bio-technologien/Therapien	Medizinische Technologie	Künstliche Intelligenz/ Digitale Medizin	Ohne Zuordnung	Konsolidiert
	2024	2024	2024	2024	2024	2024
Externer Umsatz	150.422				684.455	834.877
Intersegmentärer Umsatz						
Gesamtumsatz	150.422				684.455	834.877
Gewinn (Verlust) des Segments	64.412.898	(11.062.861)	(2.739.838)	(324.304)	(16.009.055) ¹	34.276.840
Darin enthalten: Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen die nach der Equity-Methode bilanziert werden	(624.936)	(12.242.883)	(42.066)	(324.304)		(13.234.189)
Vermögenswerte	189.533.855	287.927.647	20.881.073	938.582	41.090.976	540.372.133
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	337.084	15.501.291	(50.557)	938.582		16.726.400
Schulden	(85.507)	(80.589.868)	(244.369)		(62.929.877)	(143.849.621)
	2025	2025	2025	2025	2025	2025
Externer Umsatz	148.956				126.357	275.313
Intersegmentärer Umsatz						
Gesamtumsatz	148.956				126.357	275.313
Gewinn (Verlust) des Segments	8.734.104	(15.602.502)	(7.683.766)	(195.198)	(12.373.207) ¹	(27.120.569)
Darin enthalten: Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen die nach der Equity-Methode bilanziert werden	(389.138)	323.059		(195.198)		(261.277)
Vermögenswerte	202.890.099	288.074.006	13.095.040	1.501.151	11.556.269	517.116.565
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	(52.168)	15.690.026	(50.557)	1.501.151		17.088.452
Schulden	(101.608)	(75.856.397)	(40.433)		(68.759.317)	(144.757.756)

¹ Veräusserungen von Finanzanlagen und Beteiligungen werden nicht auf die Segmente verteilt. Siehe zu den Veränderungen im Berichtsjahr Ziffer 2.3

6.2 Pensionsrückstellungen

(Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

Bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei periodisch eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird (erstmalig per 31.12.2021). Neubewertungen, bestehend aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, Veränderungen, die sich aus der Anwendung der Vermögenswertobergrenze ergeben und dem Ertrag aus dem Planvermögen (ohne Zinsen auf die Nettoschuld) werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst und sind damit direkt in der Konzernbilanz enthalten. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen sind Teil der Gewinnrücklagen und werden nicht mehr in die Konzern-Erfolgsrechnung umgegliedert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird als Aufwand erfasst, wenn die Planänderung eintritt.

Die Nettozinsen ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der Nettoschuld (Pensionsverpflichtung abzüglich Planvermögen) oder dem Nettovermögenswert, der sich ergibt, sofern das Planvermögen die Pensionsverpflichtung übersteigt, zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die leistungsorientierten Kosten beinhalten die folgenden Bestandteile:

- Dienstzeitaufwand (einschliesslich laufendem Dienstzeitaufwand, nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand sowie etwaiger Gewinne oder Verluste aus der Planänderung oder -kürzung)
- Nettozinsaufwand oder -ertrag auf die Nettoschuld oder den Nettovermögenswert
- Neubewertung der Nettoschuld oder des Nettovermögenswerts

Der Konzern weist die ersten beiden Bestandteile in der Konzern-Erfolgsrechnung im Posten Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand) aus.

Die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung stellt die aktuelle Unterdeckung der leistungsorientierten Versorgungspläne des Konzerns dar.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.

6.2.1 Rechtsrahmen und Verantwortlichkeiten

Die Durchführung der Personalvorsorge (in der Schweiz) muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Schweizerische Gesetz, welches Minimalleistungen vorschreibt, ist anwendbar, da aktuell nur in der Schweiz vorsorgepflichtiges Personal beschäftigt wird.

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeiter in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod wird bei der «Asga Pensionskasse Genossenschaft» durchgeführt. Das oberste Organ dieser Vorsorgeeinrichtung besteht aus der gleichen Anzahl Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter.

Im Sinne von IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) ist die Vorsorgelösung als leistungsorientiert (defined benefit) zu klassifizieren. Der Versicherungsplan ist im Reglement der Vorsorgeeinrichtung, im Anschlussvertrag sowie im Vorsorgeplan des Anschlusses festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden grundsätzlich in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert.

Es handelt sich hierbei um einen sogenannten umhüllenden Plan, d.h. es werden Leistungen über den gesetzlich obligatorischen Minimalleistungen (obligatorische und überobligatorische Leistungen) zugesagt.

Die Vermögensanlage erfolgt durch die «Asga Pensionskasse» gemeinsam für alle Anschlüsse mit gleichem Anlageprofil.

6.2.2 Risiken für den Arbeitgeber

Die Stiftungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) jederzeit ändern. Während der Dauer eine Unterdeckung im vorsorgerechtlichen Sinne (Art. 44 BVV2) und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die Stiftung vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

6.2.3 Besondere Ereignisse

In der Berichtsperiode gab es keine Plan Amendments, Curtailments oder Settlements.

6.2.4 Annahmen und Methoden der Sensitivitätsanalyse

Für die wichtigsten Annahmen zur Berechnung der Verpflichtungen wurden Sensitivitätsanalysen erstellt. Der Diskontierungsfaktor, der Projektionszinssatz Altersguthaben und die Annahme zur Lohnentwicklung wurden um fixe Prozentpunkte erhöht bzw. abgesenkt. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterb-

lichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt beziehungsweise erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht beziehungsweise reduziert wurde.

6.2.5 Asset-liability matching

Die Asga Pensionskasse trägt die versicherungstechnischen und anlagetechnischen Risiken selbst. Die Delegiertenversammlung als oberstes Organ der Pensionskasse ist verantwortlich für die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die reglementarischen Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

6.2.6 Funding Arrangements

Das Finanzierungssystem der Asga Pensionskasse ist so ausgestaltet, dass die Firma die Differenz zwischen Arbeitnehmerbeiträgen gemäss Reglement und technisch notwendigen Beiträgen übernimmt.

Gesetzliche Vorgaben

Die Durchführung der Personalvorsorge muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Gesetz schreibt Minimalleistungen vor.

Herleitung der finanziellen Lage in der Bilanz

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Barwert der Verpflichtung	514.173	583.124
Fair Value des Vermögens	452.811	522.713
Verpflichtung / (Guthaben)	61.362	60.411
Anpassungen (asset ceiling)	0	0
Pensionsrückstellung (netto)	61.362	60.411

Komponenten des Pensionsaufwandes

In CHF	2025	2024
Laufender Dienstzeitaufwand, gekürzt um Beiträge der Arbeitnehmer und Verwaltungskosten	40.672	37.585
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	0
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	6.087	8.081
Zinsertrag auf Planvermögen	(5.376)	(7.015)
Verwaltungsaufwand	292	234
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	41.675	38.885

Neubewertung von Pensionsplänen (actuarial gain/loss on obligation)	(15.883)	33.625
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	7.345	(40.699)
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand/(Ertrag)	(8.538)	(7.074)

Veränderung der Pensionsverpflichtung

In CHF	2025	2024
Pensionsverpflichtung am 1.1.	583.124	468.934
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	6.087	8.081
Laufender Dienstzeitaufwand	40.672	37.585
Beiträge der Arbeitnehmer	32.186	38.501
Nachzulegender Dienstzeitaufwand (Past Service Cost)	0	0
Eingebrachte und ausbezahlte Leistungen (netto)	(132.305)	(3.836)
Verwaltungsaufwand	292	234
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	(15.883)	33.625
Pensionsverpflichtung am 31.12.	514.173	583.124

Veränderung des Planvermögens

In CHF	2025	2024
Planvermögen am 1.1.	522.713	401.833
Zinsertrag auf Planvermögen	5.376	7.015
Beiträge des Arbeitgebers	32.186	38.501
Beiträge der Arbeitnehmer	32.186	38.501
Eingebrachte / (ausbezahlte) Leistungen	(132.305)	(3.836)
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	(7.345)	40.699
Planvermögen am 31.12.	452.811	522.713

Versicherungsmathematische Annahmen

In CHF	2025	2024
Diskontierungszinssatz am 1.1.	1,10%	1,60%
Diskontierungszinssatz am 31.12.	1,25%	1,10%
Erwartete Lohnsteigerungsrate	2,00%	2,00%
Erwartete künftige Rentenerhöhungen	0,00%	1,25%
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Männer (Anzahl Jahre)	22,26	22,26
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Frauen (Anzahl Jahre)	24,32	24,32
Duration	18,8	16,9

Sensitivitätsanalyse Barwert der Verpflichtungen

	-0,25% / -1 Jahr	2025 In CHF	+0,25% / +1 Jahr
Veränderung der Lebenserwartung	510.170	514.173	518.189
Veränderung der zukünftigen Lohnsteigerungen	507.503	514.173	519.941
Veränderung des Diskontierungszinssatzes	503.890	514.173	524.798

Sensitivitätsanalyse Erwartung des zukünftigen Dienstzeitaufwandes

In CHF	
Aktuelle Schätzung des Dienstzeitaufwandes für 2026	32.603
Erwarteter Dienstzeitaufwand 2026 bei 0,25% Veränderung des Diskontierungssatzes	37.996
Erwarteter Dienstzeitaufwand 2026 bei 0,25% Veränderung des erwarteten Zinsergebnisses	42.537

6.3 Ergebnis je Aktie**a) Unverwässertes Ergebnis je Aktie**

In CHF je Aktie	2025	2024
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	(3,76)	6,00

Die Ergebnisse und die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, die in die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie eingehen, sind nachfolgend wiedergegeben:

Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Ergebnis	(21.547.312)	34.276.840
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	5.736.856	5.710.522

b) Verwässertes Ergebnis je Aktie

In CHF je Aktie	2025	2024
Verwässertes Ergebnis je Aktie	(3,76)	4,69

Die Ergebnisse und die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, die in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie eingehen, sind nachfolgend wiedergegeben:

Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Ergebnis	(21.547.312)	34.276.840
Zinsenaufwendungen auf Wandelanleihen, nach Steuern	164.979	166.938
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn (verwässert)	(21.382.333)	33.306.648
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (unverwässert)	5.736.856	5.710.522
Auswirkung der Umwandlung der Wandelanleihen	1.604.902	1.630.702
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (verwässert)	7.341.758	7.341.225

6.4 Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

6.4.1 Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können, und zugleich die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Nettoschulden sowie dem Eigenkapital des Konzerns. Dieses setzt sich zusammen aus dem Gegenwert ausgegebener Aktien, der Kapitalrücklage und dem Bilanzvortrag.

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

Der Nettoverschuldungsgrad zum Bilanzstichtag stellt sich wie folgt dar:

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Schulden (ohne latente Steuerverbindlichkeiten)	(68.928.733)	(63.281.285)
Liquide Mittel	404.408	99.028
Nettoschulden	(68.524.325)	(63.182.257)
Eigenkapital	372.538.809	396.522.512
Nettoschulden zu Eigenkapitalquote	18%	16%

6.4.2 Liquiditätsrisikomanagement

In letzter Instanz liegt die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement beim Verwaltungsrat, der ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat.

tungsrat hat daher eine Finanzierung zur Sicherstellung der weiteren Entwicklung ausgearbeitet und umgesetzt. Die Fähigkeit der Unternehmensfortführung der Gesellschaft hängt davon ab, ob sie die benötigten Mittel für die Finanzierung der zukünftig erforderlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung bei den Projekten erwirtschaftet. Da bei den Projekten signifikante Fortschritte verzeichnet werden und durch die bereits durchgeführten Kapitalerhöhungen genügend Mittel zugeflossen sind, erachtet der Verwaltungsrat die Unternehmensfortführung als ungefährdet.

Finanzierungsrisiko (Liquiditätsrisiko)

Die Gesellschaft befindet sich derzeit noch in der Aufbauphase weshalb die operativen Geldflüsse zusammen mit dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit einen Geldabfluss zur Folge haben. Der Verwal-

6.4.3 Marktrisiken

Risiko Finanzanlagen / Projekte zu Fair Value

Änderungen der geplanten Erlöse, der Erfolgswahrscheinlichkeiten oder des Zinssatzes (WACC) können einen wesentlichen Einfluss auf den Wert der Finanzanlagen haben, siehe Ziffer 5.1.

Währungsrisiken

Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Aufgrund der aktuellen Fokussierung des Geschäftes des Konzerns auf die Schweiz und Deutschland bestehen zurzeit vorrangig Währungsrisiken aus dem Wechselkurs CHF zu EUR. Aufgrund der bisher geplanten Transaktionen und den vorhandenen Finanzinstrumenten wird der Effekt einer Kursänderung von +/- 10% auf rund +/- CHF 200.000.– geschätzt.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken bestehen auf Grund potenzieller Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und

bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Aus der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, dass für den Konzern aktuell kein wesentliches Zinsänderungsrisiko besteht. Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabelle beruht auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann.

Klumpenrisiko

Der Konzern hält seine liquiden Mittel auf verschiedenen Geschäftsbanken mit mindestens A-Rating. Das Klumpenrisiko bezüglich der Projekte können der Tabelle 5.1 entnommen werden.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabelle beruht auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann.

In CHF	Gewichteter durchschnittlicher Effektivzinssatz	1-3 Monate	3 Monate bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Buchwert
31.12.2024							
Unverzinslich		1.026.081				1.026.081	1.026.081
Finanzierungsleasing			108.900	71.182		180.082	180.082
Variable verzinsliche Instrumente			1.500.000			1.500.000	1.500.000
Festverzinsliche Instrumente	0,25%		3.748.649	54.959.175		58.707.824	57.639.021
Total		1.026.081	5.357.549	55.030.357		61.413.987	60.345.184
31.12.2025							
Unverzinslich		340.740				340.740	340.740
Finanzierungsleasing			114.324	571.908		686.232	686.232
Variable verzinsliche Instrumente							
Festverzinsliche Instrumente	0.25%		6.521.968	54.314.175		60.836.143	59.887.799
Total		340.740	6.636.292	54.886.083		61.863.115	60.914.771

6.5 Kategorien von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Liquide Mittel	404.408	99.706
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Aktiven	9.502.979	6.950.578
Zum jeweiligen Marktwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet	234.548.431	238.177.071

Finanzielle Verbindlichkeiten

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	(60.914.771)	60.345.184

Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Stand 1.1.	(60.345.184)	(57.672.870)
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	2.053.805	57.434
Wandlungen	645.000	3.737.000
Veränderung der Eigenkapitalkomponente von Wandelanleihe und Wandeldarlehen	(120.459)	(2.054.821)
Zugang von Finanzverbindlichkeiten	(3.147.932)	(4.411.927)
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (Wandeldarlehen)	0	0
Stand 31.12.	60.914.771	(60.345.184)

Es bestehen keine Wertberichtigungen oder Überfälligkeiten auf den finanziellen Forderungen bewertet zu Anschaffungskosten. Das Kreditrisiko wird als

minimal beurteilt, da insbesondere die Finanzanlagen bei Projekten der Gruppe bestehen und somit die Gruppe das Kreditrisiko gut beurteilen kann.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschliesslich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegen-

den Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Buchwert per 31.12.2024

In CHF	Referenz	Beizulegender Zeitwert	Zwingend zu FVTPL	FVOCI-Schuldinstrumente	FVOCI-Eigenkapitalinstrumente	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert								
Projekte	5.1		228.580.736					228.580.736
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzanlagen (Darlehen)						6.950.578		6.950.578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9					8.464.058		8.464.058
Sonstige Forderungen						398.235		398.235
Zahlungsmittel	5.10					99.028		99.028
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8				722.113			722.113
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8				346.690			346.690
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8					(24.786.000)		(24.786.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente	5.8					(30.173.175)		(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit						(180.082)		(180.082)
Übrige Verbindlichkeiten						(871.721)		(871.721)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						(1.026.081)		(1.026.081)

Beizulegender Zeitwert per 31.12.2024

In CHF	Referenz	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert					
Projekte	5.1	70.384		228.510.352	228.580.736
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen (Darlehen)					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9	8.464.058			8.464.058
Sonstige Forderungen		398.235			398.235
Zahlungsmittel	5.10	99.028			99.028
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8			722.113	722.113
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8			346.690	346.690
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8		(24.786.000)		(24.786.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente	5.8		(30.173.175)		(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit			(180.082)		(180.082)
Übrige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					

Buchwert per 31.12.2025

In CHF	Referenz	Beizulegender Zeitwert	Zwingend zu FVTPL	FVOCI-Schuldinstrumente	FVOCI - Eigenkapitalinstrumente	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert								
Projekte	5.1	234.548.431						234.548.431
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzanlagen (Darlehen)								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9					93.630		93.630
Sonstige Forderungen	5.10					365.664		365.664
Zahlungsmittel	5.1					404.408		404.408
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8				524.332			524.332
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8				424.012			424.012
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden								
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8					(24.141.000)		(24.141.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente	5.8					(30.173.175)		(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit						(686.232)		(686.232)
Übrige Verbindlichkeiten						(1.457.848)		(1.457.848)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						(340.739)		(340.739)

Beizulegender Zeitwert per 31.12.2025

In CHF	Referenz	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert					
Projekte	5.1	62.076		234.486.355	234.548.431
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen (Darlehen)		9.502.979			9.502.979
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.9	93.630			93.630
Sonstige Forderungen		365.664			365.664
Zahlungsmittel	5.10	404.408			404.408
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	5.8			524.332	524.332
Wandeldarlehen – Eigenkapitalkomponente	5.8			424.012	424.012
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	5.8		(24.141.000)		(24.141.000)
Wandeldarlehen – Fremdkapitalkomponente	5.8		(30.173.175)		(30.173.175)
Leasingverbindlichkeit			(686.232)		(686.232)
Übrige Verbindlichkeiten			(1.457.848)		(1.457.848)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			(340.672)		(340.672)

6.6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die nahe stehende Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und

anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

Für die Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft haben per Bilanzstichtag nahestehende Gesellschaften Aufwendungen vorfinanziert, welche im vorliegenden Abschluss abgegrenzt wurden.

In CHF	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
	2025	2024	2025	2024
Beratung durch Nahestehende	0	0	300.000	300.000
Die folgenden Salden waren am Ende der Berichtsperiode ausstehend:				
Ausstehende Beratungsleistungen durch Nahestehende	0	0	750.000	450.000

Darlehen an beziehungsweise von nahestehenden Unternehmen und Personen

In CHF	Darlehen an Nahestehende		Darlehen von Nahestehenden	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Übrige Guthaben Aktionäre	0	0		
Überbrückungsdarlehen				
David L. Deck, Fürstentum Monaco, Verwaltungsrat	0	0	4.366.819	982.160
Oliver R. Baumann, Schweiz, CEO & Verwaltungsrat	0	0	1.535.869	1.481.660
Gilbert Schöni, Vereinigte Arabische Emirate	0	0	547.194	404.356
Wandelanleihe				
David L. Deck, Fürstentum Monaco, Verwaltungsrat	0	0	11.952.000	11.952.000
Gilbert Schöni, Vereinigte Arabische Emirate	0	0	11.605.000	12.105.000
Wandeldarlehen				
David L. Deck, Fürstentum Monaco, Verwaltungsrat	0	0	13.424.267	13.424.267
Gilbert Schöni, Vereinigte Arabische Emirate	0	0	13.424.267	13.424.267
Oliver R. Baumann, Schweiz, CEO & Verwaltungsrat	0	0	3.324.641	3.324.641
Total	0	0	60.180.057	57.098.351

6.7 Aktienbasierte Vergütungen

Der Mitarbeiterbeteiligungsplan soll langfristige Anreize für Führungskräfte, gegenwärtige und zukünftige Mitarbeiter schaffen, um langfristige Renditen für Anteilseigner zu erzielen. Im Rahmen des Plans werden den Teilnehmern Aktien zum Nennwert angeboten, welche über eine bedingte

Kapitalerhöhung geschaffen werden. Der Teilnehmer erhält dabei den Anspruch auf die Aktien über einen Zeitraum von 12 Monaten. Die Aktien werden jeweils bis zur Anwachsung in einem Sperrdepot geführt und sind nicht veräusserlich. Der Kreis der Berechtigten und die Anzahl der zugeteilten Aktien wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

	2025	2024
Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans geschaffene Aktien	5.197 Aktien	447 Aktien
Durchschnittlicher Fair Value gemäss Börsenkurs bei Zuwendung	21,70 CHF/Aktie	22,90 CHF/Aktie
Erfasster Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen (der Aufwand wird über die Zuwendungsperioden verteilt)	366.755	498.857

6.8 Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

In CHF	2025	2024
Festes Grundgehalt	805.517	679.953
Bonus	0	0
Pauschalspesen	39.606	39.606
Sozialabgaben und Pensionleistungen	82.025	75.807
Andere langfristig fällige Leistungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Anteilsbasierte Vergütung (geldwerter Vorteil)	0	0
Total	927.148	795.366

6.9 Eigene Aktien

31.12.2025	Anzahl	Wert
Leihe von Aktien von Nahestehenden	102.000	2.550.000
Verkauf (Nahestehend)	(20.000)	(460.000)
Verkauf von Aktien an Nahestehende	(20.000)	(449.054)
Leihe von Aktien von Nahestehenden	20.000	449.054
Verkauf (Markttransaktion)	(75.000)	(1.800.000)
Ausgabe von Aktien (Mitarbeiteraktien)	(1.714)	0
Leihe von Aktien von Nahestehenden	100.000	2.110.000
Verkauf (Markttransaktion)	(40.000)	(800.000)
Umgliederung Ergebnis aus eigenen Aktien in Reserven (Bewertung)	0	(222.465)
Stand eigene Aktien am Periodenende	65.286	1.377.535

6.10 Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Der Konzern mietet Büroräumlichkeiten, Fabrikanlagen sowie Lagerräumlichkeiten. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt typischerweise 5 Jahre mit der Option, die Leasingvereinbarungen

nach diesem Zeitraum zu verlängern. Im Vorjahr hat der Konzern insbesondere neue Büroräumlichkeiten in Zürich übernommen. Informationen über Leasingverhältnisse, in denen der Konzern Leasingnehmer ist, werden nachfolgend dargestellt:

Nutzungsrechte

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Stand zum 1. Januar	177.953	284.233
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	(106.279)	(106.279)
Zugänge zu Nutzungsrechten	613.840	0
Abgänge von Nutzungsrechten	0	0
Stand zum 31. Dezember	685.514	177.953

Leasingverbindlichkeiten

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Stand zum 1. Januar	180.082	286.699
Zahlungen im Geschäftsjahr	(107.691)	(106.617)
Zugang von Leasingverbindlichkeiten	613.840	0
Abgang von Leasingverbindlichkeiten	0	0
Stand zum 31. Dezember	686.232	180.082

In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	(1.209)	(2.283)
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert	0	0
Abschreibung von Nutzungsrechten	(106.279)	(106.279)

Der Konzern hat weiter unwesentliche Leasingverhältnisse (operatives Leasing) abgeschlossen, welche aufgrund der Wesentlichkeit direkt als Aufwand erfasst werden.

6.11 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 13 Festangestellte. Am Bilanzstichtag waren die folgende Anzahl von Mitarbeitern angestellt.

	31.12.2025	31.12.2024
Angestellte	17	17
Externe Berater / Freelancer	4	4

Die extern von der Gesellschaft hinzugezogenen Berater und Freelancer arbeiten nicht zur Hauptsache für die Gesellschaft, die Angabe erfolgt in Anzahl Personen.

6.12 Honorare

Die Honorare, die BDO der Gesellschaft und anderen Gruppengesellschaften, die von BDO revidiert werden, für ihre Revisionstätigkeiten sowie prüfungsnahen und weiteren Dienstleistungen in Rechnung gestellt hat, sind wie folgt:

In CHF 1.000	2025	2024
Revision	185,3	166,0
Prüfungsnahen Dienstleistungen (Prüfung Kapitalerhöhungsberichte)	2,6	8,0
Übrige Dienstleistungen	2,8	0
Total	190,7	174,0

6.13 Organe der Gesellschaft

Geschäftsleitung	Oliver R. Baumann (CEO)
	Carl von Halem (CFO)
	Dr. Alexander Zink (CSO)
	Dr. Frank Plöger (Managing Director USA)
	Beat Kläui (Head of Tax & Accounting)
	Christian Faber (Head of Legal & Compliance)
Verwaltungsrat	David L. Deck (Präsident)
	Mark S. Müller (Mitglied)
	Oliver R. Baumann (Mitglied)
	Désirée A. Dosch (Mitglied)
	Dr. Norbert Windhab (Mitglied)

6.14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die VERAXA Biotech AG hat ihre Aktivitäten im Hinblick auf eine Börsennotierung an der NASDAQ im Berichtszeitraum signifikant vorangetrieben und befindet sich auf einem vielversprechenden Weg zur Realisierung dieses strategischen Ziels.

Das Management bewertet den aktuellen Stand der Vorbereitungen als weit fortgeschritten. Die Umsetzung bleibt, wie marktüblich, an regulatorische Genehmigungen, insbesondere durch die U.S. Securities and Exchange Commission, sowie an die Kapitalmarktbedingungen geknüpft.

Zürich, den 27.04.2026



Gezeichnet David L. Deck
Verwaltungsratspräsident

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Xlife Sciences AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Xlife Sciences AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 74 bis 127) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses anwendbar ist. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Werthaltigkeit der Finanzanlagen (Projekte)

Die Finanzanlagen beinhalten Anteile an Projektgesellschaften im Umfang von CHF 23'454'431. Diese Projekte werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Prüfung der Bewertung der Anteile an Projektgesellschaften stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Projekte rund 45% der Aktiven in der Konzernbilanz ausmachen und die Bewertung dieser Projekte wesentliche Schätzungen beinhaltet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert kann sich von den Werten unterscheiden, die verwendet worden wären, wenn ein aktiver Markt für diese Finanzanlagen existieren würde.

Das Unternehmen wendet eine Bewertungsmethode an, die unter anderem auf geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für das Erreichen von definierten Projektmeilensteinen aus heutiger Sicht sowie auf risikogerechten Diskontsätzen basiert, um die beizulegenden Zeitwerte aus einer heutigen Optik abzuschätzen. Die Bestimmung solcher Inputfaktoren erfordert das Urteil des Managements aus heutiger Optik. Andere Einschätzungen zu einem späteren Zeitpunkt können zu Werten führen, die sich von denjenigen Werten der Projektgesellschaften unterscheiden, die zum heutigen Zeitpunkt präsentiert werden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt "5.1 Finanzanlagen / Projekte zum Fair Value" gemachten Angaben.

Wir beurteilten die vom Konzern mit Einbezug eines unabhängigen Experten erstellten Bewertungen.

Wir haben das Management wie auch den involvierten unabhängigen Experten betreffend dem Vorgehen wie auch den zugrundeliegenden Annahmen befragt.

Wir haben diverse Annahmen anhand von internen wie auch öffentlich zugänglichen Dokumenten plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen auf deren technische und rechnerische Korrektheit überprüft.

Wir haben die angewendeten Diskontierungssätze anhand von vergleichbaren Gesellschaften plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen der Gesellschaft anhand von Berechnungen mit unserem eigenen Modell plausibilisiert.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Projekte im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den ISA und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 27. April 2026

BDO AG



Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Jan Trautwein

Zugelassener Revisionsexperte



JAHRESRECHNUNG
DER XLIFE SCIENCES AG
(ZÜRICH)

Bilanz zum 31. Dezember 2025

In CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		343.690	75.520
Wertschriften mit Börsenkurs		646.470	0
Forderungen		443.562	8.703.282
Gegenüber Dritten		136.333	7.929.138
Gegenüber Aktionären		51.583	53.930
Gegenüber Beteiligungen		255.646	720.214
Übrige kurzfristige Forderungen		176.058	1.815.974
Gegenüber Dritten		159.466	1.804.706
Gegenüber Beteiligungen		5.030	10.954
Gegenüber Aktionären		11.562	314
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		12.734	43.220
Total Umlaufvermögen		1.622.514	10.637.996
Anlagevermögen			
Langfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		1.054.101	664.000
Finanzanlagen – Darlehen	Anhang 3	13.610.258	12.245.752
Finanzanlagen – Projekte	Anhang 3	37.954.925	28.752.739
Beteiligungen	Anhang 3	40.251.258	40.174.225
Mobile Sachanlagen		18.168	44.266
Total Anlagevermögen		92.288.709	81.880.983
Total Aktiven		94.511.224	92.518.979
PASSIVA			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		270.847	832.759
Gegenüber Dritten		270.847	461.260
Gegenüber Aktionären		0	345.078
Gegenüber Beteiligungen		0	26.420
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		281.545	1.022.162
Gegenüber Dritten		235.756	272.162
Gegenüber Beteiligungen		45.789	0
Verpflichtung Equitynachzahlungen Konzerngesellschaften		0	750.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken		0	1.500.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionären		6.549.883	3.772.594
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		73.286	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber Dritten		864.801	462.565
Passive Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber Aktionären		6.534.524	1.072.509
Kurzfristige Rückstellungen		56.599	76.599
Total Kurzfristiges Fremdkapital		14.631.485	8.739.188
Langfristiges Fremdkapital			
Wandelanleihe/-darlehen	Anhang 2.3	54.314.175	54.964.175
Gegenüber Dritten		584.000	729.000
Gegenüber Aktionären		53.730.175	54.230.175
Langfristige Rückstellungen		60.000	60.000
Total Langfristiges Fremdkapital		54.374.175	55.019.175
Total Fremdkapital		69.005.660	63.758.363
Eigenkapital			
Aktienkapital		5.767.572	5.741.772
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen (Agio)		59.601.836	58.881.403
Ergebnis aus Transaktionen mit eigenen Aktien		(222.465)	0
Eigene Aktien		(1.377.535)	0
Vortrag		(35.862.559)	(22.160.988)
Jahresergebnis		(2.401.286)	(13.701.571)
Total Eigenkapital		25.505.563	28.760.616
Total Passiven		94.511.224	92.518.979

Erfolgsrechnung für die am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsperiode

In CHF	Erläuterungen	01.01.2025 –31.12.2025	01.01.2024 –31.12.2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Erlös aus Dienstleistungen an Projekte		591.874	848.088
Erlöse aus Veräusserungen von Projekten & Beteiligungen		2.408.657	230.527
Veränderungen Delkreder und Erlösminderungen		(465.517)	(163.634)
Mindererlöse aus Veräusserungen von Projekten & Beteiligungen		0	(232.806)
Total Nettoerlöse		2.535.014	682.175
Fremdleistungen		(111.991)	(119.538)
Bruttogewinn		2.423.023	562.637
Personalaufwand			
Anhang 2.2		(1.289.075)	(1.267.813)
Übriger betrieblicher Aufwand			
Anhang 2.1		(1.561.760)	(1.706.153)
Betriebserfolg vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		(427.812)	(2.411.329)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen			
(26.099)		(26.099)	(27.014)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen			
(1.951.833)		(1.951.833)	(11.500.000)
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		(2.405.744)	(13.938.343)
Finanzertrag (inkl. Fremdwährungsgewinne)			
424.071		424.071	627.461
Finanzaufwand (inkl. Fremdwährungsverluste)			
(374.209)		(374.209)	(247.645)
Betriebsfremder Aufwand			
0		0	(39.896)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		(2.355.881)	(13.598.423)
Direkte Steuern			
(45.405)		(45.405)	(103.148)
Jahresergebnis		(2.401.286)	(13.701.571)

Anhang des Jahresabschlusses per 31.12.2025

1. DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht wurde verzichtet, da das Unternehmen selbst eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

2.1 Übriger betrieblicher Aufwand

In CHF	01.01.2025 -31.12.2025	01.01.2024 -31.12.2024
Mietzins	155.110	164.846
Unterhalt & Reparaturen	1.586	3.929
Fahrzeugaufwand	24.684	73.523
Strom, Wasser, Entsorgung	5.986	8.338
Abgaben und Gebühren, Sachversicherungen	(15.891)	1.227
Administration und Kommunikation	129.394	98.822
Buchführung und Revision	491.000	351.028
Beratungsaufwand und Kapitalerhöhungskosten	375.939	578.889
Kapitalmarktaufwendungen	106.454	88.079
Werbung und Marketing	13.912	19.697
Reise und Repräsentationsspesen, Werbung	166.830	288.239
Übriger Betriebsaufwand	106.756	29.537
Total übriger betrieblicher Aufwand	1.561.760	1.706.153

2.2 Personalaufwand

Gehälter	1.117.210	1.047.707
Sozialleistungen	115.247	184.596
davon Personalvorsorge BVG	30.234	33.392
Übriger Personalaufwand	26.383	35.510
Total Personalaufwand	1.289.075	1.267.813

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2025 beträgt die Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung CHF 16.419,30 (Vorjahr 17.507,08).

Sachanlagen

Anschaffungen über CHF 500 werden aktiviert und steuerlich abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt dabei degressiv vom Buchwert.

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

2.3 Wandelanleihe- und darlehen

Wandelanleihe Ausgabe 2019	31.12.2025	31.12.2024
Gesamtnennbetrag	24.141.000	24.786.000
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	30.06.2029	30.06.2029
Wandlungsrecht jederzeit bis 31.05.2029 zum Preis	25,00 CHF/Aktie	25,00 CHF/Aktie

Die Wandelanleihe wurde durch Umwandlung bestehender Darlehen zum Nominalwert ausgegeben.

Wandeldarlehen Ausgabe 2021	31.12.2025	31.12.2024
Gesamtnennbetrag	30.173.175	30.173.175
Zinssatz	0,25%	0,25%
Endfälligkeit	31.05.2029	22.12.2026
Wandlungsrecht jederzeit bis 31.05.2029 zum Preis	46,20 CHF/Aktie	46,20 CHF/Aktie

Mietverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen)

	Restverpflichtung	31.12.2025	31.12.2024
bis 1 Jahr		125.796	114.996
1 bis 5 Jahre		377.388	76.664
über 5 Jahre		209.660	0

Leasingverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen)

	Restverpflichtung	31.12.2025	31.12.2024
bis 1 Jahr		11.443	20.941
1 bis 5 Jahre		0	9.362
über 5 Jahre		0	0

Honorar der Revisionstelle

	31.12.2025	31.12.2024
Revisionsdienstleistungen	42.930	26.000
Prüfungsnaher Dienstleistungen	2.600	8.000
Übrige Dienstleistungen	2.800	0
Total	48.330	34.000

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

In der Berichtsperiode wurden netto keine stillen Reserven aufgelöst.

Wesentliche Beteiligte an der Gesellschaft zum 31.12.2024 (soweit der Gesellschaft bekannt)

Name der aktuellen Aktionäre	Anzahl Aktien / % der Stimmrechte (aufgerundet) ¹	Erwerbspositionen für derivative Beteiligungen / % der Stimmrechte (aufgerundet)	Total der Erwerbspositionen / % der Stimmrechte (aufgerundet)
David L. Deck Monaco, Fürstentum Monaco	1.321.831 / 23,02%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,06% Wandelanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 11.952.000 mit 11.952 Wandelrechten, konvertierbar in 478.080 Aktien / 8,33% Total: 768.648,56 Aktien / 13,39%	2.090.480 / 36,41%
Gilbert Schöni Ras Al Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate	1.135.414 / 19,77%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,06% Wandelanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 12.105.000 mit 12.105 Wandelrechten, konvertierbar in 484.200 Aktien / 8,43% Total: 774.769 Aktien / 13,49%	1.910.183 / 33,27%
Oliver R. Baumann ³ Zumikon, Schweiz	409.057 / 7,12%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 3.324.640,50 mit 71.961 Wandelrechten, konvertierbar in 71.961 Aktien / 1,25% Total: 71.961 Aktien / 1,25%	481.019 / 8,38%

¹ Basierend auf dem Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 5.741.772,00, entsprechend 5.741.772 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 31. Dezember 2024.

² Die Wandeldarlehen bestehen aus mehreren Darlehen mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 30.173.175,00 und einem Fälligkeitsdatum von 5 Jahren nach ihrer Gewährung am 20. Dezember 2021, 22. Dezember 2021 bzw. 3. Januar 2022 und einem Zinssatz von 0,25%. Der Wandelpreis beträgt CHF 46,20. Die Wandelrechte dürfen während eines Zeitraums von 13 Monaten nach der Darlehensgewährung nicht ausgeübt werden und stehen unter dem Vorbehalt der Schaffung von genügend bedingtem Aktienkapital durch die Generalversammlung der Gesellschaft.

³ Die Aktien werden direkt von Oliver R. Baumann und indirekt über die Akira Holding AG bzw. Akira Trading GmbH, Zumikon, Schweiz, gehalten, die sich vollständig im Besitz von Oliver R. Baumann befindet.

Wesentliche Beteiligte an der Gesellschaft zum 31.12.2025 (soweit der Gesellschaft bekannt)

Name der aktuellen Aktionäre	Anzahl Aktien / % der Stimmrechte (aufgerundet) ¹	Erwerbspositionen für derivative Beteiligungen / % der Stimmrechte (aufgerundet)	Total der Erwerbspositionen / % der Stimmrechte (aufgerundet)
David L. Deck Monaco, Fürstentum Monaco	1.320.863 / 22,90%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,04% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 11.952.000 mit 11.952 Wandelrechten, konvertierbar in 478.080 Aktien / 8,29% Total: 768.648,56 Aktien / 13,33%	2.089.512 / 36,23%
Gilbert Schöni Ras Al Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate	1.055.414 / 18,30%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 13.424.267,25 mit 290.568 Wandelrechten, konvertierbar in 290.568 Aktien / 5,04% Wandelanleihe ³ mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 11.605.000,00 mit 11.605 Wandelrechten, konvertierbar in 464.200 Aktien / 8,05% Total: 754.768 Aktien / 13,09%	1.810.183 / 31,39%
Oliver R. Baumann ⁴ Herrliberg, Schweiz	404.997 / 7,02%	Wandeldarlehen ² mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 3.324.640,50 mit 71.961 Wandelrechten, konvertierbar in 71.961 Aktien / 1,25% Total: 71.961 Aktien / 1,25%	476.959 / 8,27%

¹ Basierend auf dem Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 5.767.572,00, entsprechend 5.767.572 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 31. Dezember 2025.

² Die Wandeldarlehen bestehen aus mehreren Darlehen mit einem Gesamtnennbetrag von CHF 30.173.175,00 und einem ursprünglichen Gewährungsdatum am 20. Dezember 2021, 22. Dezember 2021 bzw. 3. Januar 2022. Die Laufzeit wurde bis zum 31. Mai 2029 verlängert. Der Zinssatz beträgt 0,25% und der Wandelpreis liegt bei CHF 46,20. Die Wandelrechte dürfen während eines Zeitraums von 13 Monaten nach der Darlehensgewährung nicht ausgeübt werden und stehen unter dem Vorbehalt der Schaffung von genügend bedingtem Aktienkapital durch die Generalversammlung der Gesellschaft. Für mehr Details siehe unten Abschnitt II F. *Wandelanleihe und Wandeldarlehen*.

³ Wandelanleihe (ISIN: DE000A2SA7M1). Für mehr Details siehe unten Abschnitt II F. *Wandelanleihe und Wandeldarlehen*.

⁴ Die Aktien werden direkt von Oliver R. Baumann und indirekt über die über die Akira Holding AG, Herrliberg, Schweiz bzw. Akira Trading GmbH, Wollerau, Schweiz, gehalten, die sich vollständig im Besitz von Oliver R. Baumann befindet.

3. FINANZANLAGEN UND PROJEKTE

In CHF		31.12.2025		31.12.2024
Earn-Out Synimmune - Aktien VERAXA Biotech AG, Zürich, Schweiz		0		1.857.986
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland		2.169.926		1.990.452
alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland		771.664		744.660
FUSE-AI AG, Zürich, Schweiz		207.379		0
clyxop devices GmbH, Erfurt, Deutschland		192.614		169.859
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland		1.945.210		1.560.173
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland		1.465.119		1.314.205
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland		620.178		389.926
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland		295.899		241.182
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland		535.038		539.609
Xlife Sciences GmbH (ehemals Xsight Optics GmbH), Jena, Deutschland		519.018		562.460
Xlife Sciences GmbH (ehemals Xprot GmbH), Mainz, Deutschland		67.089		65.692
Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz		2.471.353		1.897.915
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz		40.000		40.000
Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland		478.742		465.002
xarma life sciences GmbH		37.964		30.969
Xlife Sciences GmbH, Mainz, Deutschland		131.014		103.511
novaxomx GmbH, Deutschland		93.981		70.384
palleos healthcare GmbH, Deutschland		195.405		197.075
Firstgene Life Sciences GmbH, Deutschland		372.665		4.692
VERAXA Biotech AG, Zürich, Schweiz		1.000.000		0
Total Darlehen		13.610.258		12.245.752
		31.12.2025		31.12.2024
saniva diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	19,0%	554.987	19,0%	554.987
FUSE-AI GmbH, Hamburg, Deutschland	43,9%	2.579.686	42,3%	2.046.669
Synimmune Biotech AG, Vaduz, Liechtenstein	0,0%	0	37,9%	16.555
Axenoll Life Sciences AG, Zürich, Schweiz	14,0%	2.497.250	14,0%	2.497.250
Lysatpharma GmbH, Eisenberg, Deutschland	25,2%	26.058.920	25,2%	26.058.920
Vitruvia Medical AG, Anglikon, Schweiz	5,5%	157.992	5,5%	157.992
VERAXA Biotech AG, Zürich, Schweiz	18,9%	16.723.650	17,2%	7.287.928
xarma life sciences GmbH, Mainz, Deutschland	46,2%	95.155	46,2%	95.155
novaxomx GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	40,0%	20.706	40,0%	20.706
Baliopharm AG, Rheinach, Schweiz ¹	0,0%	1.791.800	0,0%	1.791.800
4D Lifetec AG	0,0%	0	20,0%	3.446.041
Wertberichtigung Finanzanlagen		(12.525.222)		(15.221.263)
Total Finanzanlagen		37.954.925		28.752.739
Inventum Genetics GmbH, Mainz, Deutschland	100,0%	27.175	100,0%	27.175
inflamed pharma GmbH, Jena, Deutschland	70,0%	18.871	70,0%	18.871
clyxop devices GmbH, Erfurt, Deutschland	fusioniert	0	70,0%	18.999
x-nuclear diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,0%	26.645	100,0%	26.645
x-kidney diagnostics GmbH, Erfurt, Deutschland	100,0%	26.761	100,0%	26.761
palleos healthcare GmbH, Wiesbaden, Deutschland	50,0%	3.716.765	50,0%	3.716.765
Ix Therapeutics GmbH, Hamburg, Deutschland	50,0%	13.963	50,0%	13.963
Xsight Optics GmbH, Jena, Deutschland	fusioniert	0	100,0%	22.004
alytas therapeutics GmbH, Jena, Deutschland	51,0%	38.084.122	51,0%	38.084.122
xprot GmbH, Mainz, Deutschland	fusioniert	0	100,0%	26.688
QUADIRA BIOSCIENCES AG, Solothurn, Schweiz	50,0%	75.000	50,0%	75.000
XRNA Biotech GmbH, Zürich, Schweiz	100,0%	20.000	100,0%	20.000
Xlife Sciences GmbH, Mainz, Deutschland	100,0%	84.969	100,0%	26.441
Novum Technologie GmbH, Jena, Deutschland	0,0%	0	66,7%	16.458
Firstgene Therapeutics GmbH, Mainz, Deutschland	0%	0	70,4%	54.334
Firstgene Life Sciences GmbH, Mainz, Deutschland	70,4%	61.040	0,0%	0
FUSE-AI AG, Zürich, Schweiz	100,0%	75.946	0,0%	0
Xlife Sciences Abu Dhabi LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	100,0%	0	100,0%	0
Xlife Innovation GmbH, Zürich, Schweiz	100,0%	20.000	0,0%	0
Wertberichtigung Beteiligungen		(2.000.000)		(2.000.000)
Total Beteiligungen		40.251.258		40.174.225
Total Projekte		78.206.180		68.926.964
Total Finanzanlagen & Beteiligungen		91.816.441		81.172.717

¹ Es handelt sich um zugekaufte Royalties durch eine Lizenzvereinbarung ohne direkte Beteiligung.

Darlehen, Kredite und Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2025 keine Darlehen oder Kredite direkt oder indirekt an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Personen, die gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates nahestehen, gewährt oder diese sind ausstehend.

Nachfolgend wird die Anzahl der zugesprochenen Aktien für den Verwaltungsrat für den Zeitraum von der Generalversammlung 2025 bis 2026 ausgewiesen, sowie die Geschäftsleitung für die Amtsperiode 2025 dargestellt.

Verwaltungsrat	Titel	Aktien
David L. Deck	Verwaltungsratspräsident	1.740
Mark S. Müller	Mitglied des Verwaltungsrates	1.560
Oliver R. Baumann	Mitglied des Verwaltungsrates	1.200
Désirée A. Dosch	Mitglied des Verwaltungsrates	1.560
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Verwaltungsrates	1.740
Geschäftsleitung	Titel	Aktien
Oliver R. Baumann	CEO	6.535
Carl von Halem	CFO	4.223
Dr. Alexander Zink	CSO	2.719
Dr. Frank Plöger	Managing Director USA	1.924
Beat Kläui	Head of Tax & Accounting	500
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	1.500
Mitarbeiter	-	500

Finanzierungsverpflichtungen

Im Rahmen der Beteiligungen an Projekten geht die Gesellschaft auch Finanzierungsverpflichtungen ein. Teilweise handelt es sich dabei um von zukünftigen Meilensteinen abhängende Kapitaleinlagen. Solche zukünftige Kapitaleinlagen werden erfasst und zurückgestellt, sobald diese vertraglich vereinbart sind.

	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalnachzahlungsverpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	0	0
Kapitalnachzahlungsverpflichtungen gegenüber Projekten	0	750.000
Total erfasste Kapitalnachzahlungsverpflichtungen	0	750.000

Verpfändete Aktiven

Es wurden Aktiven in Höhe von CHF 2.282.693 verpfändet.

Reserven aus Kapitaleinzahlungen

Die formelle Genehmigung der Steuerbehörden bezüglich Kapitaleinzahlungen von 16.660.469,00 sind noch ausstehend. Bisher bestätigt wurde ein Betrag von 4.294.136,75.

Kapitalband

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2025 über ein Kapitalband mit einer Obergrenze von CHF 8.299.253,00, entsprechend 8.299.253 Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert, und der Untergrenze von CHF 5.627.572,00, entsprechend 5.627.572 Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert.

Kapitalerhöhungen im Rahmen des bedingten Kapitals 2025

Im Geschäftsjahr 2025 führte die Gesellschaft folgende Kapitalerhöhungen durch:

- Am 31. Juli 2025 erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital von CHF CHF 5.741.772,00 auf CHF 5.767.572,00 durch die Ausgabe von 25.800 Aktien aus ihrem bedingten Kapital.

Eigene Aktien

31.12.2025	Anzahl	Wert
Leihe von Aktien von Nahestehenden	102.000	2.550.000
Verkauf (Nahestehend)	(20.000)	(460.000)
Verkauf von Aktien an Nahestehende	(20.000)	(449.054)
Leihe von Aktien von Nahestehenden	20.000	449.054
Verkauf (Markttransaktion)	(75.000)	(1.800.000)
Ausgabe von Aktien (Mitarbeiteraktien)	(1.714)	0
Leihe von Aktien von Nahestehenden	100.000	2.110.000
Verkauf (Markttransaktion)	(40.000)	(800.000)
Umgliederung Ergebnis aus eigenen Aktien in Reserven (Bewertung)		(222.465)
Stand eigene Aktien am Periodenende	65.286	1.377.535

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die VERAXA Biotech AG hat ihre Aktivitäten im Hinblick auf eine Börsennotierung an der NASDAQ im Berichtszeitraum signifikant vorangetrieben und befindet sich auf einem vielversprechenden Weg zur Realisierung dieses strategischen Ziels.

Das Management bewertet den aktuellen Stand der Vorbereitungen als weit fortgeschritten. Die Umsetzung bleibt, wie marktüblich, an regulatorische Genehmigungen, insbesondere durch die U.S. Securities and Exchange Commission, sowie an die Kapitalmarktbedingungen geknüpft.

Fortschreibung des Bilanzverlustes

In CHF	2025	2024
Bilanzverlust am Anfang des Geschäftsjahres	(35.862.559)	(22.160.987)
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Jahresverlust	(2.401.286)	(13.701.571)
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	(38.263.845)	(35.862.559)

Antrag des Verwaltungsrates über den Vortrag des Bilanzverlusts

In CHF	2025 Antrag des Verwaltungs- rates	2024 Antrag des Verwaltungs- rates
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	(38.263.845)	(35.862.559)
Ergebnis aus Transaktionen mit eigenen Aktien	(222.465)	0
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	(38.486.310)	(35.862.559)

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Xlife Sciences AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Xlife Sciences AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 134 bis 142) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Werthaltigkeit der Finanzanlagen (Projekte)

Die Finanzanlagen beinhalten Anteile an Projektgesellschaften im Umfang von CHF 37'954'925. Diese Projekte werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich einer allfällig notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Eine Wertberichtigung ist zu erfassen, sobald der beizulegende Zeitwert der Projektgesellschaften tiefer als die historischen Anschaffungskosten ist.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an den Projektgesellschaften stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Projekte rund 40% der Aktiven ausmachen und die Bewertung dieser Projekte wesentliche Schätzungen beinhaltet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert kann sich von den Werten unterscheiden, die verwendet worden wären, wenn ein aktiver Markt für diese Finanzanlagen existieren würde.

Das Unternehmen wendet eine Bewertungsmethode an, die unter anderem auf geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für das Erreichen von definierten Projektmeilensteinen aus heutiger Sicht sowie auf risikogerechten Diskontsätzen basiert, um die beizulegenden Zeitwerte aus einer heutigen Optik abzuschätzen. Die Bestimmung solcher Inputfaktoren erfordert das Urteil des Managements aus heutiger Optik. Andere Einschätzungen zu einem späteren Zeitpunkt können zu Werten führen, die sich von denjenigen Werten der Projektgesellschaften unterscheiden, die zum heutigen Zeitpunkt bilanziert werden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt "Finanzanlagen und Projekte" gemachten Angaben.

Wir beurteilten die von der Gesellschaft mit Einbezug eines unabhängigen Experten erstellten Bewertungen.

Wir haben das Management wie auch den involvierten unabhängigen Experten betreffend dem Vorgehen wie auch den zugrundeliegenden Annahmen befragt.

Wir haben diverse Annahmen anhand von internen wie auch öffentlich zugänglichen Dokumenten plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen auf deren technische und rechnerische Korrektheit überprüft.

Wir haben die angewendeten Diskontierungssätze anhand von vergleichbaren Gesellschaften plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen der Gesellschaft anhand von Berechnungen mit unserem eigenen Modell plausibilisiert.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Projekte im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.

Werthaltigkeit der Beteiligungen

Die Aktiven beinhalten Beteiligungen im Umfang von CHF 40'251'258. Diese Beteiligungen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich einer allfällig notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Eine Wertberichtigung ist zu erfassen, sobald der beizulegende Zeitwert der Beteiligungen tiefer als die historischen Anschaffungskosten ist.

Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Beteiligungen rund 43% der Aktiven ausmachen und die Bewertung dieser Beteiligungen wesentliche Schätzungen beinhaltet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert kann sich von den Werten unterscheiden, die verwendet worden wären, wenn ein aktiver Markt für diese Beteiligungen existieren würde.

Das Unternehmen wendet eine Bewertungsmethode an, die unter anderem auf geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für das Erreichen von definierten Meilensteinen aus heutiger Sicht sowie auf risikogerechten Diskontsätzen basiert, um die beizulegenden Zeitwerte aus einer heutigen Optik abzuschätzen. Die Bestimmung solcher Inputfaktoren erfordert das Urteil des Managements aus heutiger Optik. Andere Einschätzungen zu einem späteren Zeitpunkt können zu Werten führen, die sich von denjenigen Werten der Beteiligungen unterscheiden, die zum heutigen Zeitpunkt präsentiert werden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt "Finanzanlagen und Projekte" gemachten Angaben.

Wir beurteilten die von der Gesellschaft mit Einbezug eines unabhängigen Experten erstellten Bewertungen.

Wir haben das Management wie auch den involvierten unabhängigen Experten betreffend dem Vorgehen wie auch den zugrundeliegenden Annahmen befragt.

Wir haben diverse Annahmen anhand von internen wie auch öffentlich zugänglichen Dokumenten plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen auf deren technische und rechnerische Korrektheit überprüft.

Wir haben die angewendeten Diskontierungssätze anhand von vergleichbaren Gesellschaften plausibilisiert.

Wir haben die Bewertungen der Gesellschaft anhand von Berechnungen mit unserem eigenen Modell plausibilisiert.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Beteiligungen im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 27. April 2026

BDO AG



Thomas Schmid

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Jan Trautwein

Zugelassener Revisionsexperte



VERGÜTUNGSBERICHT

I EINLEITUNG

Dieser Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) gemäss Artikel 734a-734f erstellt und ist im Einklang mit der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation.

Dieser Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik der Gesellschaft und enthält Informationen über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft.

II GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG

Artikel	Zusammenfassung
Grundsätze der Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates (Art. 20)	Mitglieder des Verwaltungsrates können (i) eine fixe Grundvergütung und gegebenenfalls eine fixe Entschädigung für Mitgliedschaft in Ausschüssen oder spezifischen Aufgaben im Verwaltungsrat sowie (ii) gegebenenfalls eine langfristige variable Vergütung, die sich am nachhaltigen langfristigen Erfolg der Gesellschaft orientiert, erhalten. Letztere ist anteilsbasiert, sofern der Verwaltungsrat nichts anderes festlegt. Die Vergütung kann in bar, Aktien, Optionen oder ähnlichen Instrumenten ausgerichtet werden. Der Verwaltungsrat legt dabei die Bedingungen fest.
Grundsätze der Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung (Art. 21)	Die Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung ist in fixe und variable Vergütungselemente aufgeteilt. Die fixe Vergütung besteht aus einem in bar ausgerichteten Basis-salär und weiteren Vergütungselementen und Leistungen (etwa Spesenpauschale, übrige Pauschalspesen) und Leistungen (etwa Pensionsleistungen). Die variable Vergütung kann kurzfristige und langfristige variable Vergütungselemente umfassen. Die kurzfristigen Vergütungselemente orientieren sich an Leistungswerten, die das Ergebnis der Gesellschaft oder des Konzerns im Vergleich zum Markt, anderen Unternehmen oder vergleichbaren Richtgrössen berücksichtigen und deren Erreichung sich in der Regel während eines einjährigen Zeitraums bemisst. Sie wird in bar ausgerichtet, sofern der Verwaltungsrat nichts anderes festgelegt. Langfristige Vergütungselemente berücksichtigen den nachhaltigen, langfristigen Erfolg der Gesellschaft oder des Konzerns und sind anteilsbasiert, sofern der Verwaltungsrat nicht etwas anderes beschliesst. Die Vergütung kann in bar, Aktien, Optionen oder ähnlichen Instrumenten ausgerichtet werden. Der Verwaltungsrat legt dabei die Bedingungen fest.
Genehmigung der Vergütung durch die Generalversammlung (Art. 22)	Die Generalversammlung genehmigt jährlich gesondert die Gesamtbeträge (i) für die maximale Vergütungen des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und (ii) für die maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr.
Zusatzbetrag für Veränderungen in der Geschäftsleitung (Art. 23)	Sofern der von der Generalversammlung genehmigte maximale Gesamtbetrag der Vergütung nicht für die Vergütung einer oder mehrerer Personen, die nach der Genehmigung durch die Generalversammlung Mitglieder der Geschäftsleitung werden oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert werden, darf ein Zusatzbetrag für den Vorsitzenden der Geschäftsleitung von 40 Prozent und für jedes übrige Geschäftsleitungsmitglied von 20 Prozent des letzten genehmigten Gesamtbetrags der maximalen Vergütung der Geschäftsleitung ausgerichtet werden.
Darlehen und Kredite (Art. 26)	Die Gesellschaft kann Mitgliedern der Geschäftsleitung Darlehen oder Kredite zu marktüblichen Konditionen bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 20 Prozent der aktuellen fixen Jahresvergütung pro Person gewähren.

Die vollständigen Statuten¹ sind unter der folgenden Website abrufbar:
<https://xlife-sciences.s3.us-east-1.amazonaws.com/Xlife-Sciences-AG-Statuten.pdf>

Zudem definieren das Organisationsreglement sowie das Reglement des Vergütungsausschusses die Zuständigkeiten sowie die Aufgaben des Vergütungsausschusses und des Verwaltungsrates näher.

Die Kompetenzen und Aufgabenteilung zwischen der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat und dem Vergütungsausschuss und dem CEO sind nachfolgend erläutert:

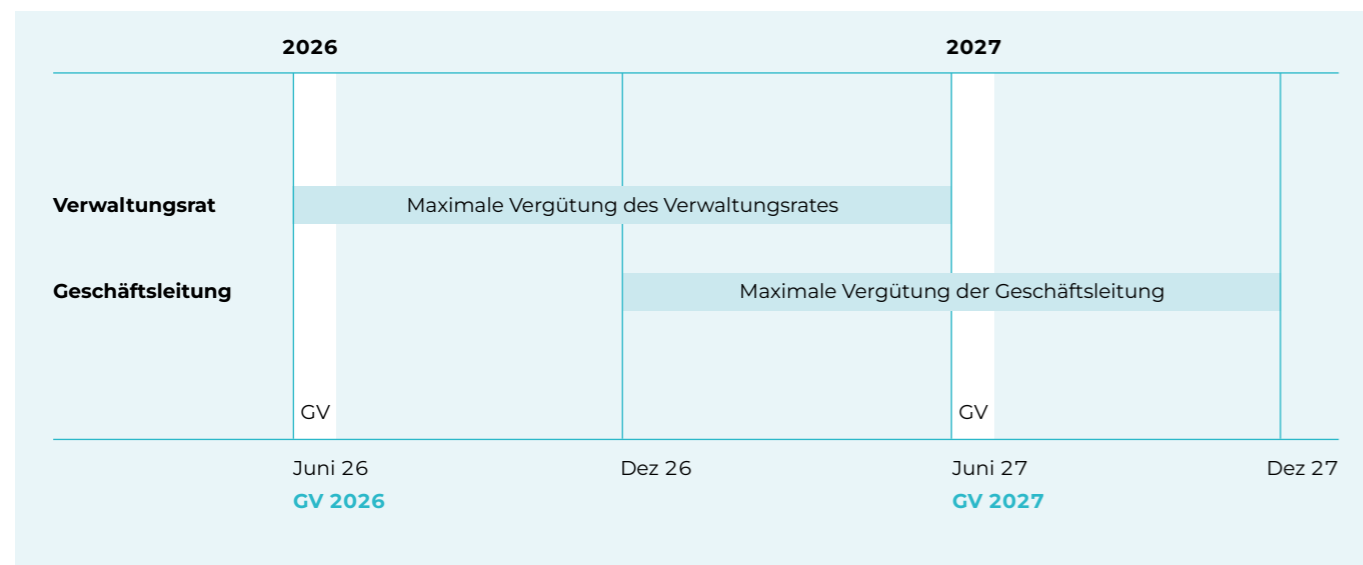
	CEO	Vergütungs-ausschuss	Verwaltungsrat	General-versammlung
Grundlagen (Statuten)	Zuarbeit	Zuarbeit	Genehmigung	
Vergütungsbericht		Vorschlag	Genehmigung	
Höchstbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat		Vorschlag	Prüfung	Genehmigung
Höchstbetrag der Vergütungen für die Geschäftsleitung		Vorschlag	Prüfung	Genehmigung
Festsetzung der Vergütungen für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates		Vorschlag	Genehmigung	
Festsetzung der Vergütungen für die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung		Vorschlag	Genehmigung	

Der Verwaltungsrat wird an der kommenden Generalversammlung 2026 folgende Traktanden, welche Vergütungen betreffen, der Generalversammlung vorlegen:

Der maximale Betrag für die Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2027 umfasst insgesamt CHF 2.500.000. Dies bezieht sich auf alle variablen und fixen Gehaltsbestandteile für die Herren Oliver R. Baumann, Carl von Halem, Dr. Alexander Zink, Dr. Frank Plöger, Christian Faber und Beat Kläui.

Der maximale Betrag für die Vergütung des Verwaltungsrates bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 umfasst CHF 1.000.000. Dies bezieht sich auf alle variablen und fixen Gehaltsbestandteile von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.

¹ Es handelt sich hier um die aktuellen Statuten vom 31. Juli 2025.



III FUNKTION UND AKTIVITÄTEN DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

Der Vergütungsausschuss besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern des Verwaltungsrates. Laut Artikel 17 der Statuten¹ wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer bis zur nächsten Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

Für die Beschreibung der Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses, vgl. den Corporate Governance-Bericht, Kapitel III.A.7. Vergütungsausschuss.

Mitglieder und Vorsitz des Vergütungsausschusses:

Name	Position
Mark S. Müller	Vorsitz des Vergütungsausschusses
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Vergütungsausschusses

¹ Es handelt sich hier um die aktuellen Statuten vom 31. Juli 2025.

		Verwaltungsrat	Geschäftsleitung
Feste Gehaltsbestandteile	Jährliches Grundgehalt in bar	X ¹	X
	Jährliches Grundgehalt in Aktien	X	X
	Pensionsbeiträge		X
	Pauschalspesen		X
Variable Gehaltsbestandteile	Short-Term Incentive Plan (STIP)		X
	Long-Term Incentive Plan (LTIP)		X

¹ Alle Verwaltungsratsmitglieder erhalten für ihre Dienste ein jährliches Aktienpaket. Lediglich der Verwaltungsratspräsident hat für seine operativen Tätigkeiten in der Gesellschaft eine Barvergütung erhalten.

Verträge des Verwaltungsrates:

Die Verträge des Verwaltungsrates gelten für ein Jahr bzw. für die Periode zwischen zwei Generalversammlungen. Bei einer frühzeitigen Auflösung des Vertrages wird die Kompensation durch das Aktienprogramm pro rata vergütet. Es gelten die üblichen Wettbewerbsverbote bei Konkurrenzunternehmen. Auf Begehren der Gesellschaft muss das Verwaltungsratsmitglied sein Mandat niederlegen. Die Vertragsparteien können jederzeit von dem Mandatsvertrag zurücktreten. Die Vergütung erfolgt über das Aktienpaket was nach 12 Monaten zugeteilt und mit einer Sperrfrist von 24 Monaten versehen ist.

Verträge der Geschäftsleitung:

Die Geschäftsleitung ist mit einem unbefristeten Vertrag ausgestattet. Die Geschäftsleitung erhält ein monatliches Fixum in bar zuzüglich einem fixen Aktienprogramm, welches durch eine variable, leistungsorientierte Vergütung angepasst wird. Die Gesellschaft möchte dadurch die Geschäftsleitung langfristig binden und gleichzeitig stets Anreize schaffen. Eine Kündigung hat gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten (Art. 24 Abs. 1) zu erfolgen. Die Kündigungsfrist beträgt bis zu 3 Monate.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den derzeitigen Grundgerüst der Vergütungskriterien:

Komponente	Instrument	Grund	Kriterien
Fester Lohnbestandteil			
Grundgehalt	Monatliche Barvergütung und Mitarbeiteraktienprogramm	Talentierte und qualifizierte Führungskräfte zu gewinnen, zu motivieren und zu halten	Zuständigkeiten und Umfang der Position; Qualifikationen und Fähigkeiten der Mitarbeiter; finanzielle Erwägungen; Marktbedingungen und Wettbewerbsfähigkeit
Pensionszahlungen und weitere Vorzüge	Pensionsplan, Versicherungen und Pauschalspesen	Absicherung der Arbeitnehmer und ihrer Angehörigen im Falle von Ruhestand, Krankheit, Arbeitsunfähigkeit und Tod; Bereitstellung wettbewerbsfähiger Leistungen für Arbeitnehmer	Einhaltung der lokalen Gesetze und Vorschriften
Variabler Lohnbestandteil			
Short-Term Incentive Plan (STIP)	Jährlicher Bonus in bar bzw. Aktien	Motivieren und belohnen für das Erreichen von jährlichen/ kurzfristigen finanziellen, operativen und strategischen Zielen sowie das nachweisliche Engagement	Erreichen vorher festgelegter Leistungsziele (z. B. finanzieller, betrieblicher und persönlicher Art) am Ende eines Geschäftsjahres durch einen MBO-Prozess
Long-Term Incentive Plan (LTIP)	Jährliches Mitarbeiteraktienprogramm	Anreiz im Unternehmen zu bleiben und gleichzeitig am positiven Verlauf der Unternehmung zu partizipieren.	Neben drei finanziellen Leistungskennzahlen berücksichtigt der LTIP auch Nachhaltigkeitsziele.

V ENTSCHÄDIGUNGSSYSTEM FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

1. Vergütungsansatz

Die Vergütung wird seit der Bildung des Vergütungsausschusses vorgeschlagen und durch den Verwaltungsrat beschlossen. Der Verwaltungsrat hat bis auf ein Mitglied, das operativ in der Gesellschaft involviert ist, auf eine Barvergütung verzichtet und wird durch eine fixes Aktienprogramm vergütet. Die jährlichen Vergütungen sind durchwegs im Marktvergleich moderat angesetzt und sollen die Verbundenheit zum Unternehmen und dem Geschäftsmodell aufzeigen. Das Aktienpaket wird

jährlich anteilig ausgeschüttet. Bei einer frühzeitigen Auflösung werden die Aktien pro rata ausgegeben.

Gemäss den Teilnahmebedingungen des Mitarbeiteraktienprogramms werden die Aktien jährlich nach 12 Monaten geschaffen. Die Aktien haben eine Sperrfrist von 24 Monaten. Erst nach Ablauf der Sperrfrist werden die Aktien an die Mitarbeiter ausgeschüttet und der geldwerte Vorteil abgerechnet. Die Mitarbeiter entscheiden hierbei über den Zeitpunkt der Zuteilung. Der Zeichnungspreis der Mitarbeiteraktie entspricht dem Nominalwert der Aktien.

2. Vergütung des Verwaltungsrates für das Jahr 2025

Der Verwaltungsrat wird mit einem fest vereinbarten Aktienprogramm pro Geschäftsjahr vergütet.

Lediglich ein Mitglied erhält zudem einen festen Gehaltsbestandteil in bar. Bei einer frühzeitigen Auflösung der Vereinbarung werden die Aktien pro rata vergütet.

Vergütung 2025											
Mitglied im Verwaltungsrat	Funktion im Verwaltungsrat	Funktion im Prüfungsausschuss	Funktion im Vergütungsausschuss	Vergütung total	Anzahl der Aktien in 2025	Aktien in CHF	Barvergütung in CHF	AHV-Anteil Arbeitgeber ¹	AHV-Anteil Arbeitnehmer ¹	BVG-Anteil Arbeitgeber ¹	BVG-Anteil Arbeitnehmer ¹
David L. Deck	Präsident	Mitglied		353.792	1.740	36.262	300.000	17.530	17.530	0.00	0.00
Mark S. Müller	Mitglied		Vorsitz	34.087	1.560	32.510	0.00	1.576	1.576	0.00	0.00
Oliver R. Baumann	Mitglied			25.008	1.200	25.008	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Désirée A. Dosch	Mitglied	Mitglied		34.087	1.560	32.510	0.00	1.576	1.576	0.00	0.00
Dr. Norbert Windhab	Mitglied	Vorsitz	Mitglied	36.262	1.740	36.262	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total				483.236	7.800	162.552	300.000	20.684	20.684	0	0

Vergütung 2024

Mitglied im Verwaltungsrat	Funktion im Verwaltungsrat	Funktion im Prüfungsausschuss	Funktion im Vergütungsausschuss	Vergütung total	Anzahl der Aktien in 2024	Aktien in CHF	Barvergütung in CHF	AHV-Anteil Arbeitgeber ¹	AHV-Anteil Arbeitnehmer ¹	BVG-Anteil Arbeitgeber ¹	BVG-Anteil Arbeitnehmer ¹
David L. Deck	Präsident	Mitglied		394.607	1.598	54.902	300.000	24.204	24.204	15.500	15.500
Mark S. Müller	Mitglied		Vorsitz	49.223	1.432	49.223	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Oliver R. Baumann	Mitglied			37.864	1.102	37.864	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Désirée A. Dosch	Mitglied	Mitglied		49.223	1.432	49.223	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Dr. Norbert Windhab	Mitglied	Vorsitz	Mitglied	54.902	1.598	54.902	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total				585.819	7.162	246.114	300.000	24.204	24.204	15.500	15.500

¹ Die Vergütung / Aktien des Verwaltungsrates wurden noch nicht abgerechnet, insofern wird die Abrechnung der Sozialversicherung hier noch nicht gezeigt. Die geldwerten Vorteile aus den Aktien werden nach Ablauf der Sperrfrist zum dann gültigen Aktienkurs periodisch abgerechnet. Die entsprechenden Sozialaufwendungen werden dann erfasst.

3. Darlehen, Kredite und Vergütung nahestehender Personen

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2025 keine Darlehen oder Kredite direkt oder indirekt an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des

Verwaltungsrates oder an Personen, die gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates nahestehen, gewährt oder diese sind ausstehend.

VI ENTSCHÄDIGUNGSSYSTEM FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG

1. Vergütungsansatz

Die Geschäftsleitung wurde in 2021 in die Geschäftsleitung in engeren und im weiteren Sinne klassifiziert. Derzeit haben alle Mitglieder der Geschäftsleitung unbefristete Arbeitsverträge mit einer Kündigungsfrist von maximal 3 Monaten.

Die Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder besteht aus einem festen Grundgehalt (bar, Pensionszahlungen, Spesenpauschale, übrige Pauschalspesen) sowie einer leistungsabhängigen variablen Vergütung (bar, Mitarbeiteraktien).

Mitarbeiteraktienprogramm:

Die Gesellschaft hat der Geschäftsleitung die Möglichkeit geboten, Mitarbeiteraktien zu erwerben, mit dem Ziel, über Mitarbeiteraktien direkt am Erfolg der Gesellschaft zu partizipieren. Gemäss den Teilnahmebedingungen des Mitarbeiteraktienprogramms werden die Aktien jährlich nach 12 Monaten geschaffen. Der Zeichnungspreis der Mitarbeiteraktien entspricht dem Nominalwert der Aktien. Die Mitarbeiteraktien unterliegen einer Sperrfrist von 24 Monaten, erst nach Ablauf der Sperrfrist können die Aktien an die Mitarbeiter ausgeschüttet und der geldwerte Vorteil abgerechnet werden. Die Mitarbeiter können in einer Frist von 5 Jahren über den Zeitpunkt der Ausschüttung entscheiden.

Die Höhe der fixen und variablen Vergütung wird auf Antrag des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die fixe Vergütung besteht aus einem in bar ausgereichten Grundgehalt welches monatlich ausgezahlt wird. Arbeitgeberbeiträge für Personalvorsorgeeinrichtungen, AHV, IV, EO, ALV, Unfall- und Krankentaggeldversicherung werden zu 50% von der Gesellschaft und zu 50% von dem jeweiligen Mitarbeiter getragen. Dem CEO und CFO werden zudem eine monatliche Spesenpauschale gewährt.

Short-Term Incentive Plan (STIP):

Das kurzfristige Anreizprogramm orientiert sich an Leistungswerten, die das Ergebnis der Gesellschaft, des Konzerns oder einzelner, von der Gesellschaft kontrollierter Gesellschaften im Vergleich zum Markt, anderen Unternehmen oder vergleichbaren Richtgrössen berechnet und/oder individuelle Ziele berücksichtigen und deren Erreichung sich in der Regel während eines einjährigen Zeitraums bemisst. Kurzfristige Vergütungselemente können in bar oder Aktien ausgereicht werden.

Für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr umfassten die kurzfristigen Ziele für die Geschäftsleitung sowohl finanzielle als auch individuelle Leistungsziele, die in einem individuellen MBO-Prozess durch den Vergütungsausschuss geprüft werden.

Gemäss Beurteilung des Vergütungsausschusses hat der CEO und die erweiterte Geschäftsleitung im Jahr 2025 ihre Ziele erreicht, weshalb die gesamte vereinbarte Vergütung angewendet wurde.

Long-Term Incentive Plan (LTIP):

Die Zielsetzung des Long-Term Incentive Plans (LTIP) ist es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als attraktiver Arbeitgeber langfristig zu motivieren und dahingehend mit einer optimalen Perspektive zu versehen.

Gerade Schlüsselmitarbeiter/-innen sollen so langfristig an die Unternehmung gebunden werden. Angestellte mit entsprechendem Leistungsausweis qualifizieren sich frühestens 24 Monate nach Arbeitsbeginn für den LTIP, in Ausnahmefällen kann dies bereits nach frühestens 12 Monaten erfolgen.

Der LTIP soll die langfristigen, nachhaltigen und ambitionierten Wachstumsziele der Unternehmung widerspiegeln und in Form eines Aktienprogramms ausgestaltet sein.

Die Aktien werden durch Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital) am Anfang der Periode geschaffen (Einzahlung Nominalwert durch Mitarbeiter) und sind nach einer Sperrfrist von 12 Monaten frei verfügbar resp. gelten als zugeteilt. Die Differenz zum effektiven Aktienkurs bei Abrechnung wird als geldwerter Vorteil vom Arbeitnehmer versteuert. Der/die Angestellte muss in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis sein, 100% Zielerreichung gemäss MBO-Prozess erreicht haben und sich über die normale Jobbeschreibung hinaus für seinen Arbeitgeber eingesetzt haben.

Die endgültige Zuteilung wird alle 12 Monate von der Geschäftsleitung und dem Vergütungsausschuss überprüft und dem Mitarbeiter/-in anlässlich des Qualifikationsgesprächs mitgeteilt. Der LTIP ist kein garantierter Lohnbestandteil und kann ganz oder teilweise ausfallen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt 25.701 Aktien den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft, bestehend aus dem Verwaltungsrat, Management und Team, zugeteilt.

Höchste Gesamtvergütung:

Herr Oliver R. Baumann zählt in 2025 zur Geschäftsleitung im engeren Sinne. Die anderen Mitglieder werden zur Geschäftsleitung im weiteren Sinne gezählt. Im Jahr 2025 bezog Oliver R. Baumann, CEO, die höchste Gesamtvergütung. Die Angaben der Vergütung werden in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Zudem wird die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung dargestellt.

Die Sozialabgaben bzw. die Beiträge an die AHV/IV/EO/ALV werden hälftig von der Gesellschaft und von dem jeweiligen Mitarbeiter bezahlt. Die Gesellschaft kümmert sich um den Anschluss an eine Pensionskasse gemäss den gesetzlichen Vorgaben. Die Sparbeiträge werden je zur Hälfte von der Gesellschaft und dem Mitarbeiter übernommen.

Der Beschluss über die Vergütung der Geschäftsleitung erfolgte einmalig durch den Gesamtverwaltungsrat unter Ausschluss von Herrn Oliver R. Baumann.

Vergütung in CHF in 2025	CEO	Geschäftsleitung (im weiteren Sinne)
Festes Grundgehalt (brutto)	305.160	805.517
Bonus	0	0
Pauschalspesen	26.000	32.000
Übrige Pauschalspesen	0	7.606
AHV-Anteil Arbeitgeber	19.261	36.204
AHV-Anteil Arbeitnehmer	19.261	36.204
BVG-Anteil Arbeitgeber	15.500	25.724
BVG-Anteil Arbeitnehmer	15.500	25.724
Sozialabgaben im Ausland Arbeitgeber	0	20.097
Sozialabgaben im Ausland Arbeitnehmer	0	9.299
Total fixe Vergütung	365.921	927.149
Total variable Vergütung	0 (0% der fixen Vergütung)	0 (0% der fixen Vergütung)
Totale Vergütung	365.921	927.149

Vergütung in CHF in 2024	CEO	Geschäftsleitung (im weiteren Sinne)
Festes Grundgehalt (brutto)	304.800	679.953
Bonus	0	0
Pauschalspesen	26.000	32.000
Übrige Pauschalspesen	0	7.606
AHV-Anteil Arbeitgeber	19.894	35.695
AHV-Anteil Arbeitnehmer	19.894	35.695
BVG-Anteil Arbeitgeber	15.500	25.724
BVG-Anteil Arbeitnehmer	15.500	25.724
Sozialabgaben im Ausland Arbeitgeber	0	14.387
Sozialabgaben im Ausland Arbeitnehmer	0	8.425
Total fixe Vergütung	366.194	795.365
Total variable Vergütung	0 (0% der fixen Vergütung)	0 (0% der fixen Vergütung)
Totale Vergütung	366.194	795.365

2. Darlehen, Kredite und Vergütung nahestehender Personen

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2025 keine Darlehen oder Kredite direkt oder indirekt an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder

des Verwaltungsrates oder an Personen, die gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates nahestehen, gewährt oder diese sind ausstehend.

Nachfolgend wird Anzahl der zugeteilten Aktien im Geschäftsjahr 2025, sowie die aggregierte Anzahl der zugesprochenen Aktien unabhängig der jeweiligen Zuteilung aufgezeigt:

2025			
Verwaltungsrat	Titel	Aktien in 2025	Aktien bis 2026
David L. Deck	Verwaltungsratspräsident	1.740	27.416
Mark S. Müller	Mitglied des Verwaltungsrates	1.560	10.016
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Verwaltungsrates	1.740	6.156
Désirée A. Dosch	Mitglied des Verwaltungsrates	1.560	5.716
Oliver R. Baumann	Mitglied des Verwaltungsrates	1.200	4.397

2025			
Geschäftsleitung	Titel	Aktien in 2025	Aktien bis 2027
Oliver R. Baumann	CEO	6.535	78.522
Carl v. Halem	CFO	4.223	22.389
Dr. Alexander Zink	CSO	2.719	16.646
Dr. Frank Plöger	Managing Director USA	1.924	18.053
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	1.500	6.000
Beat Kläui	Head of Tax & Accounting	500	3.700

2024			
Verwaltungsrat	Titel	Aktien in 2024	Aktien bis 2025
David L. Deck	Verwaltungsratspräsident	1.598	25.676
Mark S. Müller	Mitglied des Verwaltungsrates	1.432	8.456
Dr. Norbert Windhab	Mitglied des Verwaltungsrates	1.598	4.416
Désirée A. Dosch	Mitglied des Verwaltungsrates	1.432	4.156
Oliver R. Baumann	Mitglied des Verwaltungsrates	1.102	3.197

2024			
Geschäftsleitung	Titel	Aktien in 2024	Aktien bis 2027
Oliver R. Baumann	CEO	4.929	78.522
Carl v. Halem	CFO	3.682	22.389
Dr. Frank Plöger	CSO	1.677	18.053
Christian Faber	Head of Legal & Compliance	1.500	6.000
Beat Kläui	Head of Tax & Accounting	500	3.700

VII TÄTIGKEITEN BEI ANDEREN UNTERNEHMEN

Nachfolgend werden die Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem

Zweck in vergleichbaren Funktionen per Ende 2025 aufgeführt. Die Statuten der Xlife Sciences AG, Artikel 25 beinhalten die Bestimmungen zu weiteren zulässigen Mandaten ausserhalb der Xlife Sciences AG.

Weitere Mandate

Verwaltungsrat	Unternehmen	Funktion
David L. Deck	Quintus Partner AG	Verwaltungsratspräsident
	CarbonOcean International AG	Verwaltungsratspräsident
	Centus Corp. & Cie AG	Verwaltungsratspräsident
	Nexmobility AG	Verwaltungsratspräsident
	Avista Immobilien AG	Verwaltungsratspräsident
Mark S. Müller	Vartex Group AG	Verwaltungsratspräsident
	Synimmune Biotech AG	Verwaltungsratsmitglied
	RRB Unternehmensberatung AG	Verwaltungsratsmitglied
Oliver R. Baumann	Vartex Group AG	Verwaltungsratsmitglied
	Quintus Partner AG	Verwaltungsratsmitglied
	CarbonOcean International AG	Verwaltungsratsmitglied
Désirée A. Dosch	Roxpay AG	Verwaltungsratsmitglied
	Yoordi AG	Verwaltungsratsmitglied
Dr. Norbert Windhab	–	–

Geschäftsleitung	Unternehmen	Funktion
Oliver R. Baumann	Akira Trading GmbH	Geschäftsführer
	Business Center Wollerau GmbH	Geschäftsführer
	XRNA Biotech GmbH	Geschäftsführer
	ventix printing solution GmbH	Vorsitzender der Geschäftsführung
	Xlife Sciences Abu Dhabi LLC	Geschäftsführer
Carl v. Halem	–	–
Dr. Alexander Zink	–	–
Dr. Frank Plöger	–	–
Christian Faber	–	–
Beat Kläui	–	–

Die Anforderung an die Offenlegung von weiteren Mandaten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung richten sich im Vergütungsbericht nach Art. 734e i. V. m. Art. 626 Absatz 2 Ziffer 1 des Schweizerischen Obligationenrechts,

im Berichtsteil Corporate Governance richten sie sich nach der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Exchange Regulation. Diese Anforderungen sind nicht vollständig deckungsgleich.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Xlife Sciences AG, Zürich

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Xlife Sciences AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Abschnitt V in der Tabelle 2. Vergütung des Verwaltungsrates für das Jahr 2025 und im Abschnitt VI in der Tabelle Vergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2025 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 150 bis 159) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die im Abschnitt V in der Tabelle 2. Vergütung des Verwaltungsrates für das Jahr 2025 und im Abschnitt VI in der Tabelle Vergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2025 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat, bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Baden-Dättwil, 27. April 2026

BDO AG



Thomas Schmid
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Jan Trautwein
Zugelassener Revisionsexperte

Wichtige Termine

Generalversammlung 2026:

26. Juni 2026

Halbjahresbericht 2026:

24. September 2026

Für Roadshows und Konferenzen

konsultieren Sie bitte

<https://xlifesciences.ch/de/financials#calendar>

Kontakt

Für Investoren und Medien:

Dr. Dennis Fink,

Senior Communications & Investor Relations Manager

dennis.fink@xlifesciences.ch

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung. Bei Abweichungen massgeblich ist die deutsche Version.

Text: Xlife Sciences
Design: atelier MUY



Xlife sciences

Xlife Sciences AG
Talacker 35
CH-8001 Zürich
Schweiz

+41 (0) 44 385 84 60
www.xlifesciences.ch